

FORD **TRANSIT** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2013

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3527de 07/2012 20130121152349

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu diesem Serviceheft.....	7
Erläuterung der Symbole.....	7
Empfohlene Ersatzteile.....	8
Sonderhinweise.....	8

Kurzübersicht

Kurzübersicht.....	9
--------------------	---

Insassenschutz

Funktionsbeschreibung.....	16
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	18
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	19
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....	19
Beifahrer-Airbag abschalten.....	19

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	21
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	21

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	22
--------------------------	----

Wegfahrsperre

Funktionsbeschreibung.....	27
Codierte Schlüssel.....	27
Wegfahrsperre aktivieren.....	27
Wegfahrsperre deaktivieren.....	27

Diebstahlwarnanlage

Funktionsbeschreibung.....	28
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	29
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	29

Lenkrad

Bedienung des Audiosystems.....	30
Sprachsteuerung.....	31

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	32
Scheibenwischerautomatik.....	32
Scheibenwaschanlage.....	33
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	33
Prüfen der Wischerblätter.....	34
Wechseln der Wischerblätter.....	34

Beleuchtung

Bedienen der Beleuchtung.....	36
Tagfahrlicht.....	37
Scheinwerferautomatik.....	37
Nebelscheinwerfer.....	37
Nebelschlussleuchten.....	38
Leuchtweitenregulierung.....	38
Warnblinkleuchten.....	38
Blinkleuchten.....	38
Innenleuchten.....	39
Einstiegsleuchten.....	40
Wechsel von Glühlampen.....	40
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	49

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber.....	50
Außenspiegel.....	50
Elektrische Außenspiegel.....	50
Schiebefenster.....	51
Hintere Seitenfenster.....	51

Kombiinstrument

Anzeigen.....	52
Warnleuchten und Anzeigen.....	55
Akustische Warnungen und Meldungen.....	58

Inhaltsverzeichnis

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....	59
Informationsmeldungen.....	61
Persönliche Einstellungen.....	64

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....	67
Belüftungsdüsen.....	67
Manuelle Klimaanlage.....	68
Beheizte Fenster und Spiegel.....	70
Zusatzheizung.....	70

Sitze

Korrektes Sitzen.....	74
Vordersitze.....	74
Rücksitze.....	76
Kopfstützen.....	77
Sitzheizung.....	78

Komfortausstattung

Uhr.....	79
Tickethalter.....	79
Zigarettenanzünder.....	79
Aschenbecher.....	80
Zusatzsteckdosen.....	80
Getränkehalter.....	80
Staufächer.....	81
Getränkehalter.....	81
Bodenmatten.....	82
Eingang für externe Geräte.....	82
USB-Schnittstelle.....	82

Starten des Motors

Allgemeine Informationen.....	83
Zündschalter.....	83
Starten des Benzinmotors.....	83
Starten des Dieselmotors.....	84
Dieselpartikelfilter.....	85
Ausschalten des Motors.....	86

Start-stop

Funktionsbeschreibung.....	87
Verwenden von start-stop.....	87

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise.....	89
Kraftstoffqualität - Benzin.....	89
Kraftstoffqualität - Diesel.....	89
Katalysator.....	90
Tankdeckel.....	90
Betanken.....	91
Kraftstoffverbrauch.....	91
Technische Daten.....	91

Getriebe

Schaltgetriebe.....	97
Automatischer Allradantrieb.....	97

Bremsen

Funktionsbeschreibung.....	98
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	98
Handbremse.....	98

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung.....	99
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	99

Antriebsschlupfregelung

Funktionsbeschreibung.....	101
Verwenden der Antriebsschlupfregelung.....	101

Berganfahrassistent

Funktionsbeschreibung.....	102
Berganfahrassistent verwenden.....	102

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung.....	104
Einparkhilfe.....	104

Inhaltsverzeichnis

Rückfahrkamera

Funktionsbeschreibung.....	106
Heckkamera.....	106

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung.....	110
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	110

Automatische Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL)

Funktionsbeschreibung.....	112
----------------------------	-----

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen.....	113
Verzurrösen.....	113
Dachträger und Gepäckträger.....	115

Abschleppen

Anhängerbetrieb.....	116
----------------------	-----

Hinweise zum Fahren

Einfahren.....	117
Verringerte Motorleistung.....	117
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	117

Notfallausrüstung

Verbandskasten.....	118
Warndreieck.....	118
Notausstieg.....	118

Status nach einem Unfall

Kraftstoffabschaltung.....	119
----------------------------	-----

Sicherungen

Einbaulage des Sicherungskastens.....	120
Wechsel von Sicherungen.....	122
Tabelle zu Sicherungen.....	122

Abschleppen des Fahrzeugs

Abschlepppunkte.....	131
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	131
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Fahrzeuge ausgestattet mit Allradantrieb (AWD).....	132

Wartung

Allgemeine Informationen.....	133
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	134
Motorraum - Übersicht - 2.3L Duratec-HE (M14).....	135
Motorraum - Übersicht - 2.2L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	136
Motorraum - Übersicht - 2.2L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel/2.4L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel/3.2L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	137
Motorölmessstab - 2.3L Duratec-HE (M14).....	138
Motorölmessstab - 2.2L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	138
Motorölmessstab - 2.4L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel/3.2L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	139
Prüfen des Motoröls.....	139
Prüfen des Kühlmittels.....	140
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	140
Prüfen des Servolenkungsöls.....	141
Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren.....	141
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	142
Technische Daten.....	142

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....	146
Innenreinigung.....	147
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	148

Inhaltsverzeichnis

Fahrzeuggestricke

Fremdstarten des Fahrzeugs.....	149
Batteriepflege.....	150
12 V Batterie austauschen	150
Batterie-Anschlusspunkte.....	150

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitze.....	152
Sitzpositionen für Kindersitze.....	153
Kindersicherheitspolster.....	155
ISOFIX-Verankerungspunkte.....	156
Kindersicherung.....	156

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....	158
Radwechsel.....	158
Behelfsreparaturkit.....	165
Reifenpflege.....	169
Verwenden von Winterreifen.....	170
Verwenden von Schneeketten.....	170
Technische Daten.....	171

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifikationsschild.....	179
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	179

Technische Daten

Technische Daten.....	180
-----------------------	-----

Einführung - Audiosystem

Wichtige Informationen - Audiosystem.....	188
---	-----

Übersicht - Audiogerät

Übersicht - Audiogerät.....	189
-----------------------------	-----

Diebstahlsicherung

Keycode.....	193
--------------	-----

Keycode vergessen.....	193
Keycodeeingabe.....	193
Keycode inkorrekt.....	193

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät einstellen.....	194
---	-----

Bedienung - Audiogerät

Ein/Aus-Taste.....	196
Bass-/Höhenregler.....	196
Balance-/Überblendregler.....	196
Audiomenü-Taste.....	196
Stationstasten.....	198
Wellenbereich-Taste.....	198
Autostore-Taste.....	199
Verkehrsdurchsagen.....	199
Sendersuchlauf.....	200

Audiogerät-Menü

Automatische Lautstärkeregelung.....	203
Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	203
Störgeräuschunterdrückung (CLIP).....	203
Alternativ-Frequenzen.....	204
Regionalmodus (REG).....	204
Nachrichten.....	205

CD-Laufwerk

CDs laden.....	206
Titelwahl.....	206
CD-Wiedergabe.....	207
CD-Wahl.....	207
Schneller Vor- und Rücklauf.....	207
Zufallswiedergabe.....	208
CD-Titelkomprimierung.....	208
CD-Titelsuchlauf.....	208
CDs auswerfen.....	209
CD-Titel wiederholen.....	209
MP3-Datei-Wiedergabe.....	209

Inhaltsverzeichnis

MP3-Display-Optionen.....	210	Elektromagnetische Verträglichkeit.....	248
CD-Wiedergabe beenden.....	210		
Mehrere CDs auswerfen.....	211		

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....	212
---	-----

Fehlersuche - Audiosystem

Fehlersuche - Audiosystem.....	213
--------------------------------	-----

Telefon

Allgemeine Informationen.....	215
Telefon – Einrichtung.....	215
Bluetooth –Einrichtung.....	216
Telefon – Bedienung.....	217
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Navigationssystem.....	217
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge ausgestattet mit Navigationssystem.....	220

Sprachsteuerung

Funktionsbeschreibung.....	222
Verwenden der Sprachsteuerung.....	222
Audiogerät-Befehle.....	223
Befehle – Telefon.....	233

Konnektivität

Allgemeine Informationen.....	239
Anschließen eines externen Geräts.....	240
Anschließen eines externen Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth.....	241
Verwendung eines USB-Geräts	241
Verwendung eines iPods	244

Anhänge

Typengenehmigungen	248
--------------------------	-----

Einleitung

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG



Lassen Sie stets die erforderliche Vorsicht und Aufmerksamkeit walten, wenn Sie während der Fahrt Bedienelemente und Funktionen Ihres Fahrzeugs verwenden.

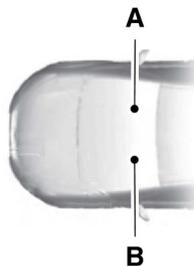
Beachte: In diesem Handbuch werden Produktmerkmale und Optionen der gesamten Modellpalette beschrieben, zum Teil auch solche, die noch nicht allgemein verfügbar sind. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Manche Abbildungen in diesem Handbuch können sich auf andere Modelle beziehen und weichen möglicherweise von Ihrem Fahrzeug ab. Die wesentlichen Informationen in den Abbildungen sind jedoch stets korrekt.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



E154903

- A Rechts
B Links

Umweltschutz

Auch Sie sollten Ihren Teil zum Schutz unserer Umwelt beitragen. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

ACHTUNG



Bei Nichtbeachten der mit einem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen für Sie und andere.

VORSICHT



Bei Nichtbeachten der mit einem Vorsichtssymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht das Risiko von Fahrzeugschäden.

Einleitung

Symbole in Ihrem Fahrzeug



Wenn Sie diese Symbole sehen, lesen und folgen Sie den entsprechenden Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, bevor Einstellungen jeglicher Art usw. vorgenommen werden.

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen. Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, aber Unfälle geschehen. Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden. Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von Fremtteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt. Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

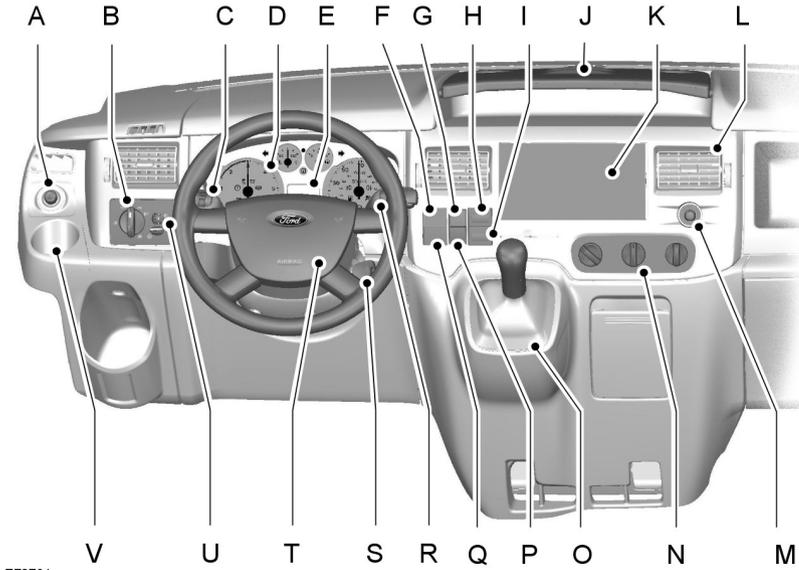
SONDERHINWEISE

Einzelheiten zu Umbauten oder Veränderungen Ihres Transit-Fahrzeugs finden Sie im Karosseriebau-Handbuch (BEMM)

www.etis.ford.com/fordservice

Kurzübersicht

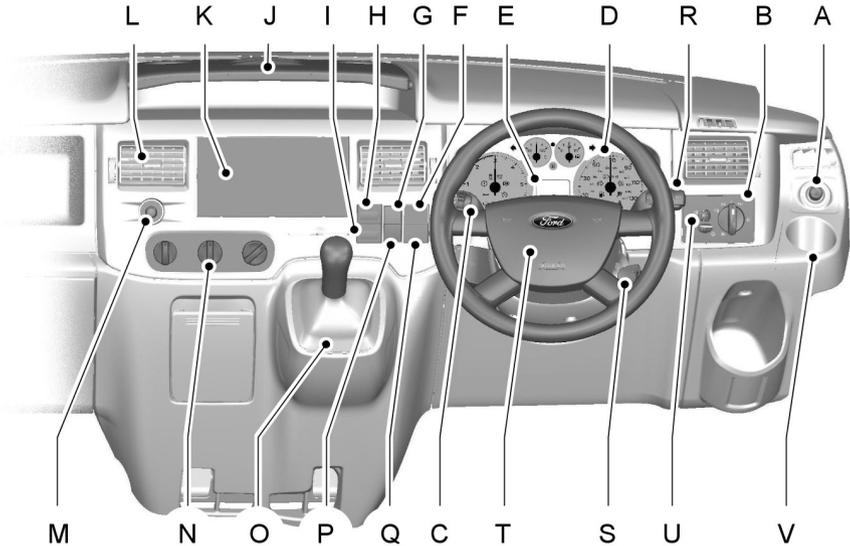
Übersicht Kombiinstrument – Linkslenker-Fahrzeug



E70781

Kurzübersicht

Übersicht Kombiinstrument – Rechtslenker-Fahrzeug



E76166

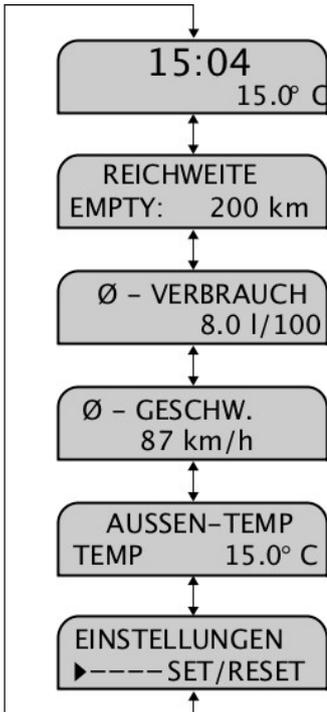
- A Schalter elektrische Außenspiegel Siehe **Elektrische Außenspiegel** (Seite 50).
- B Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 36).
- C Mehrfunktionshebel Siehe **Blinkleuchten** (Seite 38). Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 36).
- D Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 52).
- E Informationsdisplay Siehe **Anzeigen** (Seite 52).
- F ECO-Schalter. Siehe **Start-stop** (Seite 87). Siehe **Automatische Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL)** (Seite 112).
- G Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 38).
- H Schalter – heizbare Windschutzscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 70).
- I Schalter – heizbare Heckscheibe Schalter - heizbare Außenspiegel Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 70).
- J Ablage mit Getränkehalter Siehe **Getränkehalter** (Seite 80).

Kurzübersicht

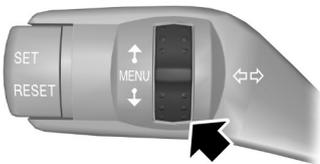
- K Audiogerät Siehe separate Bedienungsanleitung.
- L Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 67).
- M Zigarettenanzünder Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 79).
- N Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 67).
- O Schalthebel Siehe **Schaltgetriebe** (Seite 97).
- P Warnleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag Siehe **Beifahrer-Airbag abschalten** (Seite 19).
- Q Schalter - Allradantrieb (AWD) Siehe **Automatischer Allradantrieb** (Seite 97). Schalter – Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 99).
- R Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 32).
- S Lenkzündschloss
- T Signalhorn
- U Leuchtweitenregelung Siehe **Leuchtweitenregulierung** (Seite 38).
- V Getränkehalter Siehe **Getränkehalter** (Seite 80).

Kurzübersicht

Informationsdisplays



E73982



E73265

Verwenden Sie den Drehknopf, um durch das Menü zu blättern.



E73266

Taste **SET und RESET** drücken, um ein Untermenü oder eine Position zu wählen, die eingestellt werden soll.

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 59).

Warn- und Kontrollleuchten



Warnleuchte –
Bremsbelagverschleiß



Warnleuchte Bremssystem



Kontrollleuchte
Geschwindigkeitsregelung



Kontrollleuchte Berganfahrhilfe



Warnleuchte Meldung



Warnleuchte
Stabilitätsprogramm (ESP) und
Antriebsschlupfregelung



Kontrollleuchte
Wartungsintervall (Fahrzeuge
mit Dieselmotor)



Schaltanzeige

Kurzübersicht

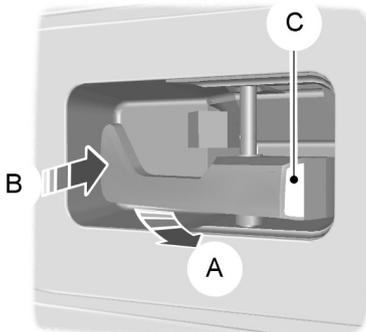


Wassermelde-Kontrollleuchte
(Fahrzeuge mit Dieselmotor)

Siehe **Warnleuchten und Anzeigen**
(Seite 55).

Verriegeln und Entriegeln

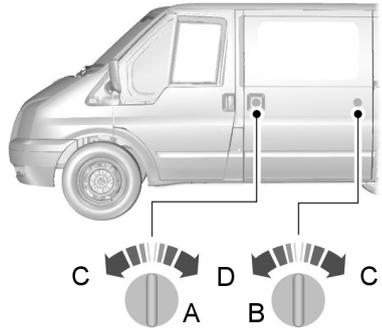
Hecktüren



E71287

- A Entriegeln oder öffnen
- B Verriegeln
- C Weiß sichtbar, Tür verriegelt

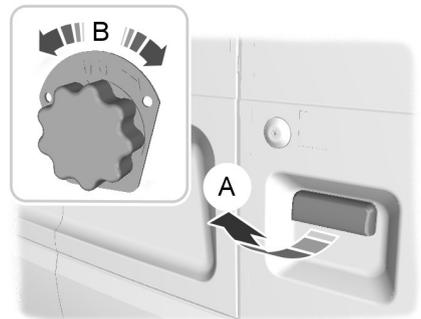
Seitliche Schiebetür



E71289

- A Kastenwagen/Kombi
- B Bus
- C Verriegeln
- D Entriegeln

Doppelflügel-Hecktüren

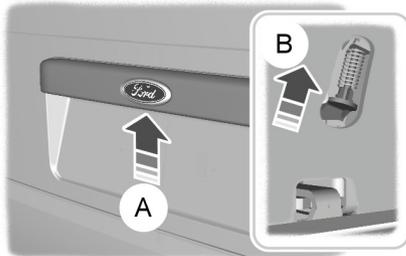


E71290

- A Außen
- B Innen

Kurzübersicht

Heckklappe



E71292

- A Außen
- B Innen

Funktionsweise des Verriegelungssystems

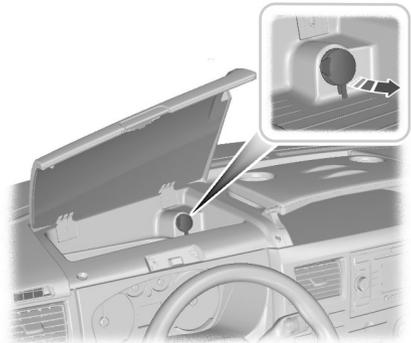
Das Verriegelungssystem Ihres Fahrzeugs wurde möglicherweise auf eine der drei verschiedenen kombinierten Funktionsweisen programmiert.

Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 22).

Nebenverbraucheranschlüsse

ACHTUNG

 Eine Verwendung bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie. Dadurch kann ein Neustart des Motors durch ungenügende Ladung verhindert werden.



E69125

Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 80).

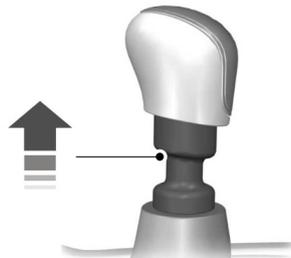
Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Nach einem Kaltstart wird möglicherweise eine höhere Leerlaufdrehzahl des Motors festgestellt.

Siehe **Starten des Motors** (Seite 83).

Schaltgetriebe

Rückwärtsgang einlegen



E99067

Bei manchen Fahrzeugen muss zum Einlegen des Rückwärtsgangs ein Ring angehoben werden.

Siehe **Schaltgetriebe** (Seite 97).

Diesel-Partikelfilter (DPF)

ACHTUNG



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbarem Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Der Regenerationsprozess des Dieselpartikelfilters erfordert sehr hohe Abgastemperaturen. Das Abgassystem strahlt daher während und nach der Regeneration des Dieselpartikelfilters sowie nach Ausschalten des Motors eine große Wärmemenge ab. (Brandgefahr).

Siehe **Dieselpartikelfilter** (Seite 85).

Insassenschutz

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Airbag

WARNUNGEN

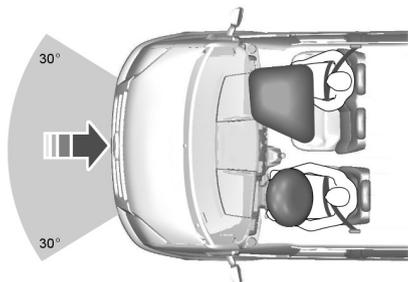
-  Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.
-  Sicherheitshinweis nach ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!
-  Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 74).
-  Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Airbags und Sicherheitsgurten nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen.
-  Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.
-  Keine scharfen Gegenstände in den Einbaubereich von Airbags stecken. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.
-  Für Sitze mit Seitenairbags ausgelegte Sitzbezüge verwenden. Lassen Sie diese von entsprechend geschultem Personal anbringen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden. Dies ist normal.

Beachte: Der Beifahrerairbag vorn schützt beide Sitze eines Doppelsitzes.

Beachte: Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

Fahrer- und Beifahrerairbag

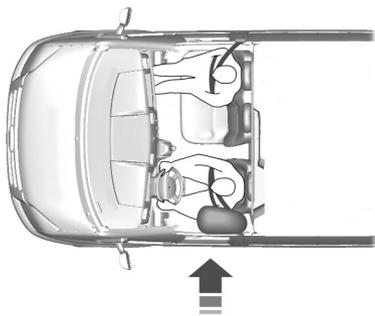


E68581

Fahrer- und Beifahrerairbag werden bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht. Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden Fahrer- und Beifahrerairbag nicht aktiviert.

Insassenschutz

Seitenairbags



E68905

Die Seitenairbags befinden sich in den Rücklehnen der Vordersitze. Eine Aufschrift weisen auf den Einbau der Seitenairbags hin.

Die Seitenairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Nur der Airbag auf der Kollisionsseite wird aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; die Airbags bieten somit Schutz für Kopf- und Brustbereich. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Seitenairbags nicht aktiviert.

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN

! Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, um optimale Schutzwirkung zu bieten. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 74).

! Nie einen Gurt für mehr als eine Person benutzen.

WARNUNGEN

- ! Das für jeden Sicherheitsgurt vorgesehene Gurtschloss verwenden.
- ! Keine losen oder verdrehten Sicherheitsgurte verwenden.
- ! Keine dicke Kleidung tragen. Der Sicherheitsgurt muss eng am Körper anliegen, um optimalen Schutz bieten zu können.
- ! Schultergurt über die Schultermitte und Beckengurt eng über das Becken führen.

Die Gurtstraffer werden bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Airbags. Bei leichten Zusammenstößen löst möglicherweise nur der Gurtstraffer aus.

Zustand nach einem Aufprall

ACHTUNG

! Durch einen Unfall gedehnte Sicherheitsgurte müssen von geschultem Fachpersonal erneuert und die Gurtverankerungen geprüft werden.

Insassenschutz

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE



E68584



E68585



E68586

ACHTUNG

 Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Ist kein Klickgeräusch zu hören, wurde der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt.

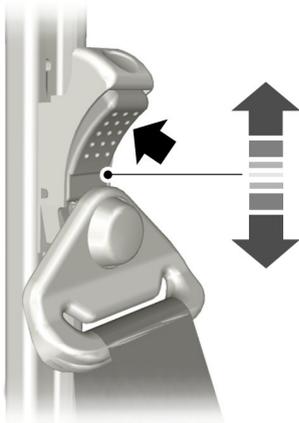
Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Gurt vollständig und gleichmäßig aufrollen lassen.

Insassenschutz

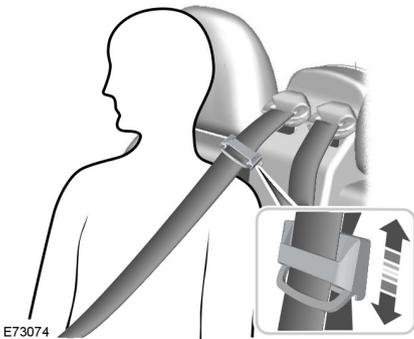
HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE

Vorderer Sicherheitsgurt



E68901

Hinterer Sicherheitsgurt

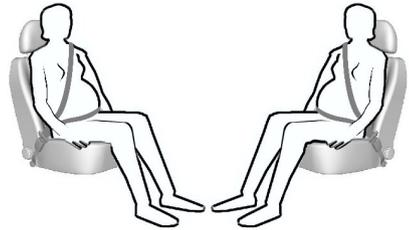


E73074

ACHTUNG

! Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte gleichmäßig durch die Gurtführung laufen.

ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTS WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



E68587

ACHTUNG

! Der Sicherheitsgurt muss zu Ihrer eigenen Sicherheit und der des Ungeborenen korrekt anliegen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Positionieren Sie das Gurtband bequem über das Becken und tief unter Ihrem Bauch. Positionieren Sie den Schultergurt über Ihre Brust, über und an der Seite Ihres Bauchs.

BEIFAHRENER-AIRBAG ABSCHALTEN

ACHTUNG

! Lebensgefahr! Ein rückwärts gerichteter Kindersitz darf **KEINESFALLS** auf dem Beifahrersitz verwendet werden, wenn der Airbag nicht **DEAKTIVIERT** ist.

Insassenschutz

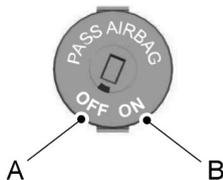


E71313

Schlüsselschalter und Deaktivierungsleuchte für den Airbag befinden sich in der Instrumententafel.

Wenn die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument zeitweise aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Kindersitz vom Beifahrersitz entfernen. Lassen Sie das System zu Ihrer eigenen Sicherheit von einer Fachwerkstatt prüfen. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 55).

Beifahrerairbag abschalten



E71312

Wenn auf dem Beifahrersitz ein Kinder-Rückhaltesystem verwendet werden soll, muss zuvor sichergestellt werden, dass der Schlüsselschalter in die Stellung **A** geschaltet wurde.

Stellen Sie beim Einschalten der Zündung sicher, dass die Beifahrerairbag-Deaktivierungsleuchte aufleuchtet. Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).

Aktivieren des Beifahrerairbags

ACHTUNG



Damit das Rückhaltesystem für Erwachsene wie gewünscht funktioniert, muss der Airbag

AKTIVIERT werden.

Stellen Sie nach dem Abbauen des Kindersitzes vom Beifahrersitz sicher, dass der Schlüsselschalter in die Stellung **B** gedreht wird.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

VORSICHT

 Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

 Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen. Dies schützt vor Diebstahl durch Blockieren der Fernbedienungsfrequenz.

Beachte: *Durch unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten können die Türen entriegelt werden.*

Die Reichweite zwischen Fernbedienung und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert.

PROGRAMMIEREN DER FUNK- FERNBEDIENUNG

Es können maximal acht Funk-Fernbedienungen auf Ihr Fahrzeug programmiert werden (inklusive mit dem Fahrzeug ausgelieferter Fernbedienungen). Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN

Doppelverriegelung

ACHTUNG



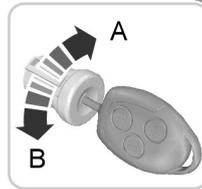
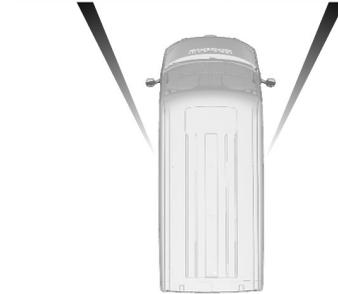
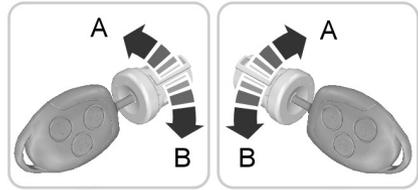
Die Doppelverriegelung darf nicht aktiviert werden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden.

Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie doppelt verriegelt werden können. Wird versucht, die Türen doppelt zu verriegeln, während eine Tür geöffnet ist, ertönt möglicherweise ein kurzer Signalton und die Schlösser werden ver- und sofort wieder entriegelt. Die Türschlösser kehren in den vorherigen Zustand zurück.

War die Doppelverriegelung erfolgreich, blinken die Blinkleuchten **zweimal**. Bei eingeschalteter Warnblinkanlage blinken die Blinker zweimal lang auf.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel



E71294

A Entriegeln

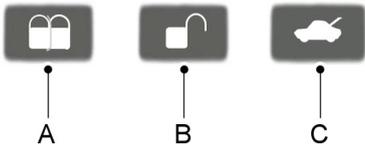
B Verriegeln

Doppelverriegelung der Türen mit dem Schlüssel

Schlüssel auf Entriegelungsstellung und anschließend auf Verriegelungsstellung drehen, um die Türen doppelt zu verriegeln.

Schlösser

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung



E71293

- A Verriegeln
- B Entriegeln
- C Laderaum entriegeln

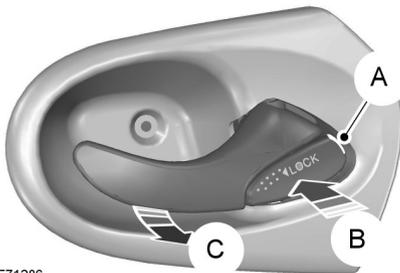
Taste **einmal** drücken.

Doppelverriegelung der Türen mit der Fernbedienung

Drücken Sie die Verriegelungstaste **zweimal**.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit den Türgriffen

Fahrer-/Beifahrertür

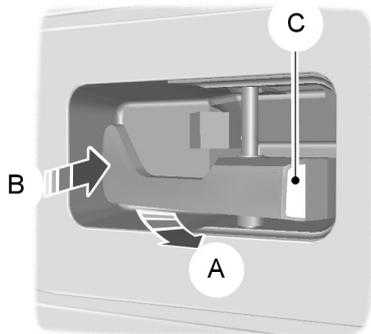


E71286

- A Weiße Markierung
- B Verriegeln
- C Entriegeln

Die Tür ist verriegelt, wenn die weiße Markierung sichtbar ist.

Hecktüren

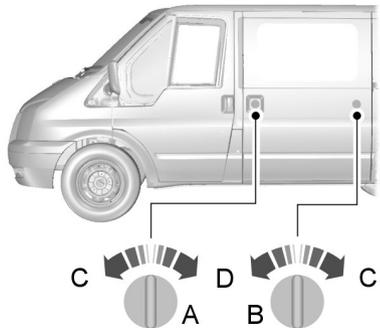


E71287

- A Entriegelt oder geöffnet
- B Verriegeln
- C Weiße Markierung

Die Tür ist verriegelt, wenn die weiße Markierung sichtbar ist.

Schiebetür



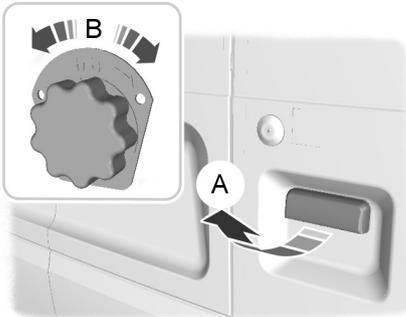
E71289

- A Kastenwagen/Kombi
- B Bus

Schlösser

- C Verriegeln
- D Entriegeln

Doppelflügel-Hecktüren



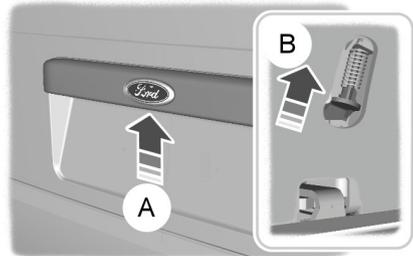
E71290

- A Außen
- B Innen



E71291

Heckklappe



E71292

- A Außen
- B Innen

Die Entriegelungstaste ist über die Öffnung unten an der Heckklappe zugänglich.

Schließverriegelung

Beachte: Schlüssel nicht im Fahrzeug belassen.

Beachte: Wird versucht, die Türen zu verriegeln, solange eine Tür geöffnet ist, ertönt ein kurzer Signalton.

Die Schließverriegelung ermöglicht es, eine geöffnete Tür mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung zu verriegeln. Die Tür wird verriegelt, sobald sie geschlossen ist.

Automatische Verriegelung

Ihr Fahrzeug ist so ausgestattet, dass die Türen ab einer Fahrgeschwindigkeit von 8 km/h automatisch verriegelt werden. Ihr Händler kann diese Funktion bei Bedarf aktivieren oder deaktivieren. Ist diese Funktion aktiviert, Zündung ausschalten und Schlüssel oder Fernbedienung verwenden, um die hinteren Türen oder seitlichen Ladetüren zu entriegeln.

Schlösser

Automatische Wiederverriegelung

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Einstufiges Entriegeln

Beachte: *Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.*

Wenn dieser Modus aktiviert ist, stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

Alle Türen werden entriegelt wenn:

- ein Türgriff innen betätigt wird (außer wenn die Türen doppelt verriegelt wurden).
- der Schlüssel in einem Türschloss gedreht wird.
- die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung **einmal** gedrückt wird.
- die Entriegelungstaste für den Laderaum auf der Fernbedienung **einmal** gedrückt wird (Fahrgestell mit Fahrerhaus).

Durch **einmaliges** Drücken der Entriegelungstaste für den Laderaum werden die Hecktüren bzw. Heckklappe und die Schiebetür geöffnet.

Zweistufiges Entriegeln

Beachte: *Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.*

Die Vordertüren werden entriegelt wenn:

- ein Türgriff innen betätigt wird (außer wenn die Türen doppelt verriegelt wurden).
- der Schlüssel in einem Türschloss gedreht wird.
- die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung **einmal** gedrückt wird (Kastenwagen, Bus, Kombi).

Die Fahrertür wird entriegelt wenn:

- die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung **einmal** gedrückt wird (Fahrgestell mit Fahrerhaus).

Die Vorder-, Hinter- und Laderaumtüren werden entriegelt, wenn:

- der Schlüssel in einem Vordertürschloss innerhalb von 3 Sekunden **zweimal** gedreht wird.
- die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung innerhalb von 3 Sekunden **zweimal** gedrückt wird.

Bei Kastenwagen werden durch **einmaliges** Drücken der Entriegelungstaste für den Laderaum die Hecktüren bzw. Heckklappe und die Schiebetür entriegelt.

Bei Fahrgestellten mit Kabine wird durch **einmaliges** Drücken der Entriegelungstaste für den Laderaum die Beifahrertür entriegelt.

Zonenweise Wiederverriegelung

Die Schlösser von Kastenwagen, Bussen und Kombis sind in zwei Zonen unterteilt: Fahrgastraum und Laderaum. Fahrgestelle mit Kabine verfügen nur über die Fahrgastraumzone.

- Steigen Sie aus und drücken Sie die Verriegelungstaste.
- Zum Entriegeln der gewünschten Zone Entriegelungstaste bzw. Entriegelungstaste für Laderaum einmal drücken.

Schlösser

Wird nun eine Tür in der entriegelten Zone geöffnet, verriegeln die übrigen Türen in dieser Zone automatisch.

Konfigurierbares Entriegeln

Diese Funktion wird beim Fahrzeugkauf eingestellt und erlaubt dem Kunden die Auswahl welche Türen beim einmaligen bzw. zweimaligen Drücken der Entriegelungstaste bzw. Entriegelungstaste für den Laderaum auf der Fernbedienung entriegelt werden. Wird diese Funktion deaktiviert, ist eine Reaktivierung nicht möglich. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb.

Wegfahrsperr

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

CODIERTE SCHLÜSSEL

Beachte: *Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dadurch kann verhindert werden, dass der Empfänger den Schlüssel als gültigen Schlüssel erkennt.*

Beachte: *Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb. Lassen Sie die Ersatzschlüssel zusammen mit den vorhandenen Schlüsseln neu codieren.*

Wenn Sie einen Schlüssel verlieren können Sie bei Ihrem Ford Händler einen Ersatzschlüssel erhalten. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Bei Ihrem Ford Händler erhalten Sie außerdem zusätzliche Schlüssel.

WEGFAHRSPERRE AKTIVIEREN

Die Wegfahrsperr wird kurz nach dem Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Zur Bestätigung blinkt die Anzeige im Kombiinstrument.

WEGFAHRSPERRE DEAKTIVIEREN

Die Wegfahrsperr wird beim Einschalten der Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel automatisch deaktiviert.

Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet für drei Sekunden und erlischt anschließend. Wenn die Kontrollleuchte ca. eine Minute leuchtet und danach unregelmäßig blinkt, wurde der Schlüssel von der Wegfahrsperr nicht erkannt. Schlüssel abziehen und Startvorgang wiederholen.

Lässt sich der Motor nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie die Wegfahrsperr sofort überprüfen.

Diebstahlwarnanlage

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Alle Fahrzeuge

Wird der Alarm ausgelöst, ertönen die Alarmhörner 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang. Wurde die Ursache für die Alarmauslösung behoben, kehrt das System wieder in den scharfgestellten Zustand zurück. Wurde die Ursache nicht behoben, ertönen die Alarmhörner erneut.

Fahrzeuge mit mechanischer Diebstahlwarnanlage

Die mechanische Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie schützt auch Audiogerät und Anhänger (bei Verwendung einer Ford Anhängerzugvorrichtung). Der Alarm kann vollständig oder teilweise scharfgestellt werden. Bei teilweiser Scharfstellung wird die Anhängererkennung deaktiviert.

Die Diebstahlwarnanlage wird ausgelöst, wenn:

- eine Tür geöffnet wird.
- die Motorhaube geöffnet wird.
- versucht wird, den Motor mit einem inkorrekt programmierten Schlüssel zu starten.
- das Audiogerät ausgebaut wird.
- der Stecker des Anhängers abgezogen wird (wenn dieser bei Scharfstellung des Alarms angeschlossen war)

Fahrzeuge mit Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1



E71401

Beachte: Fehlalarme können auch durch die Zusatzheizung ausgelöst werden. Siehe **Zusatzheizung** (Seite 70). Bei Betrieb der Zusatzheizung sollten Sie den Luftstrom auf den Fußraum richten.

Die Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 ist eine Ergänzung der herkömmlichen Diebstahlwarnanlage.

Ultraschall-Sensoren im Fahrzeuginneren schützen Ihr Fahrzeug vor unbefugtem Eindringen in Fahrgast- und Laderaum. Der Alarm kann vollständig oder teilweise scharfgestellt werden. Bei teilweiser Scharfstellung wird die Anhängererkennung und Innenraumbewegungserkennung deaktiviert. Die Innenraumbewegungserkennung wird nicht aktiviert, wenn der Alarm bei geöffneter Tür scharfgestellt wird.

Die Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 funktioniert nur korrekt, wenn alle Fenster vollständig geschlossen sind. Bereich vor den Bewegungs-Sensoren stets frei halten.

Die Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 wird ausgelöst, wenn:

- eine Bewegung im Fahrgast- oder Laderaum festgestellt wird.
- versucht wird, über die Hecktür oder die Heckscheibe in den Laderaum einzudringen.

Diebstahlwarnanlage

AKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage wird 20 Sekunden nach Verriegeln der Türen scharf gestellt. Diese Verzögerung ermöglicht das Schließen von Türen bzw. Motorhaube ohne dass hierdurch die Diebstahlwarnanlage ausgelöst wird.

Eingeschränkter Alarm

Türen mit Schlüssel verriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 22).

Vollständiges Scharfstellen

Türen mit Fernbedienung verriegeln oder mit Schlüssel oder Fernbedienung doppelt verriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 22).

Alarm der Kategorie eins

Eingeschränkter Alarm

Türen mit Schlüssel verriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 22).

Vollständiges Scharfstellen

Beachte: *Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharf stellen, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden.*

Türen mit Fernbedienung verriegeln oder mit Schlüssel oder Fernbedienung doppelt verriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 22).

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Zum Deaktivieren und Entschärfen der Diebstahlwarnanlage die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung mit einem korrekt codierten Zündschlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 22).

Alarm der Kategorie eins

Zum Deaktivieren und Entschärfen der Diebstahlwarnanlage die Türen mit dem Schlüssel in der Fahrertür entriegeln und die Zündung mit einem korrekt codierten Zündschlüssel innerhalb von 12 Sekunden einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 22).

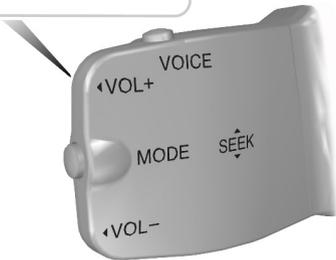
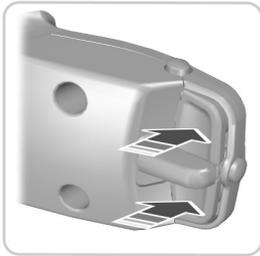
Lenkrad

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS

Wählen Sie die Betriebsart Radio, CD oder Cassette.

Die folgenden Funktionen können mit der Fernbedienung gesteuert werden:

Lautstärke

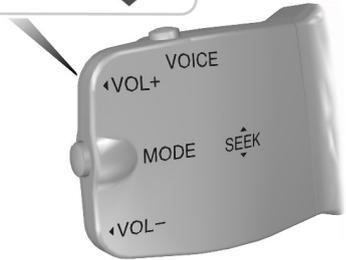


E78046

Lautstärke erhöhen: Obere Taste hinten auf der Fernbedienung drücken.

Lautstärke verringern: Untere Taste hinten auf der Fernbedienung drücken.

Suchlauf



E78047

Hebel nach oben oder unten bewegen:

- Während des **Radiobetriebs** wird der Sendersuchlauf in Aufwärts- oder Abwärtsrichtung des Frequenzbands gestartet.
- Während des **CD-Betriebs** wird zum nächsten oder vorhergehenden Titel gesprungen.

MODE



E78048

Lenkrad

Ein kurzer Druck auf die seitliche Taste löst folgende Funktionen aus:

- Während des **Radiobetriebs** wird der nächste gespeicherte Sender abgerufen.
- Während des **CD-Betriebs** wird, sofern ein CD-Wechsler eingebaut ist, die nächste CD abgespielt.
- In **allen Betriebsarten** werden laufende Verkehrsdurchsagen abgeschaltet.

Ein langer Druck auf die seitliche Taste löst folgende Funktionen aus:

- Im **Radiobetrieb**, zum Wechseln des Wellenbereichs.

SPRACHSTEUERUNG



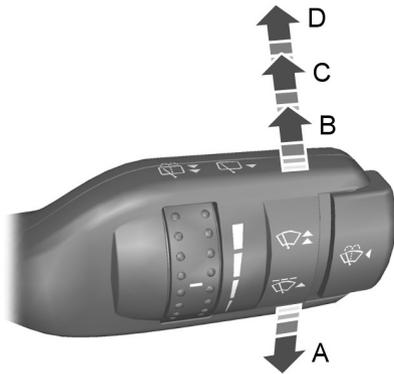
E78049

Taste oben drücken, um die Sprachsteuerung ein- oder auszuschalten.

Für weitere Informationen Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 222).

Wisch-/Waschanlage

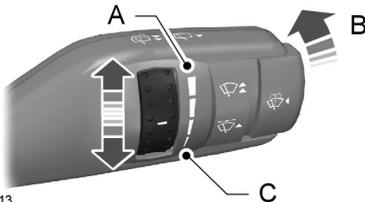
SCHEIBENWISCHER



E71012

- A Einmal wischen
- B Intervallwischen
- C Normales Wischen
- D Schnellwischen

Intervallwischen

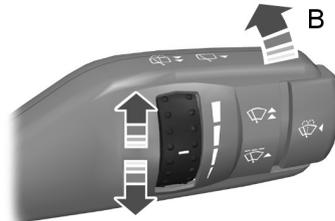


E71013

- A Langes Wischintervall
- B Intervallwischen
- C Kurzes Wischintervall

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

Wischautomatik



E71014

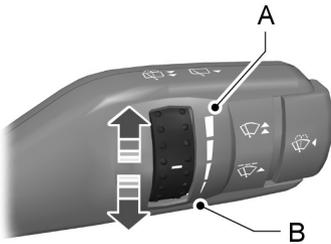
VORSICHT

- ⚠ Schalten Sie die Wischautomatik nicht bei trockener Witterung ein. Der Regensensor ist sehr empfindlich und die Scheibenwischer können durch auf die Windschutzscheibe auftreffenden Schmutz, Nebel oder Insekten betätigt werden.
- ⚠ Tauschen Sie die Wischblätter aus, sobald sie Wasserstreifen und Schlieren hinterlassen. Andernfalls erkennt der Regensensor weiterhin Wasser auf der Windschutzscheibe, obwohl sie größtenteils trocken ist und die Scheibenwischer werden betätigt.
- ⚠ Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Wischautomatik einschalten.
- ⚠ Schalten Sie die Wischautomatik aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.

Wisch-/Waschanlage

Wird die Wischautomatik nach Einschalten der Zündung eingeschaltet, führen die Scheibenwischer einen Wischzyklus aus, unabhängig davon ob die Windschutzscheibe nass oder trocken ist. Dann misst der Regensensor ständig die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und regelt die Wischgeschwindigkeit automatisch.

Wird die Zündung bei bereits eingeschalteter Wischautomatik eingeschaltet, führend die Scheibenwischer keinen Wischzyklus aus, bis vom Regen-Sensor Wasser auf der Windschutzscheibe erfasst wird.



E71015

- A Niedrige Empfindlichkeit
- B Hohe Empfindlichkeit

Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden. Bei niedrig eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine große Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt. Bei hoch eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine geringe Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt.

SCHEIBENWASCHANLAGE



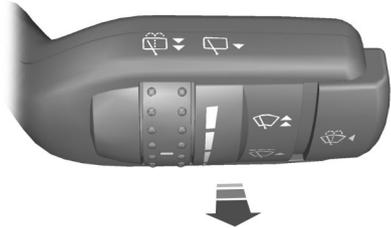
E71016

ACHTUNG

 Die Scheibenwaschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Intervallwischen



E71017

Das Wischintervall des Heckscheibenwischers entspricht dem des Windschutzscheibenwischers.

Wisch-/Waschanlage

Rückwärtsgang-Wischfunktion

Der Heckscheibenwischer wird automatisch betätigt, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird und sich der Wischerhebel in der Stellung **A**, **B**, **C** oder **D** befindet.

Heckscheibenwaschanlage

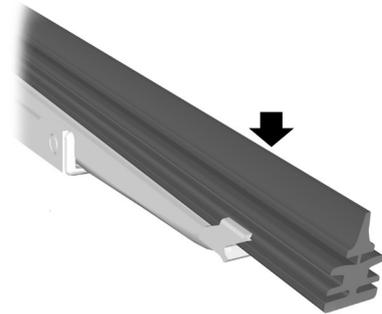


E71018

ACHTUNG

 Die Heckscheibenwaschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER

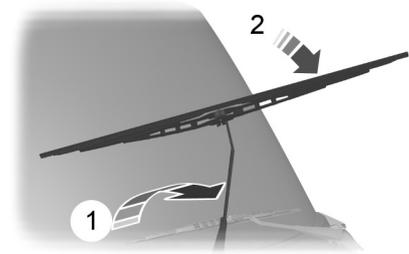


E66644

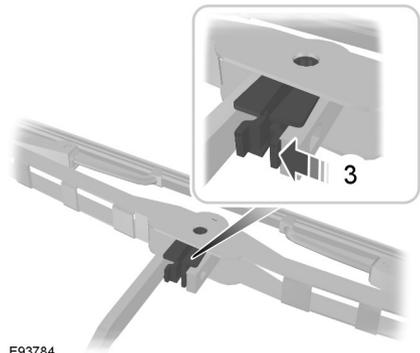
Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Rauheit.

Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

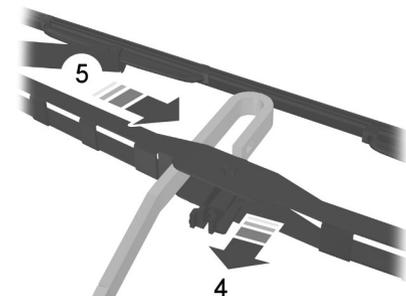


E93783

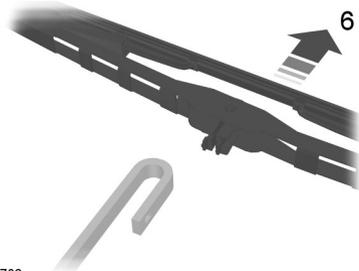


E93784

Wisch-/Waschanlage



E93785



E93786

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beleuchtung

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



E71094

- A Aus
- B Begrenzungs- und Rückleuchten
- C Scheinwerfer
- D Nebelscheinwerfer
- E Nebelschlussleuchten
- F Parkleuchten

Tageslichtscheinwerfer

Die Scheinwerfer schalten sich ein, wenn der Lichtschalter bei eingeschalteter Zündung auf **A** steht. Um das Abblendlicht einzuschalten, müssen Sie den Lichtschalter zuerst auf **C** stellen.

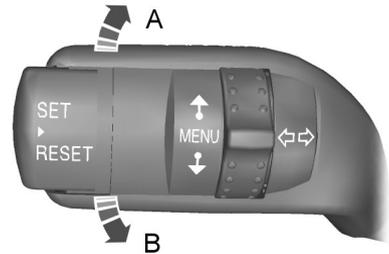
Parkleuchten

Zuerst die Zündung ausschalten.

Beide Seiten

Lichtschalter nach innen drücken und in Stellung **F** drehen.

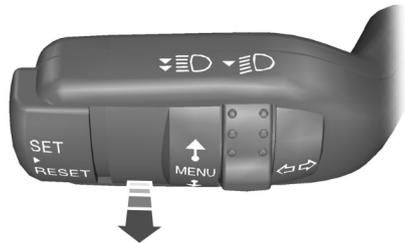
Eine Seite



E77368

- A Rechts
- B Links

Fernlicht und Abblendlicht



E71095

Den Hebel ganz zum Lenkrad ziehen, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht umzuschalten.

Lichthupe

Den Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

Beleuchtung

Wegbeleuchtung

Die Zündung ausschalten und den Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad ziehen, um die Scheinwerfer einzuschalten. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer werden automatisch 3 Minuten nach dem Öffnen einer beliebigen Tür ausgeschaltet bzw. 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Sind alle Türen geschlossen, ist die Verzögerung von 30 Sekunden jedoch noch nicht verstrichen, führt das Öffnen einer beliebigen Tür dazu, dass die 3-minütige Zeitspanne von vorn beginnt.

Die Wegbeleuchtungsfunktion lässt sich deaktivieren, indem der Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad gezogen oder die Zündung eingeschaltet wird.

TAGFAHRLICHT

Die Leuchten leuchten bei eingeschalteter Zündung.

SCHWEINWERFERAUTOMATIK

ACHTUNG



Bei schlechtem Wetter müssen Sie die Scheinwerfer ggf. manuell betätigen.

Beachte: Bei eingeschalteter Scheinwerferautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Scheinwerferautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.



E73840

Fahrzeuge ohne Tagfahrlicht

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

Fahrzeuge mit Tagfahrlicht

Die Scheinwerfer bleiben eingeschaltet. Siehe **Tagfahrlicht** (Seite 37).

NEBELSCHEINWERFER



E71096

ACHTUNG



Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei erheblich eingeschränkter Sicht, z.B. bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen ein.

Beleuchtung

Beachte: Bei eingeschalteter Scheinwerferautomatik können die Nebelscheinwerfer nicht eingeschaltet werden.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN



E71097

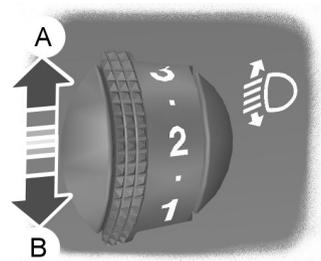
ACHTUNG

! Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei Regen oder Schneefall oder bei einer Sichtweite von mehr als 50 Metern ein.

Beachte: Bei eingeschalteter Scheinwerferautomatik können die Nebelschlussleuchten nicht eingeschaltet werden.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.



E74611

- A Lichtkegel erhöhen
- B Lichtkegel absenken

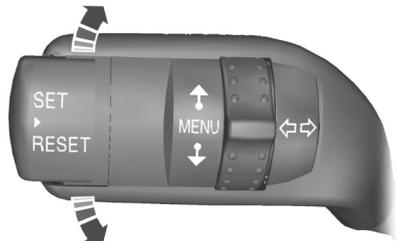
Bei unbeladenem Fahrzeug muss die Leuchtweite auf Null gestellt sein. Bei teilweise oder voll beladenem Fahrzeug muss eine Leuchtweite von 35 bis 100 m eingestellt sein.

WARNBINKLEUCHTEN



Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).

BINKLEUCHTEN



E71098

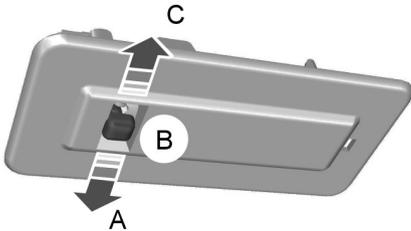
Beleuchtung

Beachte: Durch kurzes Antippen des Hebels blinken die Blinkleuchten nur dreimal in der entsprechenden Richtung.

INNENLEUCHTEN

Einstiegsleuchten - Fahrzeuge ohne Innenraumüberwachungs-Sensoren

Typ 1

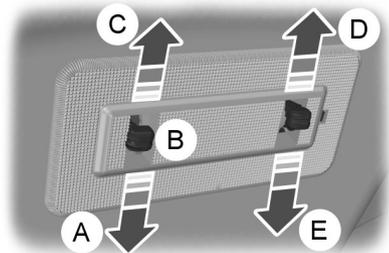


E71099

- A Ein
- B Aus
- C Türkontakt

Einstiegsleuchten ohne Schalter werden nur eingeschaltet, wenn der Schalter an der vorderen Einstiegsleuchte in Stellung **C** steht und eine Tür geöffnet wird.

Typ 2



E126234

- A Ein (Leuchte für vorderen Bereich)
- B Aus (Leuchte für vorderen Bereich)
- C Türkontakt
- D Aus (Leuchte für hinteren Bereich)
- E Ein (Leuchte für hinteren Bereich)

Leuchten für den hinteren Bereich werden unabhängig von der Schalterstellung beim Öffnen einer Tür eingeschaltet.

Fahrzeuge mit Doppelverriegelung

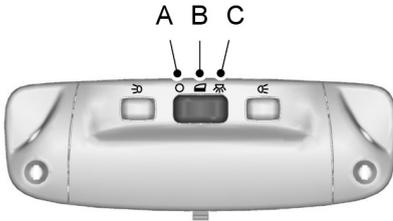
Steht der Schalter in Stellung **C**, bleiben die Einstiegsleuchten nach dem Schließen der Türen für kurze Zeit eingeschaltet. Bei Einschalten der Zündung erlöschen sie sofort.

Beim Ausschalten der Zündung werden die Einstiegsleuchten eingeschaltet. Nach kurzer Zeit werden sie automatisch ausgeschaltet.

Bleibt eine Tür geöffnet, werden die Einstiegsleuchten nach 30 Minuten automatisch ausgeschaltet. Zündung kurz einschalten, um die Innenleuchten wieder einzuschalten.

Beleuchtung

Einstiegsleuchte - Fahrzeuge mit Innenraumüberwachungs-Sensoren



E71945

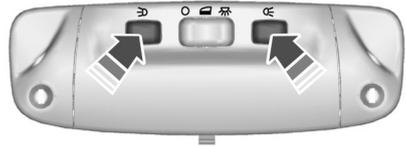
- A Aus
- B Türkontakt
- C Ein

Wenn der Schalter auf Position **B** gestellt ist, leuchtet die Einstiegsleuchte beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür oder der Heckklappe auf. Bleibt die Tür geöffnet, erlischt die Leuchte automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte leuchtet auch nach dem Ausschalten der Zündung auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart oder erneuten Motorstart.

Wenn Sie den Schalter auf Position **C** stellen, leuchtet die Einstiegsleuchte auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Leseleuchten



E71946

Nach dem Ausschalten der Zündung erlöschen die Leseleuchten automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Zündung kurz einschalten, um die Innenleuchten wieder einzuschalten.

EINSTIEGSLEUCHTEN

Die Einstiegsleuchten werden beim Öffnen und Schließen der Türen automatisch ein- und ausgeschaltet. Werden die Türen über die Fernbedienung entriegelt, leuchten sie auf. Nach einer kurzen Zeit werden sie automatisch abgeschaltet.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN

-  Beleuchtung und Zündung ausschalten.
-  Glühlampen vor dem Ausbau abkühlen lassen.

VORSICHT

-  Glühlampen nicht am Lampenglas anfassen.
-  Nur Glühlampen einbauen, die der Spezifikation entsprechen. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 49).

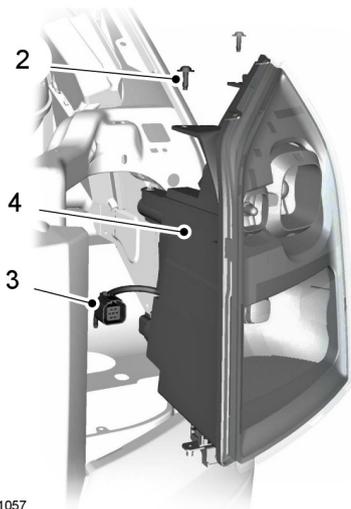
Beleuchtung

Beachte: Lassen Sie die Glühlampen von Ihrem Händler erneuern, wenn Ihr Fahrzeug über eine Klimaanlage verfügt. Einige Glühlampen sind nur schwer zugänglich.

Beachte: Zum Wechseln der Glühlampen im Scheinwerfer, in der seitlichen Begrenzungsleuchte oder in der vorderen Blinkleuchte muss der Scheinwerfer ausgebaut werden.

Beachte: Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau von Ersatzglühlampen erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

Scheinwerfer ausbauen



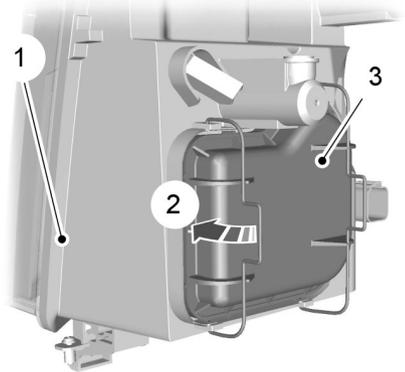
E71057

1. Die Motorhaube öffnen. Siehe **Wartung** (Seite 133).
2. Drehen Sie die Schrauben heraus.
3. Den Stecker abziehen
4. Bauen Sie den Scheinwerfer aus.

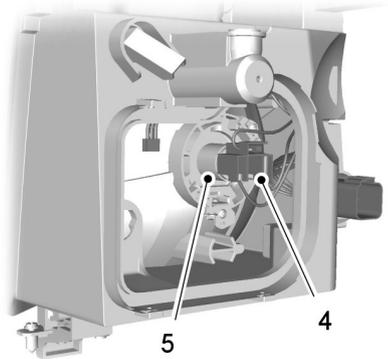
Fernlicht und Abblendlicht

VORSICHT

! Glühlampen nicht am Lampenglas anfassen.



E71058



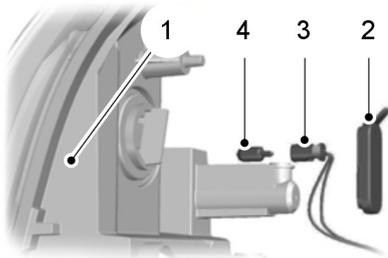
E71059

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus.
2. Clips lösen.
3. Die Abdeckung abnehmen.

Beleuchtung

4. Den Stecker abziehen
5. Den Clip lösen und die Glühlampe ausbauen.

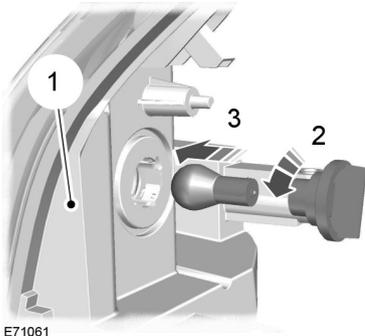
Begrenzungsleuchten



E71060

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus.
2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Glühlampe und Lampenfassung ausbauen.
4. Glühlampe herausnehmen.

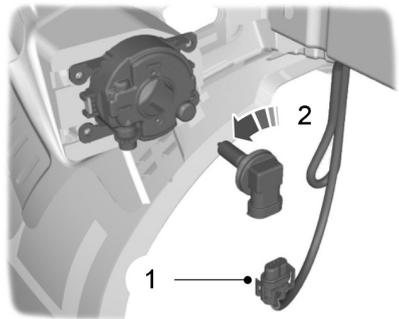
Vordere Blinkleuchten



E71061

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

Nebelscheinwerfer



E71062

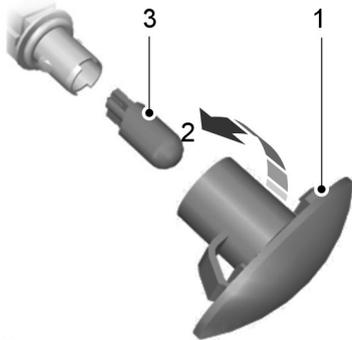
Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

1. Den Stecker abziehen
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.

Beleuchtung

Seitliche Blinkleuchten

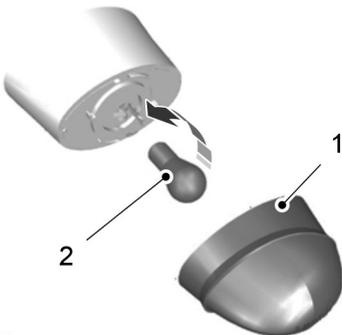
Typ 1



E71063

1. Seitliche Blinkleuchte vorsichtig ausbauen.
2. Lampenfassung festhalten, Gehäuse gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Typ 2

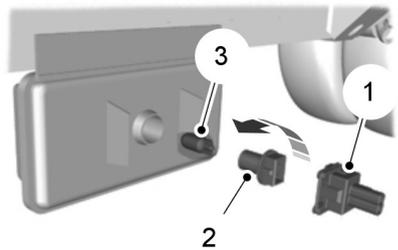


E71064

1. Streuscheibe im Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
2. Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

Seitliche Begrenzungsleuchten

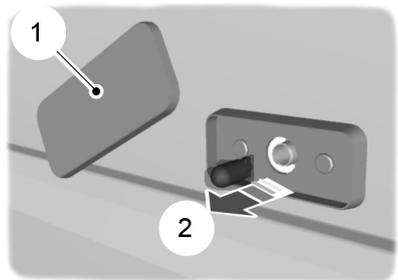
Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug mit verlängertem Rahmen



E75022

1. Den Stecker abziehen
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Jumbo-Kastenwagen



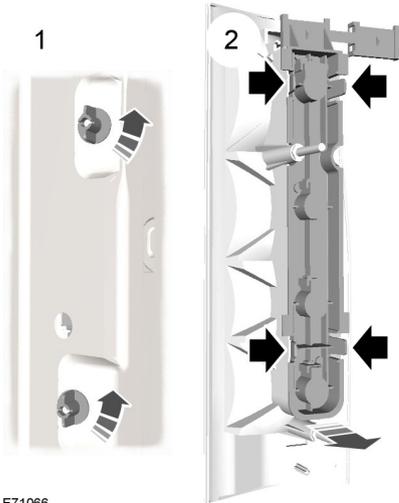
E71065

Beleuchtung

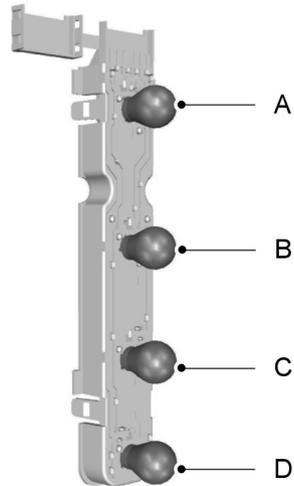
1. Streuscheibe nach rechts oder links drehen und abnehmen.
2. Glühlampe herausnehmen.

Rückleuchten

Bus und Kombi



E71066



E71067

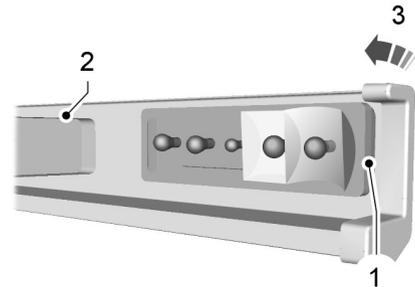
- A Rückleuchte und Bremsleuchte
- B Blinkleuchte
- C Rückfahrscheinwerfer
- D Nebelleuchte

1. Schrauben Sie die Flügelmuttern ab.
2. Rückleuchte ausbauen und Lampenfassung ausclipsen.
3. Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

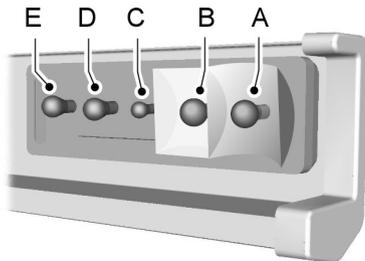
Beleuchtung

Fahrerhaus und Pritschenwagen

Typ 1



E71068

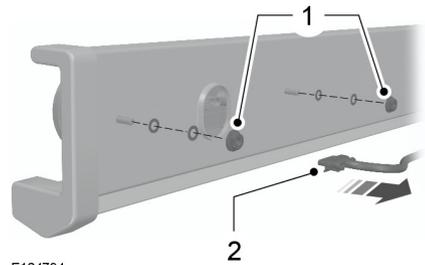


E71069

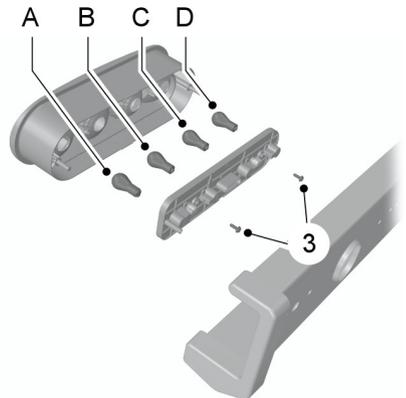
- A Blindeleuchte
- B Bremsleuchte
- C Rückleuchte
- D Rückfahrcheinwerfer
- E Nebelleuchte

1. Clip lösen und Kunststoffrahmen zur Seite schieben.
2. Die Streuscheibe herausnehmen.
3. Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

Typ 2



E124794



E124795

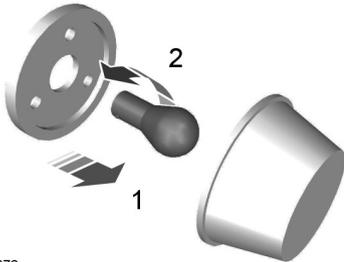
- A Rückleuchte und Bremsleuchte
- B Blindeleuchten-Anzeige
- C Rückfahrcheinwerfer
- D Nebelleuchte

1. Mutter abschrauben.
2. Den Stecker abziehen
3. Drehen Sie die Schraube heraus.

Beleuchtung

Seitliche Begrenzungsleuchten hinten

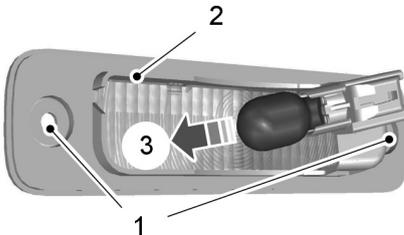
Fahrzeuge mit Pritsche



E71072

1. Streuscheibe vorsichtig von Fassung abhebeln.
2. Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

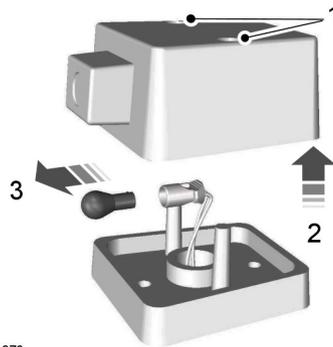
Dritte Bremsleuchte



E71071

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Bauen Sie die Leuchte aus.
3. Glühlampe herausnehmen.

Dachleuchten

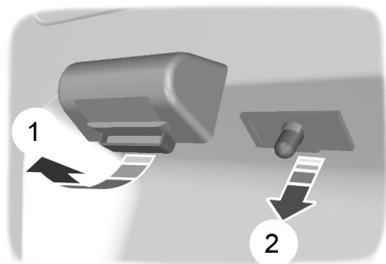


E71073

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Die Streuscheibe herausnehmen.
3. Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

Kennzeichenleuchte

Fahrzeuge mit Doppelflügel-Hecktüren

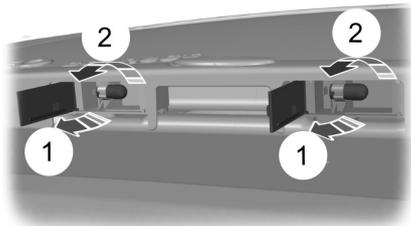


E71074

1. Die Streuscheibe herausnehmen.
2. Glühlampe herausnehmen.

Beleuchtung

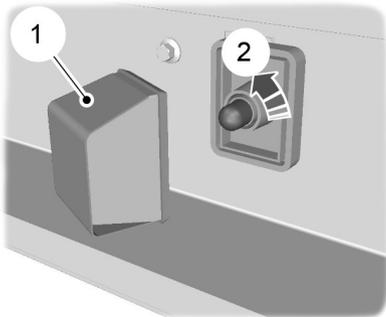
Fahrzeuge mit Heckschwingtür



E71075

1. Streuscheibe öffnen.
2. Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

Fahrzeuge mit Pritsche

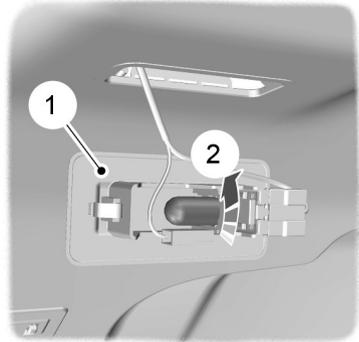


E71076

1. Die Streuscheibe herausnehmen.
2. Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

Vordere Innenbeleuchtung

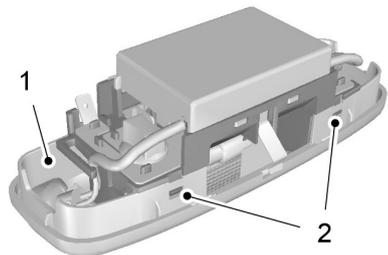
Fahrzeuge ohne Innenraum-Sensoren



E71077

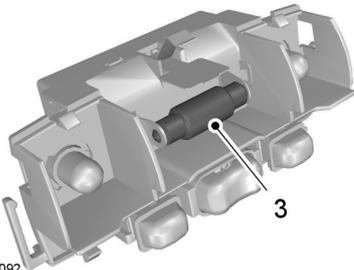
1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren



E73091

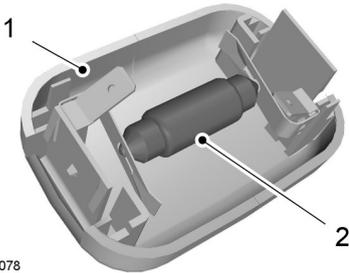
Beleuchtung



E73092

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Streuscheibe herausnehmen.
3. Glühlampe herausnehmen.

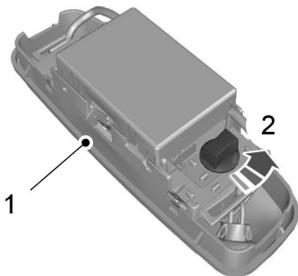
Hintere Innenbeleuchtung



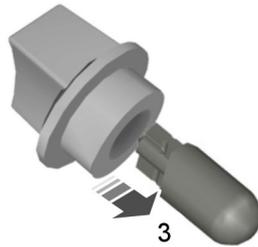
E71078

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Glühlampe herausnehmen.

Leseleuchten vorn



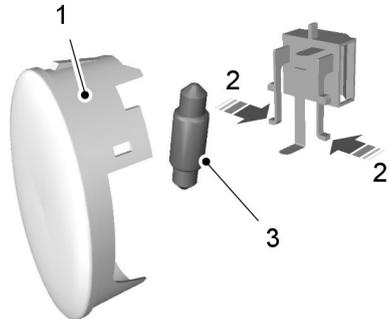
E73938



E73939

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Einstiegsleuchten



E71080

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Bauen Sie die Lampenfassung aus.
3. Glühlampe herausnehmen.

Beleuchtung

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Glühlampe	Watt (Spezifikation)
Bremsleuchte - Fahrgestell mit Kabine und Pritschenwagen	21
Dritte Bremsleuchte	16
Vordere Blinkleuchte	21
Nebelscheinwerfer	55 (H11)
Scheinwerfer - Abblendlicht/Fernlicht	55/60
Innenleuchte	10
Kennzeichenleuchte - Außer Fahrzeugen mit Doppelflügel-Hecktüren	10
Kennzeichenleuchte - Fahrzeuge mit Doppelflügel-Hecktüren	5
Leseleuchte	10
Blinkleuchte hinten	21
Nebelschlussleuchte	21
Rückleuchte - Pritschenfahrzeug	4
Rückfahrscheinwerfer	21
Dachmontierte Positionslampe	4
Begrenzungsleuchte	5
Seitliche Begrenzungsleuchte	3
Seitliche Blinkleuchte (Typ 1)	5
Seitliche Blinkleuchte (Typ 2)	21/5
Einstiegsleuchte	10
Rück- und Bremsleuchte	21/5
Rückleuchte - Fahrgestell mit Kabine und Pritschenwagen	10

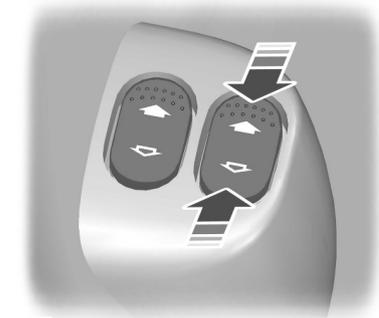
Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

ACHTUNG



Die elektrischen Fensterheber dürfen nur benutzt werden, wenn sich die Fensterscheiben ungehindert bewegen können.



E71327

Zum Betätigen der elektrischen Scheibenheber schalten Sie die Zündung ein.

Fahrerfenster automatisch öffnen

Drücken Sie den Schalter bis zum zweiten Betätigungspunkt und lassen Sie ihn los. Erneut drücken, um den Öffnungsvorgang zu unterbrechen.

AUßENSPIEGEL

ACHTUNG



Der Abstand zu Objekten, die in einem Weitwinkelspiegel sichtbar sind, wird leicht überschätzt. In Weitwinkelspiegeln sichtbare Objekte scheinen kleiner und weiter entfernt, als sie in Wirklichkeit sind.

Manuell einklappbare Außenspiegel

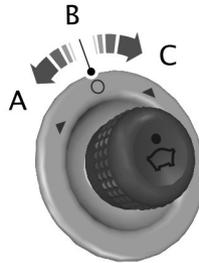
Einklappen

Spiegel zur Seitenscheibe drücken.

Aufstellen

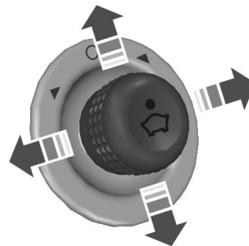
Es muss darauf geachtet werden, dass der Spiegel beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung ganz einrastet.

ELEKTRISCHE AUßENSPIEGEL



E71280

- A Linker Spiegel
- B Aus
- C Rechter Spiegel

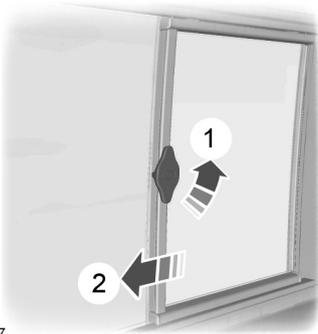


E71281

Die elektrischen Außenspiegel sind mit einem Heizelement ausgestattet, das das Spiegelglas enteist bzw. trocknet. Siehe **Klimaanlage** (Seite 67).

Fenster und Spiegel

SCHIEBEFENSTER



E66497

Zum Öffnen des Fensters Hebel nach außen ziehen. Hebel zum Einrasten in der Mitte eindrücken. Zum Schließen des Fensters in der Mitte am Hebel ziehen. Nach hinten drücken, bis der Hebel einrastet.

HINTERE SEITENFENSTER

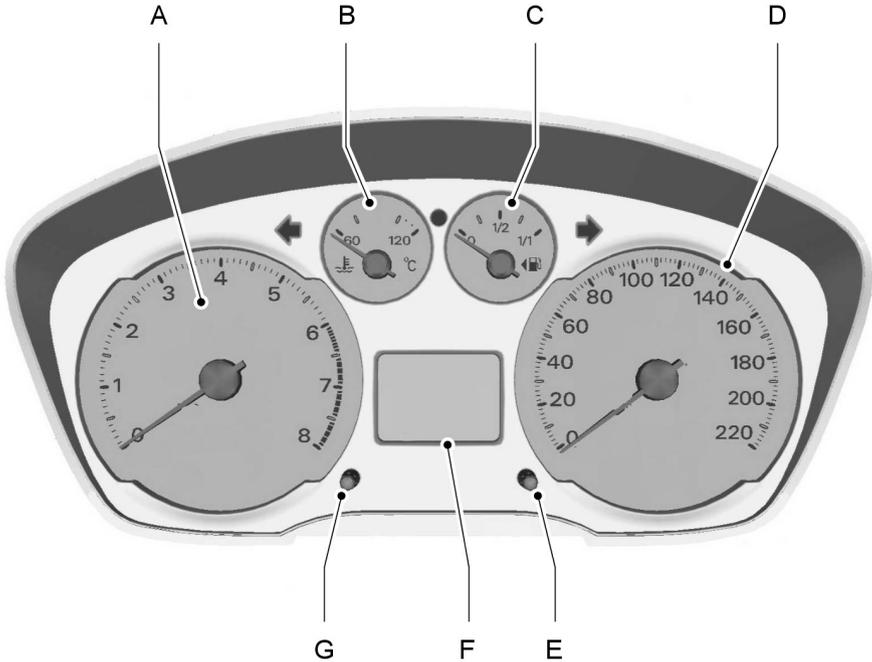


E66498

Kombiinstrument

ANZEIGEN

Kombiinstrument der Grundausstattung

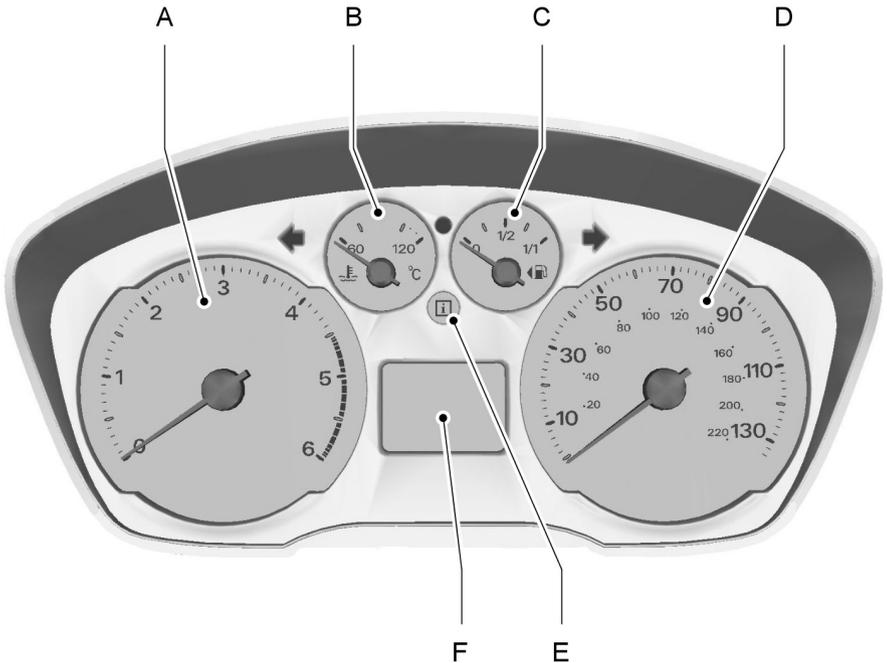


E71334

- A Drehzahlmesser
- B Kühlmitteltemperaturanzeige
- C Tankanzeige
- D Geschwindigkeitsmesser
- E Rückstellknopf – Teilstreckenzähler
- F Kilometerzähler, Teilstreckenzähler, Uhr, Restreichweite und Warnleuchte Türöffnung
- G Einstellknopf Uhr

Kombiinstrument

Kombiinstrument der gehobenen Ausstattung



E73043

- A Drehzahlmesser
- B Kühlmitteltemperaturanzeige
- C Tankanzeige
- D Geschwindigkeitsmesser
- E Meldung-Warnleuchte
- F Fahrerinformationssystem Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 59).

Kombiinstrument

Kühlmitteltemperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im mittleren Bereich der Anzeige.

VORSICHT



Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

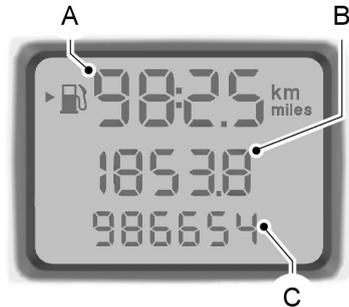
Wenn der Zeiger in Richtung 120 °C weist, droht Motorüberhitzung. Motor stoppen, Zündung ausschalten und Ursache **am abgekühlten Motor** prüfen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 140). Siehe **Verringerte Motorleistung** (Seite 117).

Tankanzeige

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

Kilometerzähler, Teilstreckenzähler und Uhr

Kombiinstrument der Grundausstattung



E71335

- A Uhr und Restreichweite
- B Teilstreckenzähler
- C Kilometerzähler

Beachte: Der Teilstreckenzähler stellt sich nach Erreichen von 1999,9 km oder Meilen automatisch auf Null zurück.

Der Teilstreckenzähler zeigt die Länge von Teilstrecken an. Drücken Sie den Rückstellknopf, um den Teilstreckenzähler rückzusetzen.

Kombiinstrument

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Kombiinstrument der Grundausrüstung

Die folgenden Warn- und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung kurz auf und bestätigen die Funktionsbereitschaft der entsprechenden Systeme:

- ABS
- Airbag
- Bremsbelagverschleiß
- Bremssystem
- Geschwindigkeitsregelung
- Tür geöffnet
- Motor
- Berganfahrhilfe
- Zündung
- Niedriger Kraftstoffstand
- Öldruck
- Serviceintervall
- Schaltvorgang
- Stabilitäts-Regelung (ESP) und Antriebsschlupf-Regelung
- Wasserabscheider

Kombiinstrument der gehobenen Ausstattung

Die folgenden Warn- und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung kurz auf und bestätigen die Funktionsbereitschaft der entsprechenden Systeme:

- ABS
- Airbag
- Bremsbelagverschleiß
- Bremssystem
- Geschwindigkeitsregelung

- Motor
- Berganfahrhilfe
- Zündung
- Niedriger Kraftstoffstand
- Anzeige Meldung
- Schaltvorgang
- Stabilitäts-Regelung (ESP) und Antriebsschlupf-Regelung
- Start-Stoppautomatik
- Wasserabscheider

Leuchtet eine Warn- oder Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung nicht auf, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Warnleuchte ABS



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Die normale Bremsfunktion des Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung (ohne ABS). Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Airbag-Warnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Bremsbelag-Warnleuchte



Sie leuchtet auf, wenn der Bremsbelagverschleiß einen festgelegten Grenzwert erreicht hat. Lassen Sie das System umgehend von einer Fachwerkstatt prüfen.

Bremssystem-Leuchte



Leuchtet bei betätigter Feststellbremse.

Kombiinstrument

ACHTUNG



Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen. Betätigen Sie die Bremse mit entsprechender Sorgfalt.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Ist die Feststellbremse nicht betätigt, weist das Aufleuchten auf eine Störung hin. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung



Sie leuchtet auf, wenn in der Geschwindigkeitsregelung eine Geschwindigkeit eingestellt wurde. Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 110).

Blinkleuchte



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten. Fällt die Glühlampe einer Blinkleuchte aus, erhöht sich der Blinkfrequenz der Kontrollleuchte. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 40).

Warnleuchte Türöffnung



Sie leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird und eine Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe nicht korrekt geschlossen sind.

Warnleuchten Motor

Warnleuchte Motorregelung



Warnleuchte Antriebsstrang



Alle Fahrzeuge

Leuchtet eine dieser Warnleuchten bei drehendem Motor auf, liegt ein Fehler vor. Das Fahrzeug kann weiterhin gefahren werden; die Motorleistung ist jedoch möglicherweise eingeschränkt. Blinkt sie während der Fahrt, **Geschwindigkeit umgehend reduzieren**. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

ACHTUNG



Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Leuchten **beide** Warnleuchten gleichzeitig auf, **Fahrzeug anhalten, sobald dies sicher möglich ist**. Wird das Fahrzeug weiter gefahren, wird die Leistung möglicherweise reduziert und der Motor stirbt ab. Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Lässt sich der Motor starten, lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen. Lässt sich der Motor nicht starten, muss das Fahrzeug geprüft werden, bevor Sie Ihre Fahrt fortsetzen können.

Kombiinstrument

Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet bei Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen



Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 84).

Kontrollleuchte Scheinwerfer



Sie leuchtet bei Einschalten des Abblendlichts oder der seitlichen Begrenzungsleuchten und Rückleuchten auf.

Kontrollleuchte Berganfahrhilfe



Sie leuchtet bei Aktivierung des Systems während der Fahrt auf. Leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung nicht auf, weist dies darauf hin, dass das System deaktiviert wurde. Das System kann von Ihrem Händler reaktiviert werden. Bei einer Fehlfunktion schaltet das System ab; die Kontrollleuchte leuchtet während der Fahrt nicht auf.

Warnleuchte Zündung



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Kraftstoff-Warnleuchte



Leuchtet sie auf, Fahrzeug umgehend betanken.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

Kontrollleuchte Fernlicht



Sie leuchtet bei Einschalten des Fernlichts auf. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

Anzeige Meldung



Sie leuchtet auf, wenn im Informations-Display eine neue Meldung gespeichert ist. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 61).

Warnleuchte Öldruck

ACHTUNG



Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte Öldruck trotz korrektem Ölstand aufleuchtet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.



Erlischt die Leuchte nach dem Starten des Motors nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 139).

Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte



Sie leuchtet bei Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Kombiinstrument

Service-Intervall-Anzeige

Fahrzeuge mit Dieselmotor



Sie leuchtet auf, wenn ein Ölwechsel erforderlich ist oder eine übermäßige Verunreinigung des Öls mit Ruß oder Ölschlamm vorliegt. Lassen Sie das Motoröl umgehend wechseln.

Nach Abschluss der Wartungsarbeiten wird die Leuchte vom Händler ausgeschaltet.

Schaltanzeige



Sie leuchtet auf, um den Fahrer drauf hinzuweisen, dass ein Wechsel in einen höheren Gang günstigere Kraftstoffverbrauchswerte und einen niedrigeren CO₂-Ausstoß zur Folge hat. Bei starker Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf.

Warnleuchte – Antriebsschlupf-Regelung/Fahrdynamikregelung (ESP)

Beachte: ESP oder

Antriebsschlupf-Regelung werden bei einer Störung automatisch abgeschaltet.



Sie blinkt, wenn eines der Systeme aktiv ist. Wenn die Warnleuchte nicht blinkt oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Wird ESP manuell abgeschaltet, leuchtet die Warnleuchte auf. Die Leuchte erlischt, wenn das System wieder eingeschaltet oder die Zündung ausgeschaltet wird.

Start-/Stoppanzeige



Sie leuchtet nach dem automatischen Abschalten des Motors. Sie blinkt, um Sie zu informieren, dass der Motor erneut gestartet werden muss. Siehe **Verwenden von start-stop** (Seite 87). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 61).

Warnleuchte – Wasserabscheider

Fahrzeuge mit Dieselmotor



Sie leuchtet auf, wenn sich zu viel Wasser im Kraftstofffilter befindet. Wasser so bald wie möglich ablassen. Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 141). Falls sich die Leuchte auch nach Ablassen des Wassers einschaltet, muss der Kraftstofffilter gewartet werden. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Tür offen-Warnung

Das Tür offen-Warnsignal ertönt, wenn die Zündung bei nicht korrekt geschlossenen Türen, Motorhaube oder Heckklappe eingeschaltet wird.

Fahrerinformationssystem

Siehe **Persönliche Einstellungen** (Seite 64).

Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



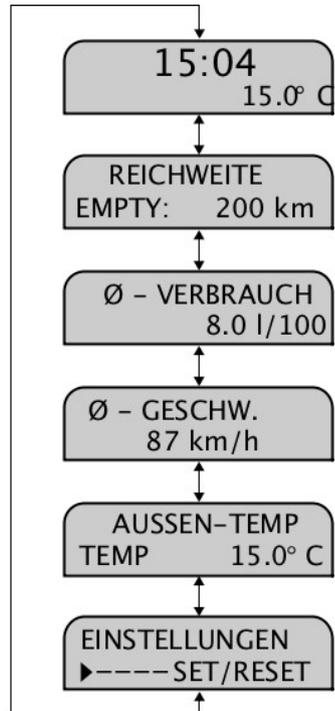
Aus Gründen der Verkehrssicherheit kann der Bordcomputer nur bei stehendem Fahrzeug eingestellt bzw. rückgestellt werden.

Über das **Fahrerinformationssystem** und den Mehrfunktionshebel an der Lenksäule können verschiedene Funktionen programmiert werden.

Im Fahrerinformationssystem werden auch Warnmeldungen bei Fehlern oder Systemstörungen angezeigt. Siehe **Informationmeldungen** (Seite 61).

Hauptmenü

Übersicht über die Anzeigen im Hauptmenü

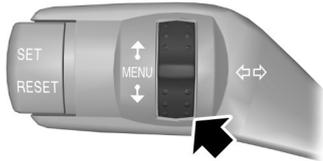


E73982

Die verschiedenen Untermenüs können über das Hauptmenü aufgerufen werden.

Informationsdisplays

Bedienelemente



E73265

Verwenden Sie den Drehknopf, um durch das Menü zu blättern.

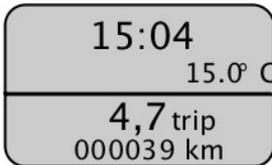


E73266

Beachte: Sind Signaltöne aktiviert, wird jeder Tastendruck von einem kurzen Ton begleitet.

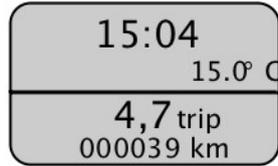
Taste **SET** und **RESET** drücken, um ein Untermenü oder eine Position zu wählen, die eingestellt werden soll.

Kilometerzähler



E73983

Teilstreckenzähler

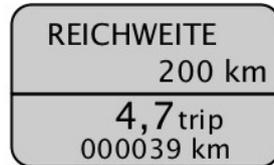


E73984

Beachte: Der Teilstreckenzähler stellt sich nach Erreichen von 1999,9 km oder Meilen automatisch auf Null zurück.

Taste **SET** und **RESET** mindestens 2 Sekunden drücken, um den Zähler rückzusetzen.

Rest-Reichweite

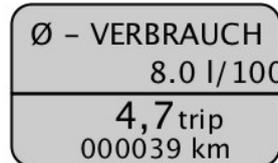


E73985

Beachte: Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Anzeige der ungefähren Reichweite, die mit der noch im Tank vorhandenen Kraftstoffmenge möglich ist.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch



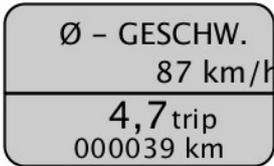
E73986

Informationsdisplays

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Taste **SET** und **RESET** zum Zurücksetzen drücken.

Durchschnittsgeschwindigkeit

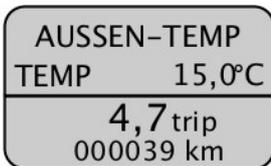


E73987

Diese Funktion zeigt die während der letzten 1000 km oder seit der letzten Rückstellung errechnete Durchschnittsgeschwindigkeit an.

Taste **SET** und **RESET** zum Zurücksetzen drücken.

Außentemperatur



E73988

ACHTUNG



Selbst bei Temperaturen bis über +4 °C besteht Glatteisgefahr durch Kondenswasser.

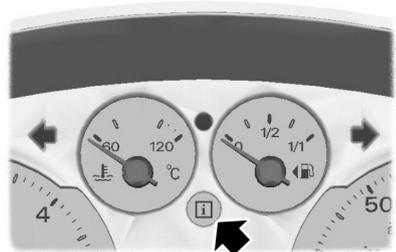
In folgenden Fällen wird ein Warnton ausgegeben:

- +4 °C oder kälter: Frostwarnung
- 0 °C oder kälter: Glatteisgefahr

INFORMATIONSMELDUNGEN

Warnmeldungen

Wenn gewisse Warnmeldungen im Display angezeigt werden, müssen Sie die Taste **SET** und **RESET** drücken, um sie zu bestätigen.



E73273

Einige Warnmeldungen werden durch die Meldungs-Warnleuchte über dem Display ergänzt, die je nach Schwere des Problems rot oder gelb leuchtet.

Wenn eine Warnmeldung vorliegt, bei der die Warnleuchte leuchtet, leuchtet diese weiterhin.

Informationsdisplays

Meldungen	Warnleuchte	Bedeutung
ZÜNDUNG AUSSCHALTEN	rot	Schalten Sie stets die Zündung aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, auch wenn das System den Motor bereits abgestellt hat. Siehe Verwenden von start-stop (Seite 87).
MOTOR SYSTEM FEHLER	rot	Störung von Motor oder zugehöriger Systeme. Halten Sie bei erster Gelegenheit an und schalten Sie den Motor sofort aus. Lassen Sie den Motor von entsprechend geschultem Personal prüfen.
OELFUELLSTAND NIEDRIG	rot	Niedriger Ölstand. Halten Sie bei erster Gelegenheit an und schalten Sie den Motor sofort aus. Füllen Sie Motoröl auf. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 139).
WASSER IM KRAFTSTOFF	rot	Im Kraftstoff wurde Wasser festgestellt. Siehe Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren (Seite 141).
KRAFTST.FILTER BITTE SERVICE	rot	Zeigt an, dass eine Wartung des Kraftstofffilters fällig ist. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
AUSSENTAMP. NIEDRIG	rot	Die Außentemperatur beträgt weniger als 0 °C.
AUSSENTAMP. NIEDRIG	gelb	Die Außentemperatur beträgt weniger als +4 °C.
JETZT ÖL WECHSELN	gelb	Lassen Sie Ihr Fahrzeug von entsprechend geschultem Personal prüfen.
TÜR OFFEN TÜR SCHLIESSEN	gelb	Sicherstellen, dass alle Türen richtig geschlossen sind.
FAHRERTUER OFFEN	gelb	Die Fahrertür ist offen.
BEIFAHRERTUER OFFEN	gelb	Die Beifahrertür ist offen.
FAHRERTUER HINTEN OFFEN	gelb	Die Hintertür auf der Fahrerseite ist offen.
BEIFAHRERTUER HINTEN OFFEN	gelb	Die Hintertür auf der Beifahrerseite ist offen.
GEPACKRAUM OFFEN	gelb	Der Gepäckraum oder die Hecktür ist offen.
MOTORHAUBE OFFEN	gelb	Die Motorhaube ist offen.

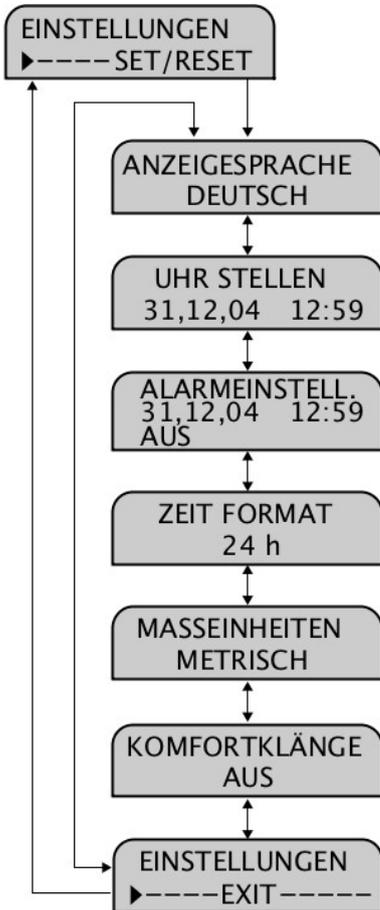
Informationsdisplays

Meldungen	Warnleuchte	Bedeutung
ÖL IN xx TAGEN WECHSELN	-	Zeigt an, dass ein Ölwechsel fällig ist.
ALARM AUS MIT RESET	-	Die Alarmuhr ertönt. Siehe Persönliche Einstellungen (Seite 64).
EIN PEDAL BETÄTIGEN	-	Der Motor muss wieder angelassen werden. Daher ein Pedal drücken. Siehe Verwenden von start-stop (Seite 87).
LEERLAUF EINL.	-	Leerlauf einlegen, um Motor wieder zu starten. Siehe Verwenden von start-stop (Seite 87).
MANUELL. START ERFORDERLICH	-	Das Start-Stoppssystem funktioniert nicht. Manuelles Starten ist erforderlich.

Informationsdisplays

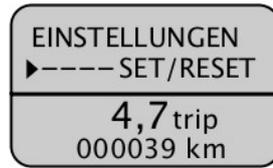
PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Übersicht über die Einstellungs­menü-Anzeige



E73990

Ihr Einstellungs­menü



E73989

Folgende Untermenüs sind in **Ihrem Einstellungs­menü** enthalten:

- Sprache
- Uhrzeiteinstellung
- Alar­meinstellung
- Zeitformat
- Maßeinheiten
- Meldungssignale

Spracheinstellung



E73991

Es kann zwischen elf Sprachen gewählt werden:

Englisch (UK), Deutsch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Niederländisch, Polnisch, Schwedisch und Portugiesisch.

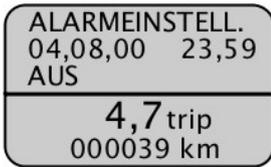
Nach der Auswahl Drehregler drehen, um die Einstellung zu speichern und Menü verlassen.

Uhrzeiteinstellung

Siehe **Uhr** (Seite 79).

Informationsdisplays

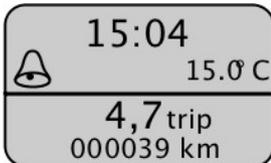
Alarmeinstellung



E74286

- Taste **SET** und **RESET** drücken und halten. Die Tagesanzeige beginnt zu blinken. Mit dem Drehregler einstellen.
- Taste **SET** und **RESET** drücken, um die Einstellung zu bestätigen und zur Einstellung des Monats übergehen.
- Die Einstellung von Jahr, Stunden und Minuten erfolgt auf dieselbe Art und Weise.
- Nach der Einstellung der Minuten und nach dem Drücken der Taste **SET** und **RESET**, ist die Uhrzeit gespeichert.
- Drücken Sie die Taste **SET** und **RESET**, um den Alarm ein- oder auszuschalten.

Alarm aktiviert



E74287



E74387

Taste **SET** und **RESET** zum Ausschalten drücken.

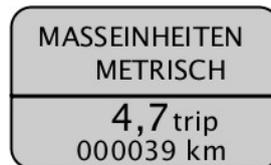
Zeitformat



E73995

Taste **SET** und **RESET** drücken, um zwischen dem 12- und 24-Stunden-Format zu wechseln.

Maßeinheiten



E73993

Taste **SET** und **RESET** drücken, um zwischen Imperial- und metrischer Anzeige zu wechseln.

Meldungssignale

Die folgenden Signaltöne können deaktiviert werden:

- Außentemperatur bei 4°C
- Bestätigung der Zeiteinstellung
- Betätigung der Taste **SET** und **RESET**



E73994

Drücken Sie die Taste **SET** und **RESET**, um die Signaltöne ein- oder auszuschalten.

Informationsdisplays

Ihre Einstellungen - Beenden



E73996

Taste **SET** und **RESET** zum Beenden drücken.

Klimaanlage

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Außenluft

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

Umluftbetrieb

VORSICHT

! Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Wird ein Beschlagen der Scheiben festgestellt, Einstellung für Entfrostern und Entfeuchten der Windschutzscheibe wählen.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Klimaanlage

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4°C (39°F).

Beachte: Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

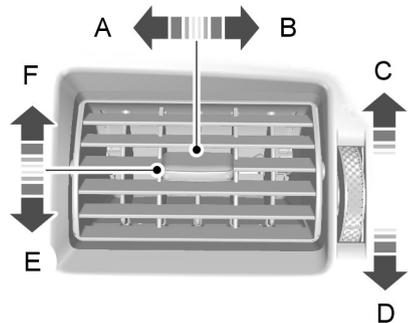
Aufheizen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihre Füße. Bei kalter oder feuchter Witterung etwas Luft zu Windschutzscheibe und Türscheiben strömen lassen.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihr Gesicht.

BELÜFTUNGSDÜSEN



E71344

- A Links
- B Rechts
- C Öffnen
- D Schließen
- E Unten
- F Hoch

Klimaanlage

MANUELLE KLIMAAANLAGE

Luftverteilung



E65965

- A Kopfraum
- B Fußraum
- C Windschutzscheibe

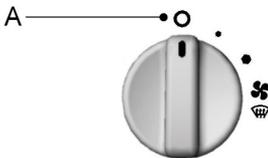
Beachte: Ein geringer Luftstrom wird stets zur Windschutzscheibe geführt.

Temperatureinstellung



E65966

Gebläse



E65967

- A Aus

Beachte: Bei ausgeschaltetem Gebläse kann die Windschutzscheibe beschlagen.

Umluftbetrieb



E65968

- A Umluftbetrieb
- B Außenluft

Windschutzscheibe schnell entfrosten und entfeuchten



E65969

Für einen maximalen Luftstrom zur Windschutzscheibe alle Luftausströmer schließen. Ggf. Scheibenheizung einschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 70).

Innenraum schnell erwärmen



E65970

Klimaanlage

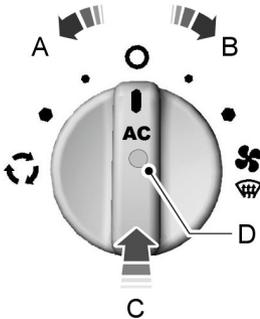
Belüftung



E65971

Klimaanlage

Klimaanlage ein-/ausschalten



E65972

- A Umluftbetrieb
- B Außenluft
- C Ein und aus
- D Kontrollleuchte Klimaanlage

Beachte: Die Kontrollleuchte im Regler leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf.

Kühlen mit Außenluft



E65973

Klimaanlage einschalten.

Innenraum schnell abkühlen



E65974

Klimaanlage einschalten.

Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten



E65975

A Windschutzscheibe

Luftverteilung auf Stellung **A** stellen und Frischluft wählen. Wenn die Temperatur über 4°C liegt, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet. Die Kontrollleuchte leuchtet in diesem Fall **nicht** auf.

Luftfeuchtigkeit reduzieren



E65976

A Windschutzscheibe

Klimaanlage

Luftverteilung auf Stellung **A** stellen und Frischluft wählen. Wenn die Temperatur über 4°C liegt, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet. Die Kontrollleuchte leuchtet in diesem Fall **nicht** auf.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Heizbare Scheiben

Beachte: Bei sehr niedrigen Umgebungstemperaturen und kaltem Motor schaltet sich die beheizbare Windschutzscheibe automatisch ein.

Beachte: Während des Betriebs von Scheibenheizungen wird der Motor nicht automatisch gestoppt, auch wenn die Start-Stoppautomatik aktiv ist. Wird der Scheibenheizungsschalter nach einem automatischen Motorstopp gedrückt, wird ein Neustart des Motors ausgelöst. Siehe **Verwenden von start-stop** (Seite 87).

Heizbare Windschutzscheibe



Heizbare Heckscheibe



Zum schnellen Enteisen/Trocknen von Windschutzscheibe oder Heckscheibe. Sie sind nur bei laufendem Motor betriebsbereit und schalten sich nach kurzer Zeit aus.

Heizbare Außenspiegel

Beachte: Bei Fahrzeugen ohne separaten Spiegelheizungsschalter aktivieren sich die Spiegelheizelemente zusammen mit der heizbaren Windschutz- bzw. Heckscheibe.



Das Fahrzeug ist mit elektrischen Außenspiegeln mit Heizelement zum Entfrostern oder Entfeuchten der Spiegelgläser ausgestattet. Nach kurzer Zeit werden sie automatisch ausgeschaltet.

ZUSATZHEIZUNG

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN



Programmierbare kraftstoffbetriebene Zusatzheizung nicht an Tankstellen, in Bereichen mit brennstoffhaltigen Dämpfen oder Staub und nicht in geschlossenen Räumen betreiben.



Fahrzeug nicht betanken, wenn das Display der programmierbaren kraftstoffbetriebenen Zusatzheizung eingeschaltet ist.

Beachte: Bei niedriger Batteriespannung wird die programmierbare kraftstoffbetriebene Zusatzheizung automatisch ausgeschaltet.

Beachte: Wenn die Stromversorgung der programmierbaren kraftstoffbetriebenen Zusatzheizung unterbrochen wird, blinken alle Symbole in der Anzeige. In diesem Zustand kann das Heizgerät nicht eingeschaltet werden. Uhrzeit neu einstellen.

Beachte: Bei einem Defekt wird die programmierbare kraftstoffbetriebene Zusatzheizung abgeschaltet. Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Folgende Hinweise beachten:

Klimaanlage

- Das ganze Jahr über programmierbare kraftstoffbetriebene Zusatzheizung mindestens einmal im Monat für ca. 10 Minuten einschalten. Dadurch wird dem Festsetzen von Wasserpumpe und Brennermotor vorgebeugt.
- Als Korrosionsschutz muss das Kühlmittel Ihres Fahrzeuges ganzjährig mindestens 10 % Frostschutzmittel enthalten.
- Zur Vermeidung von Luftenschlüssen sicherstellen, dass sich der Kühlmittelstand zwischen den Markierungen **MAX** und **MIN** auf dem Ausgleichbehälter befindet. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 140).
- Das programmierbare Gebläse wird eingeschaltet, wenn das Kühlmittel eine bestimmte Temperatur erreicht. In diesem Modus hat die Umgebungstemperatur keine Auswirkung.
- Bei kontinuierlichem Heizbetrieb erfasst das Gerät die Umgebungstemperatur. Liegt diese über 5 °C wird die programmierbare kraftstoffbetriebene Zusatzheizung nicht aktiviert.

Die programmierbare kraftstoffbetriebene Zusatzheizung funktioniert unabhängig von der Heizung im Fahrzeug über den Motorkühlmittelkreislauf. Die Versorgung erfolgt über den Kraftstofftank. Sie kann auch während der Fahrt zur schnelleren Erwärmung des Innenraums eingesetzt werden.

Bei eingeschalteter kraftstoffbetriebener Zusatzheizung können Abgase seitlich unter dem Fahrzeug hervortreten. Dies ist normal.

Das Prinzip

Vor dem Betrieb

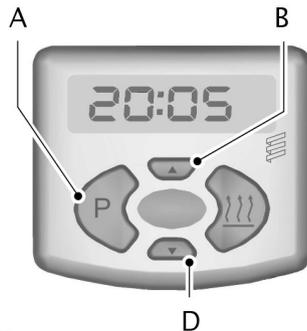
VORSICHT

! Eine Gebläseeinstellung höher als Stufe Eins kann die Lebensdauer der Batterie verkürzen oder zur völligen Batterieentladung führen.

Vor dem Einschalten bzw. dem Programmieren des Heizbetriebes müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Temperaturregler der Fahrzeugheizung ganz auf Warm stellen.
- Den Gebläseregler auf die erste Stufe drehen.
- Vor dem Ausschalten der Zündung Umluft einschalten. Mindestens 5 Sekunden warten, bis das Belüftungssystem die Außenluftklappen geschlossen hat.
- Alle Belüftungsdüsen im Fahrgastraum öffnen.

Uhrzeit einstellen

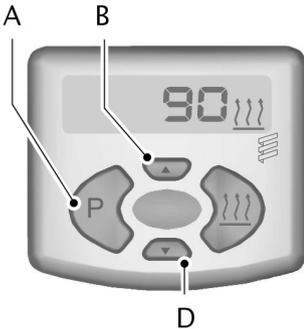


E71347

Klimaanlage

Taste **A** mehr als 3 Sekunden lang drücken, bis in der Anzeige die Uhrzeit blinkt. Innerhalb von 5 Sekunden Tasten **B** und **D** zur Zeiteinstellung drücken. Zum schnelleren Vor- oder Rücklauf die entsprechende Taste gedrückt halten.

Laufzeit einstellen



E71348

VORSICHT

! Die empfohlene Einstellung ist 30 Minuten. Längere Zeiten können die Lebensdauer der Batterie verkürzen oder zur völligen Batterieentladung führen.

Beachte: Die Laufzeit der Standheizung für manuellen und programmierbaren Heizbetrieb kann zwischen 10 Minuten und 120 Minuten eingestellt werden.

Taste **A** mehr als 3 Sekunden lang drücken, bis in der Anzeige die Uhrzeit blinkt. Taste loslassen und mindestens 5 Sekunden warten, bis in der Anzeige das Symbol und die Laufzeit angezeigt werden und blinken.

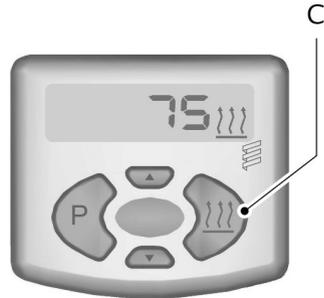
Heizdauer durch Drücken von Tasten **B** und **D** einstellen.

Nach dem Einstellen der Heizdauer die Taste **A** drücken. Die Uhrzeit wird in der Anzeige angezeigt und der Doppelpunkt blinkt.

Standheizung ausschalten

Taste mit Heizsymbol drücken. Nach 3-minütiger Nachlaufzeit schaltet sich das Heizgerät aus. Die Uhrzeit wird in der Anzeige angezeigt.

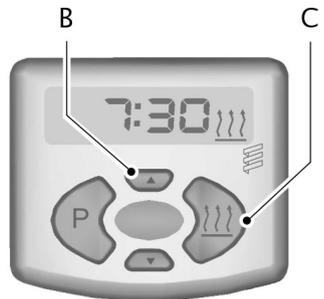
Manueller Heizbetrieb



E71349

Das Heizgerät kann jederzeit zum Betrieb mit der voreingestellten Heizdauer eingeschaltet werden. Taste **C** drücken. Das Display leuchtet auf und zeigt die verbleibende Heizdauer sowie das Heizsymbol an.

Dauerbetrieb



E71350

Klimaanlage

ACHTUNG



Die Zusatzheizung läuft auch nach Ausschalten der Zündung weiter. Zusatzheizung ausschalten, um unnötiges Heizen zu vermeiden.

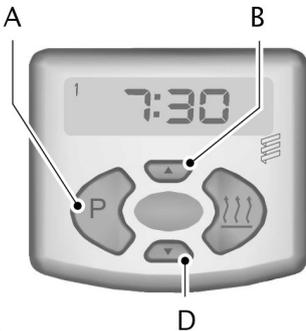
Taste **B** drücken und gedrückt halten. Taste **C** drücken. Das Heizgerät bleibt so lange in Betrieb, bis die Taste **C** erneut gedrückt wird. Das Display leuchtet auf und zeigt die Uhrzeit sowie das Heizsymbol an.

Programmierbarer Heizbetrieb

Das Heizgerät schaltet sich zu einer programmierten Uhrzeit und für die programmierte Heizdauer ein. Das Display leuchtet auf und zeigt die verbleibende Heizdauer sowie das Heizsymbol an.

Es können bis zu drei voreingestellte Startzeiten programmiert werden.

Vorwahlzeit programmieren



E71351

Taste **A** mehrmals drücken, bis das Symbol (**1**, **2** oder **3**) der gewünschten Vorwahlzeit in der Anzeige erscheint. Zeit durch Drücken von Tasten **B** und **D** einstellen. Zum schnelleren Vor- oder Rücklauf die entsprechende Taste gedrückt halten.

Nach dem Einstellen der Startzeit die Taste **A** drücken. Die Uhrzeit wird in der Anzeige angezeigt und der Doppelpunkt blinkt.

Vorwahlzeit aktivieren/deaktivieren

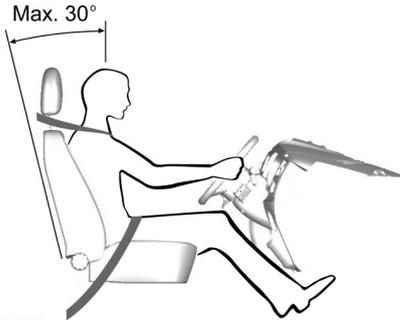


E71352

Taste **A** mehrmals drücken, bis das Symbol (**1**, **2** oder **3**) der gewünschten Vorwahlzeit in der Anzeige erscheint. Taste **C** drücken. Im Display erscheint das Symbol **ON**. Um eine Vorwahlzeit zu deaktivieren, Taste **C** erneut drücken.

Sitze

KORREKTES SITZEN



E68595

WARNUNGEN

- ⚠ Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.
- ⚠ Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet.

Bei korrekter Verwendung bieten Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags bei einem Aufprall optimalen Schutz. Beachten Sie dabei folgendes:

- Sitzen Sie aufrecht und so weit wie möglich hinten auf dem Sitz.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Körper und dem Lenkrad ein. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 250 Millimetern zwischen Brustbein und Airbagabdeckung.

- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Bei Durchtreten der Pedale sollten Ihre Beine leicht angewinkelt sein.
- Der Schultergurt sollte mittig über der Schulter verlaufen, der Beckengurt eng an der Hüfte anliegen.

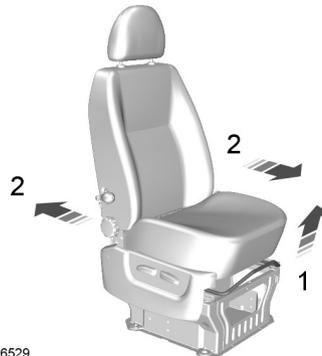
Achten Sie auf eine bequeme Sitzposition, die eine vollständige Kontrolle über das Fahrzeug ermöglicht.

VORDERSITZE

ACHTUNG

- ⚠ Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.

Längseinstellung der Sitze



E66529

ACHTUNG

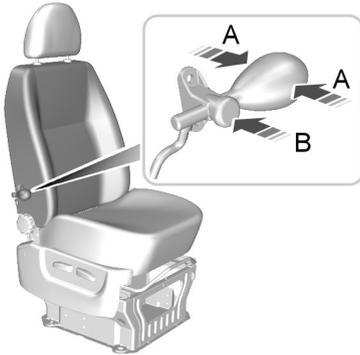
- ⚠ Rücken Sie den Sitz nach dem Loslassen des Hebels vor und zurück, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

Sitze

VORSICHT

! Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben. Die vorderen neun Raststellungen dienen nur für den Zugang zur Fahrzeugbatterie.

Lendenwirbelstütze einstellen



E66530

- A Erhöhen
- B Verringern

Sitzkissenneigung einstellen



E66531



E66532

Lehnenneigung einstellen



E66533

Armlehne einstellen



E66534

Rad unterhalb der Armlehne drehen.

Sitze

Sitz drehen

ACHTUNG



Sicherstellen, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in den Verriegelungen eingerastet sind.

VORSICHT



Den Sitz nur in Richtung Fahrzeugmitte und nicht in Richtung Tür drehen.



E99961

RÜCKSITZE

WARNUNGEN



Verwenden Sie die Sitzbänke während der Fahrt nicht als Liege.



Stellen Sie sicher, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in den Verriegelungen eingerastet sind.



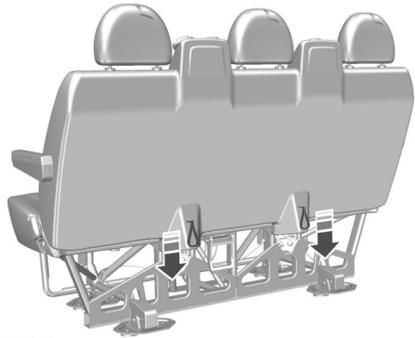
Stellen Sie beim Hochklappen der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte für den Fahrgast zu sehen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt sind.

Einzelne Sitzlehne nach vorn klappen



E70789

Komplette Sitzlehne nach vorn klappen



E68610

Sitzlehne umklappen:

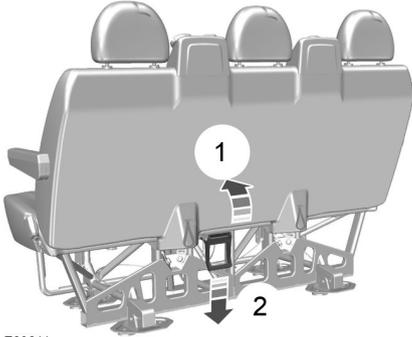
1. Schlaufen nach unten ziehen und in dieser Stellung halten.
2. Drücken Sie die Sitzlehne nach vorn.

Sitze

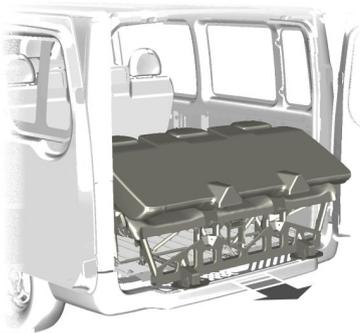
Sitzlehne in die Ausgangsstellung zurückklappen:

1. Schlaufen nach unten ziehen und in dieser Stellung halten.
2. Sitzlehne in die aufrechte Position zurückdrücken.

Sitzbänke ausbauen



E68611



E68612

WARNUNGEN



Offene Schraubenlöcher beim Ausbau der Sitze verschließen, um zu verhindern, dass Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen.

WARNUNGEN



Die Sitzbank wiegt 89 Kilogramm.

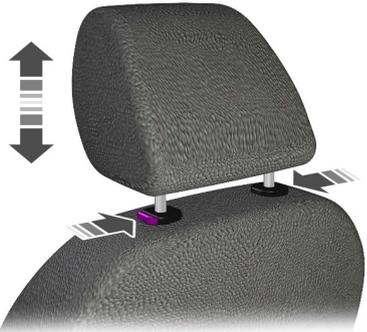
VORSICHT



Sitz an einem trockenen und sicheren Ort verstauen.

1. Sitzlehne nach vorn klappen.
 2. Entriegelung nach oben ziehen und in dieser Stellung halten.
 3. Sitzbank vorsichtig hinten ziehen, bis das vordere Sitzgestell sich nicht mehr in der Halterung befindet.
 4. Sitzbank ausbauen.
- Sitz in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

KOPFSTÜTZEN



E66539

Kopfstütze einstellen

ACHTUNG



Die hinteren Kopfstützen immer in die hochgestellte Position bringen, wenn der Rücksitz von einem Passagier oder für ein Kinder-Rückhaltesystem benutzt wird.

Sitze

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Oberkante mit Ihrem Scheitel auf einer Höhe liegt.

Kopfstütze ausbauen

Drücken Sie die Verriegelungstasten und nehmen Sie die Kopfstütze ab.

SITZHEIZUNG



E66540

Beachte: Motor starten, um die Sitzheizung einzuschalten.

Beachte: Die Heizung kann nur erneut eingeschaltet werden, nachdem die Sitztemperatur auf unter 26°C (79°F) gesunken ist.

Nach fünf bis sechs Minuten ist die maximale Temperatur erreicht. Die Sitzheizung wird automatisch abgeschaltet.

Komfortausstattung

UHR

Fahrzeuge mit Uhrzeitanzeige im Audio- bzw. Navigationssystem

Weitere Informationen zum Einstellen der Uhrzeit finden Sie in der Bedienungsanleitung des Audiosystems bzw. des Navigationssystems.

Fahrzeuge mit Kombiinstrument der Grundausstattung

Beachte: Die Zeiteinstellung wird durch einen kurzen Ton bestätigt.

Beachte: Zum Umschalten zwischen der 12- und 24-Stunden-Anzeige die Einstelltaste jeweils länger als eine Sekunde drücken.

1. Zündschlüssel in Stellung II drehen.
2. Einstelltaste mindestens 3 Sekunden drücken, bis die Uhrzeit in der Anzeige blinkt.
3. Uhrzeit mit der Einstelltaste einstellen. Zum schnellen Einstellen die Taste festhalten.

Fahrzeuge mit Kombiinstrument der gehobenen Ausstattung



E73992

1. Zu dieser Anzeige scrollen. Taste **SET** und **RESET** gedrückt halten. Die Tage beginnen zu blinken. Mit dem Drehregler einstellen.
2. Einstellung durch Drücken von **SET** und **RESET** bestätigen und mit der Einstellung fortfahren.

3. Auf die selbe Weise Jahr, Stunden und Minuten einstellen.

Nach dem Einstellen der Minuten und dem Drücken von **SET** und **RESET** sind Uhrzeit und Datum gespeichert.

TICKETHALTER



E77059

ZIGARETTENANZÜNDER

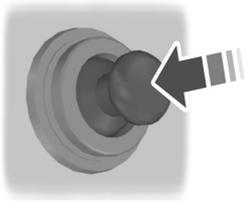
VORSICHT

! Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.

! Halten Sie den Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung fest.

Beachte: Die Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 20 A genutzt werden. Verwenden Sie nur Stecker aus dem Ford-Zubehör oder Stecker, die für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassen sind.

Komfortausstattung

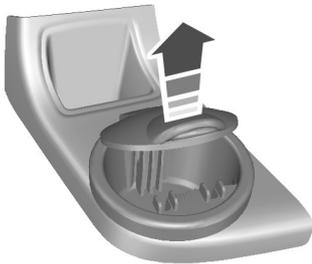


E72972

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, drücken Sie ihn in die Fassung. Er springt automatisch wieder heraus.

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).

ASCHENBECHER



E69119

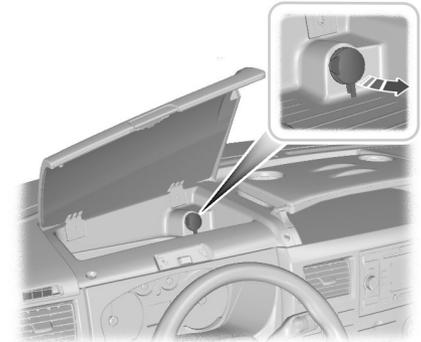
ZUSATZSTECKDOSEN

ACHTUNG



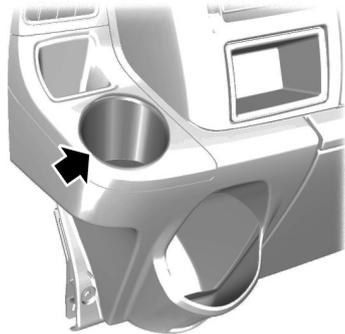
Eine Verwendung bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie. Eine zu geringe Batterieladung kann den Neustart des Motors beeinträchtigen.

Beachte: Sie können auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 20 A genutzt werden. Verwenden Sie nur Stecker aus dem Ford-Zubehör oder Stecker, die für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassen sind.



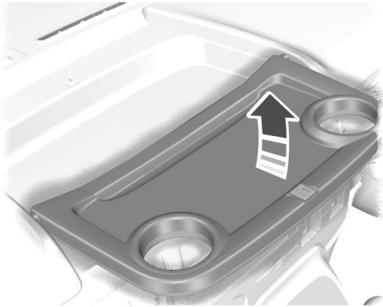
E69125

GETRÄNKEHALTER



E69128

Komfortausstattung



E69129

WARNUNGEN



Keine heißen Getränke während der Fahrt in die Getränkehalter stellen.



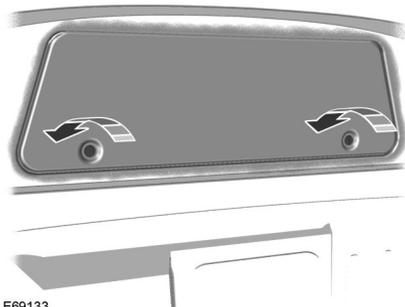
Die Klapptische dürfen nicht während der Fahrt benutzt werden.



Keine Gegenstände aus Glas in die Getränkehalter stellen.

STAUFÄCHER

Ablagefach vorderer Dachbereich



E69133

ACHTUNG



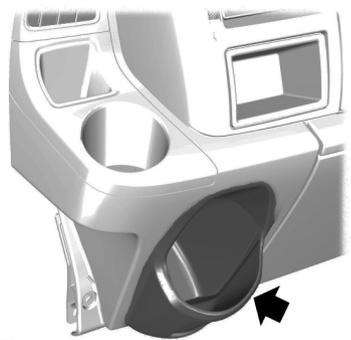
Keine schweren Gegenstände im Ablagefach im vorderen Dachbereich positionieren.

Vorderes Staufach



E77061

GETRÄNKEHALTER



E75484

ACHTUNG



Keine Gegenstände aus Glas in die Flaschenhalter stellen.

Komfortausstattung

BODENMATTEN

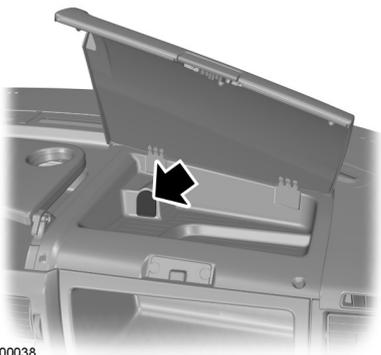
ACHTUNG



Stellen Sie bei der Verwendung von Fußmatten immer sicher, dass die Fußmatte mit den entsprechenden Elementen fixiert und positioniert ist, damit die Betätigung der Pedale nicht behindert wird.

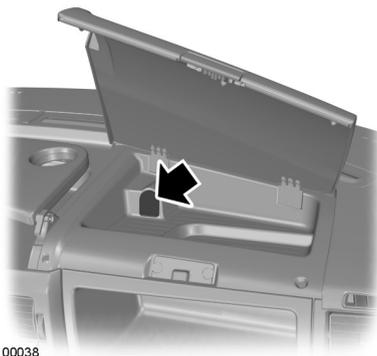
EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE

Siehe separate Bedienungsanleitung für Audiogerät.



E100038

USB-SCHNITTSTELLE



E100038

Siehe **Konnektivität** (Seite 239).

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Allgemeines zum Starten

Wurde die Batterie abgeklemmt, sind innerhalb von ca. 8 km nach Anklemmen möglicherweise ungewohnte Fahreigenschaften spürbar.

Ursache hierfür ist ein erneuter Anpassungsvorgang der Motorregelung an den Motor. Etwaige ungewohnte Fahreigenschaften in diesem Zeitraum sind nicht von Bedeutung.

Fahrzeug anschieben/ anschieben

ACHTUNG



Zur Vermeidung von Schäden darf das Fahrzeug weder angeschoben noch angeschleppt werden.

Verwenden Sie statt dessen Überbrückungskabel und eine Hilfsbatterie. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 149).

ZÜNDSCHALTER

ACHTUNG



Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position **0** oder **I** zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.



E72128

0 Die Zündung ist ausgeschaltet.

I Die Zündung und alle Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

Beachte: Lassen Sie den Zündschlüssel nicht zu lang in dieser Stellung, da sonst die Batterie entladen wird.

II Die Zündung ist eingeschaltet. Alle Stromkreise sind funktionsbereit. Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf. Im Fahrbetrieb befindet sich der Schlüssel in dieser Stellung. Im Schleppbetrieb muss sich der Schlüssel ebenfalls in dieser Stellung befinden.

III Der Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Beachte: Sie können den Anlasser nur für eine begrenzte Zeitspanne, z. B. 10 Sekunden lang betätigen. Die Anzahl der Startversuche ist auf ca. sechs begrenzt. Wenn diese Grenze überschritten wird, lässt das System für eine bestimmte Zeitspanne keinen weiteren Versuch zu, z. B. für 30 Minuten.

Motor kalt/Motor warm

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

Beachte: Wenn Sie das Kupplungspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser möglicherweise ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

Starten des Motors

Beachte: Wenn das Bremspedal während des Motorstarts freigegeben wird, schaltet sich der Anlasser möglicherweise ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Den Wählhebel auf P oder N stellen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht an, kurz warten und den Startvorgang wiederholen.

Wenn der Motor nach drei Startversuchen nicht anspringt, 10 Sekunden warten und den Startvorgang wie unter "Motor überflutet" beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25°C (-13°F) nicht anspringt, das Fahrpedal zur Hälfte betätigen und den Startvorgang wiederholen.

Motor überflutet

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigegeben.
3. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Den Wählhebel auf P oder N stellen.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigegeben.
3. Bremspedal vollständig durchtreten.
4. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht an, die Startvorgang wie unter "Motor kalt/warm" beschrieben wiederholen.

Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Die Leerlaufdrehzahl des Motors direkt nach dem Start hängt von der Motortemperatur ab.

Die Leerlaufdrehzahl erhöht sich automatisch, wenn der Motor kalt ist, um den Katalysator zu erwärmen. Dies hält die Fahrzeugemissionen auf ein absolutes Minimum.

Die Leerlaufdrehzahl fällt beim Erwärmen des Katalysators langsam bis auf normale Drehzahl ab.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Motor kalt/Motor warm

Alle Fahrzeuge

Beachte: Bei Temperaturen unter -15°C (5°F) müssen Sie u. U. den Anlasser für bis zu 15 Sekunden betätigen. Für häufiges Starten unter solchen Wetterverhältnissen wird eine Motorvorheizung empfohlen.

Beachte: Den Motor ohne Unterbrechung starten, bis dieser anspringt.

Beachte: Sie können den Anlasser pro Startversuch max. 15 Sekunden lang betätigen.

Beachte: Wenn der Motor nach einigen Versuchen nicht startet, schaltet sich die Warnleuchte - Motor ein. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 55). Erst nach 30 Minuten dürfen weitere Startversuche unternommen werden, um Schäden am Anlasser zu vermeiden.



Zündung einschalten und warten, bis die Vorglühkontrollleuchte erlischt.

Starten des Motors

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

DIESELPARTIKELFILTER

Der DPF ist Bestandteil des Systems zur Abgasreduzierung in Ihrem Fahrzeug. Er filtert schädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas.

Regeneration

ACHTUNG



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Der Regenerationsprozess des Dieselpartikelfilters erfordert sehr hohe Abgastemperaturen. Das Abgassystem strahlt daher während und nach der Regeneration des Dieselpartikelfilters sowie nach Ausschalten des Motors eine große Wärmemenge ab. (Brandgefahr).

VORSICHT



Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Dies ist auf die hohen Temperaturen bei der Regeneration zurückzuführen und vollkommen normal.

Beachte: Die Lüfter laufen nach dem Abschalten des Motors möglicherweise noch eine kurze Zeit weiter.

Im Gegensatz zu normalen Filtern, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen, verfügt der DPF über eine Funktion zur Selbstregenerierung bzw. -reinigung, wodurch der einwandfreie Betrieb gewährleistet wird. Der Regenerationsprozess erfolgt automatisch. Bei bestimmten Fahrbedingungen muss er jedoch unterstützt werden.

Wird das Fahrzeug hauptsächlich auf Kurzstrecken oder mit zahlreichen Stopps und daher her häufigen Drehzahländerungen betrieben, sorgen gelegentliche Fahrten unter den folgenden Bedingungen für eine ordnungsgemäße Regeneration:

- Fahren Sie vorzugsweise auf einer Schnellstraße oder Autobahn bis zu 20 Minuten lang mit konstanter Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie stets Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- Schalten Sie die Zündung nicht aus.
- Fahren Sie in einem niedrigeren Gang als normal, um eine höhere Motordrehzahl zu erreichen (wenn möglich).

Starten des Motors

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

VORSICHT

 Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Fahrpedal nicht betätigen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

Start-stop

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ECO-System

ACHTUNG



Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Sie muss daher durch eine mit den gleichen Spezifikationen wie das Original ersetzt werden.

Dieses System umfasst die Start-Stoppautomatik und einen Geschwindigkeitsbegrenzer. Diese System hilft, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb wie z. B. an einer Ampel ausschaltet. Der Motor startet automatisch wieder, sobald der Fahrer das Kupplungspedal betätigt oder wenn dies von einem Fahrzeugsystem gefordert wird, um z. B. die Batterie nachzuladen. Darüber hinaus begrenzt das System die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs auf 110 km/h (70 mph). Siehe **Automatische Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL)** (Seite 112).

Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps von mehr als drei Sekunden den Schalthebel in Neutralposition bewegen und das Kupplungspedal freigeben.

VERWENDEN VON START-STOP

WARNUNGEN



Der Motor kann unvermittelt anspringen, falls dies von der Motorsteuerung verlangt wird. Ein automatischer Neustart erfolgt erst, wenn Sie eines der Pedale drücken. Falls kein Pedal betätigt wird, blinkt die Start-Stoppanzeige und das Display zeigt eine Meldung.

WARNUNGEN



Daher unbedingt die Zündung ausschalten, bevor Sie die Motorhaube öffnen oder Wartungsarbeiten vornehmen.



Schalten Sie stets die Zündung aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, da das System sonst u. U. den Motor zwar abgestellt hat, aber in Zündbereitschaft verbleibt.



Falls Sie elektrische Nebenverbraucher bei ausgeschalteter Zündung angeschlossen lassen bzw. betreiben, funktioniert das System danach eventuell nicht.

Beachte: Das System funktioniert nur bei warmem Motor und Außentemperaturen zwischen 0°C (32°F) und 40°C (104°F).

Beachte: Falls der Motor stoppt und Sie das Kupplungspedal innerhalb von fünf Sekunden drücken, startet das System den Motor wieder automatisch.

Beachte: Die Start-Stoppanzeige leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 55).

Beachte: Stellt das System eine Störung fest, wird es deaktiviert. Die **OFF**-Lampe im **ECO**-Schalter leuchtet kontinuierlich. Sollte sie nach Aus- und Einschalten der Zündung weiterhin leuchten, muss das System in einer Fachwerkstatt überprüft werden.

Beachte: Bei ausgeschaltetem System leuchtet der Schalter.

Beachte: Das System aktiviert sich zusammen mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer. Siehe **Automatische Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL)** (Seite 112).

Start-stop

Ein- und Ausschalten des Systems



E140218

Das System ist standardmäßig stets eingeschaltet. Um das System auszuschalten, betätigen Sie den Schalter in der Instrumententafel. Das System wird nur während des laufenden Zündzyklus deaktiviert. Um das System einzuschalten, drücken Sie den Schalter erneut. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).

Motor ausschalten

1. Fahrzeug anhalten.
2. Schalthebel in Neutralstellung bringen.
3. Kupplungspedal freigegeben.
4. Fahrpedal nicht betätigen.

Der Motor wird beispielsweise unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht vom System abgeschaltet:

- Niedrige Batteriespannung
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Fahrertür wurde geöffnet.
- Niedrige Betriebstemperatur des Motors
- Geschwindigkeit von 5 km/h (3 mph) wurde nicht überschritten.
- Das Fahrzeug befindet sich auf einer steilen Steigung.

- Die Windschutz- bzw. Heckscheibenheizung ist eingeschaltet.
- Während Regenerierung des Rußpartikelfilters.

Motor wieder starten

Beachte: Der Schalthebel muss sich in Neutralstellung befinden. Falls sich der Schalthebel nicht in Neutralstellung befindet, blinkt die Start-Stoppanzeige und es erscheint eine Meldung auf dem Display.

Kupplungspedal betätigen.

ACHTUNG



Der Motor kann unvermittelt anspringen, falls dies von der Motorsteuerung verlangt wird. Ein automatischer Neustart erfolgt erst, wenn Sie eines der Pedale drücken. Falls kein Pedal betätigt wird, blinkt die Start-Stoppanzeige und das Display zeigt eine Meldung.

Der Motor wird unter folgenden Bedingungen u. U. vom System automatisch wieder gestartet:

- Niedrige Batteriespannung
- Die Windschutz- bzw. Heckscheibenheizung ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug hat sich in Bewegung gesetzt (z. B. rollt auf Gefälle).

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN



Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.



Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

VORSICHT



Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis) Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Beachte: Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10% (E5 und E10) gefahren werden.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

ACHTUNG



Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe dem Dieseldieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.

VORSICHT



Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieseldieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.



Tanken Sie nur Dieseldieselkraftstoff nach **EN 590** oder der relevanten nationalen Spezifikation.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Der Einsatz von Additiven oder anderen Motorbehandlungen, die nicht von Ford anerkannt sind, wird nicht empfohlen.

Beachte: Zusätze zur Verhinderung von Paraffinbildung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden.

Stilllegung

Die meisten Dieseldieselkraftstoffe enthalten Biodiesel. Es wird empfohlen, den Kraftstoffbehälter vor langfristiger Lagerung des Fahrzeugs (über zwei Monate) nur mit Mineraldiesel zu befüllen (sofern verfügbar) oder ein Antioxidationsmittel beizumischen. Ihr Händler ist Ihnen bei der Auswahl eines geeigneten Antioxidationsmittels gern behilflich.

Kraftstoff und Betanken

KATALYSATOR

ACHTUNG

 Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. (Brandgefahr).

Fahren mit Katalysator

VORSICHT

-  Kraftstofftank nie ganz leerfahren.
-  Unnötig lange Startversuche vermeiden.
-  Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
-  Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 149).

-  Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

TANKDECKEL

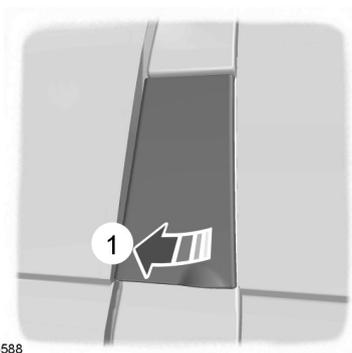
WARNUNGEN

-  Beim Tanken vorsichtig vorgehen, damit kein Restkraftstoff aus der Zapfpistole austritt.
-  Wir empfehlen mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.

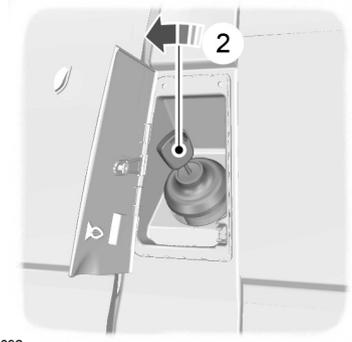
VORSICHT

-  Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Klappe des Kraftstoffbehälters gerichtet werden.

Beachte: Beim Abnehmen des Tankdeckels ist ein Zischgeräusch zu hören.



E66588



E95392

Kraftstoff und Betanken

BETANKEN

VORSICHT

 Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Angaben zu CO₂-Emissionen und dem Kraftstoffverbrauch basieren auf Laborprüfungen entsprechend der EEC-Direktive 80/1268/EEC und in der Folge durchgeführten Änderungen an dieser Direktive. Dieser Prüfungen werden von allen Fahrzeugherstellern durchgeführt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch ist abhängig von Faktoren wie z. B. dem Fahrstil, dem Fahren mit hohen Geschwindigkeiten, häufigen Fahrtunterbrechungen, Einsatz der Klimaanlage, Ziehen eines Anhängers, angebaute Zusatzausstattung, usw.

Ein Ford Händler bietet Unterstützung bei der Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

TECHNISCHE DATEN

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
Kombi 2,4l DuraTorq-TDCi 74 kW (100 PS), Achsübersetzung: 4,78	11,2 (25,2) - 11,5 (24,6)	7,5 (37,7) - 7,9 (35,8)	8,9 (31,9) - 9,2 (30,6)	234 - 244
Kombi 2.4L DuraTorq-TDCi 74 kW (100 PS), Achsübersetzung: 3,73, 6-Gang-Schaltgetriebe mit Dieselpartikelfilter (DPF)	10,8 (26,2) - 11,0 (25,7)	7,2 (39,2) - 7,4 (38,2)	8,5 (33,1) - 8,7 (32,4)	225 - 230
Kombi 2,4l DuraTorq-TDCi 74 kW (100 PS), Achsübersetzung: 5,11	12,0 (23,5) - 12,4 (22,8)	8,0 (35,3) - 8,4 (33,6)	9,5 (29,8) - 9,9 (28,6)	250 - 261

Kraftstoff und Betanken

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
Kombi 2.4L DuraTorq-TDCi 74 kW (100 PS), Achsübersetzung: 4,27, 6-Gang-Schaltgetriebe mit Dieselpartikelfilter (DPF)	12,2 (23,2) - 12,4 (22,8)	8,1 (34,9) - 8,3 (34,0)	9,6 (29,4) - 9,8 (28,8)	254 - 259
Kombi 2.4L DuraTorq-TDCi 85 kW (115 PS), Achsübersetzung: 3,73, 6-Gang-Schaltgetriebe ohne Dieselpartikelfilter (DPF)	10,6 (26,7) - 10,7 (26,4)	7,3 (38,7) - 7,4 (38,2)	8,5 (33,2) - 8,6 (32,8)	225 - 227
Kombi 2.4L DuraTorq-TDCi 85 kW (115 PS), Achsübersetzung: 3,73, 6-Gang-Schaltgetriebe mit Dieselpartikelfilter (DPF)	10,9 (25,8) - 11,1 (25,4)	7,1 (39,8) - 7,3 (38,7)	8,5 (33,2) - 8,7 (32,4)	225 - 230
Kombi 2.4L DuraTorq-TDCi 85 kW (115 PS), Achsübersetzung: 4,27, 6-Gang-Schaltgetriebe ohne Dieselpartikelfilter (DPF)	12,6 (22,4) - 12,8 (22,1)	7,9 (35,8) - 8,0 (35,3)	9,6 (29,4) - 9,8 (28,8)	254 - 258
Kombi 2.4L DuraTorq-TDCi 85 kW (115 PS), Achsübersetzung: 4,27, 6-Gang-Schaltgetriebe mit Dieselpartikelfilter (DPF)	12,5 (22,6) - 12,7 (22,2)	7,9 (35,8) - 8,1 (34,9)	9,6 (29,4) - 9,8 (28,8)	253 - 259
Kombi 2.4L DuraTorq-TDCi 103 kW (140 PS), Achsübersetzung: 3,73, 6-Gang-Schaltgetriebe ohne Dieselpartikelfilter (DPF)	11,4 (24,8) - 11,5 (24,6)	7,6 (37,2) - 7,8 (36,2)	9,0 (31,4) - 9,2 (30,8)	238 - 242
Kombi 2.4L DuraTorq-TDCi 103 kW (140 PS), Achsübersetzung: 3,73, 6-Gang-Schaltgetriebe mit Dieselpartikelfilter (DPF)	11,4 (24,8) - 11,6 (24,4)	7,6 (37,2) - 8,0 (35,3)	9,0 (31,4) - 9,3 (30,3)	238 - 246

Kraftstoff und Betanken

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
Kombi 2.4L DuraTorq-TDCi 103 kW (140 PS), Achsübersetzung: 4,27, 6-Gang-Schaltgetriebe ohne Dieselpartikelfilter (DPF)	12,8 (22,1) - 12,9 (21,9)	8,1 (34,9) - 8,3 (34,0)	9,8 (28,7) - 10,0 (28,3)	260 - 264
Kombi 2.4L DuraTorq-TDCi 103 kW (140 PS), Achsübersetzung: 4,27, 6-Gang-Schaltgetriebe mit Dieselpartikelfilter (DPF)	12,8 (22,1) - 13,1 (21,6)	8,1 (34,9) - 8,5 (33,2)	9,8 (28,7) - 10,2 (27,7)	260 - 269
Kombi 3.2L DuraTorq-TDCi 147 kW (200 PS), Achsübersetzung: 3,58, 6-Gang-Schaltgetriebe	12,9 (21,9) - 13,0 (21,7)	7,9 (35,7) - 8,0 (35,2)	9,8 (29,0) - 9,9 (28,7)	258 - 260
Kombi 3.2L DuraTorq-TDCi 147 kW (200 PS), Achsübersetzung: 4,10, 6-Gang-Schaltgetriebe	14,4 (19,6) - 14,5 (19,5)	8,4 (33,6) - 8,5 (33,2)	10,6 (26,6) - 10,7 (26,4)	280 - 283

Kraftstoff und Betanken

Hinterradantrieb - M1

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
2.2L Duratorq-TDCi (74kW/100PS), (92kW/125PS) - (Puma), Achsübersetzung: 3,91, Euro V mit Start-Stopp	9,9 (28,6) - 10,1 (28)	7,1 (39,8) - 7,2 (39,2)	8,1 (34,9) - 8,3 (34)	214 - 219
2.2L Duratorq-TDCi (74kW/100PS) - (Puma), Achsübersetzung: 3,58, Euro V mit Start-Stopp	9,2 (30,8) - 9,4 (30,1)	6,9 (40,9) - 7 (40,4)	7,7 (36,7) - 7,9 (35,7)	204 - 209
2.2L Duratorq-TDCi (74kW/100PS) - (Puma), Achsübersetzung: 3,58, Euro V ohne Start-Stopp	9,7 (29,1) - 9,9 (28,6)	6,9 (40,9) - 7 (40,4)	7,9 (35,7) - 8,1 (34,9)	209 - 214
2.2L Duratorq-TDCi (92kW/125PS) - (Puma), Achsübersetzung: 3,31, Euro V mit Start-Stopp	8,5 (33,1) - 8,7 (32,4)	6,7 (42,2) - 6,8 (41,5)	7,3 (38,7) - 7,5 (37,7)	194 - 199
2.2L Duratorq-TDCi (92kW/125PS) - (Puma), Achsübersetzung: 3,31, Euro V ohne Start-Stopp	9,1 (31) - 9,3 (30,4)	6,7 (42,2) - 6,8 (41,5)	7,6 (37,2) - 7,7 (36,7)	199 - 204
2.2L Duratorq-TDCi (92kW/125PS) - (Puma), Achsübersetzung: 3,91, Euro V ohne Start-Stopp	10,3 (27,4) - 10,6 (26,7)	7,1 (39,8) - 7,2 (39,2)	8,3 (34) - 8,5 (33,1)	219 - 224

Kraftstoff und Betanken

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
2.2L Duratorq-TDCi (74kW/100PS), (92kW/125PS) - (Puma), Achsübersetzung: 3,91, Euro IV ohne Start-Stopp	10,3 (27,4) - 10,6 (26,7)	7,1 (39,8) - 7,2 (39,2)	8,3 (34) - 8,5 (33,1)	219 - 224
2.2L Duratorq-TDCi (74kW/100PS) - (Puma), Achsübersetzung: 3,58, Euro IV ohne Start-Stopp	9,7 (29,1) - 9,9 (28,6)	6,9 (40,9) - 7 (40,4)	7,9 (35,7) - 8,1 (34,9)	209 - 214
2.2L Duratorq-TDCi (92kW/125PS) - (Puma), Achsübersetzung: 3,31, Euro IV ohne Start-Stopp	9,1 (31) - 9,3 (30,4)	6,7 (42,2) - 6,8 (41,5)	7,6 (37,2) - 7,7 (36,7)	199 - 204

Kraftstoff und Betanken

Vorderradantrieb - M1

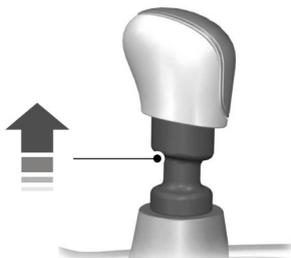
Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
2.2L Duratorq-TDCi (74kW/100PS), (92kW/125PS), (103kW/140PS) - (Puma), Achsübersetzung: 4,36, Euro V mit Start-Stopp	8,1 (34,9) - 8,3 (34)	6,3 (44,8) - 6,5 (43,5)	7 (40,4) - 7,2 (39,2)	184 - 189
2.2L Duratorq-TDCi (74kW/100PS), (92kW/125PS), (103kW/140PS) - (Puma), Achsübersetzung: 4,93, Euro V mit Start-Stopp	8,5 (33,1) - 8,7 (32,4)	6,4 (44,1) - 6,6 (42,8)	7,2 (39,2) - 7,4 (38,2)	189 - 194
2.2L Duratorq-TDCi (74kW/100PS), (92kW/125PS), (103kW/140PS) - (Puma), Achsübersetzung: 4,36, Euro V ohne Start-Stopp	8,6 (32,8) - 8,8 (32,1)	6,3 (44,8) - 6,5 (43,5)	7,2 (39,2) - 7,4 (38,2)	189 - 194
2.2L Duratorq-TDCi (74kW/100PS), (92kW/125PS), (103kW/140PS) - (Puma), Achsübersetzung: 4,93, Euro V ohne Start-Stopp	9 (31,4) - 9,2 (30,8)	6,4 (44,1) - 6,6 (42,8)	7,4 (38,2) - 7,5 (37,7)	194 - 199
2.2L Duratorq-TDCi (74kW/100PS), (92kW/125PS), (103kW/140PS) - (Puma), Achsübersetzung: 4,36, Euro IV mit Start-Stopp	8,7 (32,4) - 8,8 (32,1)	6,3 (44,8) - 6,5 (43,5)	7,2 (39,2) - 7,4 (38,2)	189 - 194
2.2L Duratorq-TDCi (92kW/125PS), (103kW/140PS) - (Puma), Achsübersetzung: 4,93, Euro IV mit Start-Stopp	9 (31,4) - 9,2 (30,8)	6,4 (44,1) - 6,6 (42,8)	7,4 (38,2) - 7,5 (37,7)	194 - 199

SCHALTGETRIEBE

VORSICHT

- ! Rückwärtsgang nie während der Fahrt einlegen. Dies kann zu Getriebeschäden führen.



E99067

Bei manchen Fahrzeugen muss zum Einlegen des Rückwärtsgangs ein Ring angehoben werden.

AUTOMATISCHER ALLRADANTRIEB

VORSICHT

- ! Beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit Allradantrieb müssen entweder **ALLE** oder darf **KEINES** der Räder die Fahrbahn berühren. Siehe **Abschleppen des Fahrzeugs** (Seite 131).

Leuchtet die Kontrollleuchte AWD während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Automatikmodus

Der Allradantrieb, der bei bestimmten Fahrzeugausführungen mit Heckantrieb verbaut wird, überträgt das Antriebsdrehmoment automatisch auf die Vorderräder, wenn die Fahrbahn aufgrund von Regen, Schnee, Eis usw. rutschig ist.

Sobald der Allradantrieb nicht mehr benötigt wird, wird er deaktiviert und die normale Funktion des Fahrzeugs mit Hinterradantrieb wieder hergestellt.

Manueller Betrieb

Beachte: *Ihr Fahrzeug kann ein etwas ungewöhnliches Fahrverhalten zeigen, wenn der manuelle Betrieb beim Fahren auf normalen Fahrbahnoberflächen eingeschaltet bleibt.*

Beachte: *Der manuelle Betrieb wird bei einer Geschwindigkeit von über 100 km/h (62 mph) automatisch deaktiviert.*

Wird zusätzliche Traktion beim Anfahren auf einer übermäßig rutschigen Fahrbahnoberfläche benötigt, drücken Sie den Schalter - Allradantrieb. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9). Der Schalter leuchtet auf.

Drücken Sie den Schalter erneut, um erneut in den Automatikbetrieb zu wechseln.

Bremsen

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Scheibenbremsen

Nasse Brems­scheiben haben eine verringerte Bremswirkung. Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubrem­sen.

ABS

ACHTUNG



ABS entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Durch ABS bleibt die Lenkfähigkeit und Richtungsstabilität bei einer Vollbremsung erhalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Beachte: *Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal etwas und lässt sich evtl. tiefer drücken. Behalten Sie den Druck auf dem Bremspedal bei. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Dies ist normal.*

Das ABS kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren
- Aquaplaning auftritt
- Sie Kurven zu schnell nehmen
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

ACHTUNG



Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe muss sich der Wählhebel beim Parken stets in der Stellung **P (Parken)** befinden.

- Bremspedal betätigen.
- Handbremshebel kräftig so weit nach oben wie möglich ziehen.
- Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Steigung bergauf parken, legen Sie den ersten Gang ein oder wählen die Stellung **P (Parken)**, und drehen Sie das Lenkrad weg von der Bordsteinkante.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einem Gefälle bergab parken, legen Sie den Rückwärtsgang ein oder wählen die Stellung **P (Parken)**, und drehen Sie das Lenkrad hin zur Bordsteinkante.

Zum Lösen der Handbremse betätigen Sie das Bremspedal, ziehen den Handbremshebel etwas hoch, drücken den Löseknopf und führen den Hebel nach unten.

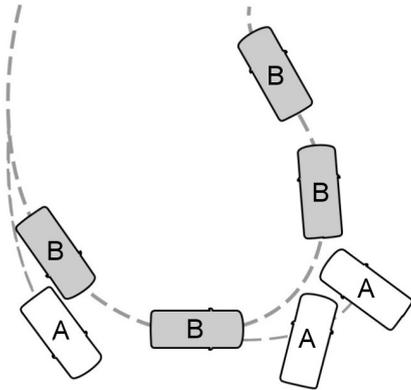
Stabilitätsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

ACHTUNG

 Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



E72903

- A Ohne ESP
- B Mit ESP

Dieses System unterstützt die Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht. Dies geschieht durch das Abbremsen einzelner Räder sowie ggf. durch eine Verringerung des Motordrehmoments.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies erleichtert das Anfahren auf glatten oder losen Oberflächen verbessert den Komfort in engen Kurven, da das Durchdrehen der Räder begrenzt wird.

Warnleuchte des Stabilitätsprogramms (ESP)

Während der Fahrt blinkt die Leuchte bei Aktivierung des Systems. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 55).

Notbremsassistent

ACHTUNG

 Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Dieses System erfasst bei Notbremsungen wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Er sorgt für maximale Bremskraft, solange das Bremspedal betätigt wird. Durch den Notbremsassistenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG



E78085

Halten Sie den Schalter bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 60 km/h eine Sekunde lang gedrückt. Der Schalter leuchtet auf.

Stabilitätsregelung

Beachte: *Ein ausgeschaltetes System wird dennoch vorübergehend aktiviert, wenn bei verminderter Reifenhaftung gebremst wird. In diesem Fall blinkt die Warnleuchte ESP.*

Beachte: *Ein ausgeschaltetes System wird automatisch wieder aktiviert, wenn die Fahrgeschwindigkeit 60 km/h überschreitet.*

Drücken Sie den Schalter erneut, um das System einzuschalten. Das System wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert.

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).

Antriebsschlupfregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Durch die Antriebsschlupfregelung wird die Traktion verbessert, wenn ein Rad bei einer Geschwindigkeit bis zu 40 km/h durchdreht. Beginnt ein Rad durchzudrehen, verändert die Antriebsschlupfregelung den Druck an dieser Radbremse, bis das Rad nicht mehr durchdreht.

VERWENDEN DER ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG

Die Antriebsschlupfregelung wird beim Einschalten der Zündung aktiviert.

Die Warnleuchte Antriebsschlupfregelung blinkt, wenn das System Regeleingriffe vornimmt. Langsam beschleunigen, bis die Traktion am durchdrehenden Rad wiederhergestellt ist.

Die Antriebsschlupfregelung wird vorübergehend ausgeschaltet, wenn das System über einen kurzen Zeitraum übermäßig beansprucht wurde. Dies ist normal und hat keinen Einfluss auf das Bremssystem.

Die Antriebsschlupfregelung funktioniert bei ausgeschaltetem ESP weiterhin. In diesem Fall blinkt die Warnleuchte im Kombiinstrument **nicht**.

Berganfahrassistent

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für eine kurze Zeit nach Freigabe des Bremspedals aufrecht erhalten. Dadurch haben Sie genügend Zeit, um den Fuß vom Bremspedal zu nehmen und das Fahrpedal zu betätigen und anzufahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Antrieb entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug den Hang herunter rollt. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

ACHTUNG



Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Betätigen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse und legen Sie den ersten Gang oder Rückwärtsgang ein.

BERGANFAHRASSISTENT VERWENDEN

Das System wird automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeug auf einer Steigung über 3 % angehalten wird. Das System wird aktiviert, wenn das Fahrzeug bergab steht und der Rückwärtsgang eingelegt wird oder das Fahrzeug bergauf steht und ein Vorwärtsgang eingelegt wird.

System aktivieren

WARNUNGEN



Nach der Aktivierung des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben.

WARNUNGEN



Die Berganfahrhilfe ist nur dann aktiv, wenn die grüne Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet. Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überprüfung des Systems und müssen ggf. korrigierend eingreifen.

Das System kann unter folgenden Bedingungen aktiviert werden:

- Der Motor läuft.
- Alle Türen (einschließlich der Laderaumtüren) sind vollständig geschlossen.
- Die Feststellbremse ist vollständig gelöst.
- Es liegt keine Störung vor.

So aktivieren Sie das System:

1. Kupplungs- und Bremspedal betätigen, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Kupplungs- und Bremspedal weiter betätigen.
2. Wenn die Sensoren melden, dass sich das Fahrzeug auf einem Gefälle befindet, wird das System automatisch aktiviert und die grüne Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf.
3. Wenn der Fuß vom Bremspedal genommen wird, wird das Fahrzeug ca. zwei bis drei Sekunden lang gehalten und rollt nicht zurück. Diese Haltezeit wird beim Anfahren automatisch verlängert.
4. Fahren Sie wie gewohnt los. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

ACHTUNG



Wird die Motordrehzahl stark angehoben oder eine Fehlfunktion erkannt, wird das System automatisch deaktiviert und die grüne Kontrollleuchte erlischt.

Berganfahrassistent

System deaktivieren

Zur Deaktivierung des Systems **einen** der folgenden Schritte durchführen:

- Feststellbremse ziehen.
- Eine beliebige Tür öffnen (einschließlich Laderaumtüren).
- Fahren Sie bergauf an, ohne die Bremse erneut zu betätigen.
- Warten Sie zwei bis drei Sekunden, bis das System automatisch deaktiviert wird.
- Wenn das System in einem Vorwärtsgang aktiv ist, legen Sie den Rückwärtsgang ein.
- Wenn das System in der Neutralstellung aktiv ist, geben Sie das Kupplungspedal frei.
- Wenn das System im Rückwärtsgang aktiv ist, wählen Sie den Leerlauf.

Die grüne Kontrollleuchte erlischt.

Deaktivieren des Systems

Bei Bedarf hat Ihr Händler die Möglichkeit, diese Funktion dauerhaft zu deaktivieren.

Einparkhilfe

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ACHTUNG

⚠ Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT

⚠ Fahrzeuge mit einer nicht von Ford zugelassenen Anhängersteuereinheit erkennen Hindernisse möglicherweise nicht korrekt.

⚠ Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

⚠ Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.

⚠ Die Einparkhilfe erkennt keine Hindernisse, die sich vom Fahrzeug entfernen. Sie werden erst kurz nachdem sie sich wieder auf das Fahrzeug zu bewegen erkannt.

⚠ Beim Rückwärtsfahren mit angebauter Anhängerkupplung oder Zubehör am Heck (z. B. ein Fahrradträger) ist besondere Vorsicht geboten, da die hintere Einparkhilfe nur den Abstand zwischen Stoßfänger und Hindernis angibt.

⚠ Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Sensoren gerichtet werden.

Beachte: Bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird die Einparkhilfe automatisch deaktiviert, wenn Anhängerleuchten (oder Leuchtentafeln) über ein von Ford zugelassenes Anhängersteuergerät an die 13-polige Steckdose angeschlossen sind.

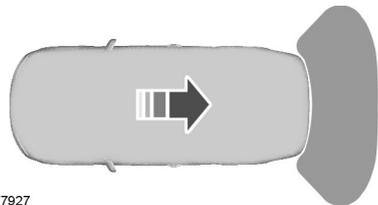
Beachte: Sensoren stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.

Beachte: Die Einparkhilfe kann fälschlicherweise Töne ausgeben, wenn ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst wird oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.

Beachte: Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Ist der Abstand zwischen äußerem Sensor und Seitenwand drei Sekunden lang konstant, verstummt der Ton. Bei Fortsetzung erfassen die inneren Sensoren Objekte hinten.

ACHTUNG

⚠ Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



E77927

Die Einparkhilfe wird automatisch aktiviert, wenn bei eingeschalteter Zündung der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Einparkhilfe

Bei Abständen von ca. 150 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger und bei seitlichen Abständen von ca. 50 cm ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller. Unterschreitet der Abstand zum hinteren Stoßfänger ca. 30 cm, ertönt ein Dauersignal.

Beachte: *Wenn drei Sekunden lang ein hoher Ton ertönt, liegt eine Störung vor. Das System wird deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.*

Rückfahrkamera

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Kamera dient zur visuellen Unterstützung des Fahrers beim Rückwärtsfahren.

ACHTUNG



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT



Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Kamera gerichtet werden.



Niemals Druck auf die Kamera ausüben.

Beachte: Kamera stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Nicht mit scharfen Gegenständen, Fettlöser, Wachs oder organischen Mitteln reinigen. Zum Reinigen ausschließlich ein feuchtes Tuch verwenden.

Beim Betrieb erscheinen auf der Anzeige Informationen zur Fahrtrichtung Ihres Fahrzeugs und dem geschätzten Abstand zu Hindernissen hinter dem Fahrzeug.

HECKKAMERA

WARNUNGEN



Die Funktion der Rückfahrkamera ist von Faktoren wie der Umgebungstemperatur und dem Zustand von Fahrzeug und Fahrbahn abhängig.

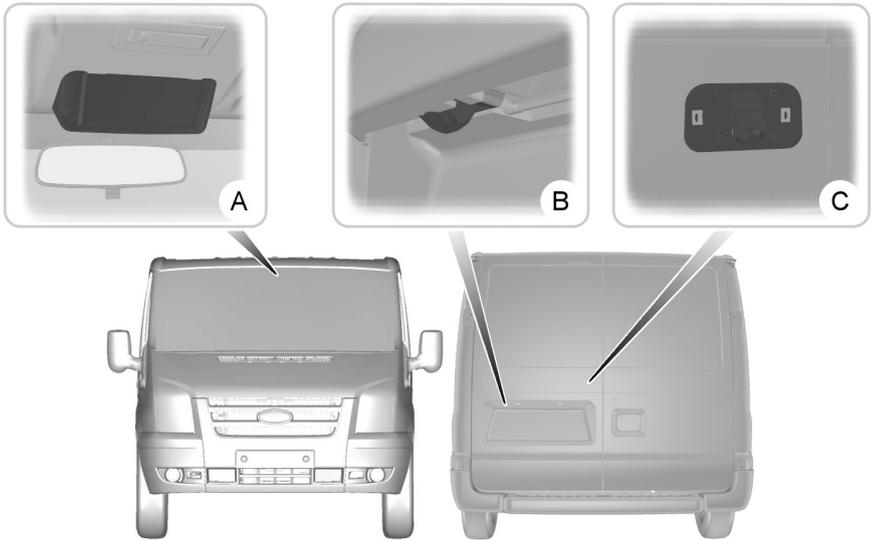


Ein auf der Anzeige aufgeführter Abstand unterscheidet sich möglicherweise vom tatsächlichen Abstand.



Keine Objekte vor der Kamera platzieren.

Rückfahrkamera



E95058

- A Anzeige der Rückfahrkamera
- B Rückfahrkamera - Heckklappe
- C Rückfahrkamera - Laderaumtür

Rückfahrkamera aktivieren

VORSICHT

- ⚠ Objekte, die sich zu nah am Fahrzeug befinden, werden von der Kamera möglicherweise nicht erkannt.

Schalten Sie bei eingeschalteter Zündung den Rückwärtsgang ein. Das Bild wird im Display angezeigt.

Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Dunkle Umgebungen.
- Besonders helle Umgebungen.

- Schneller Fall oder Anstieg der Umgebungstemperatur.
- Feuchtigkeit der Kamera, z. B. bei Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera, z. B. Schlamm.

Die Anzeige verwenden

VORSICHT

- ⚠ Hindernisse über der Einbauhöhe der Kamera werden nicht angezeigt. Verschaffen Sie sich ggf. einen Überblick über den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.

Rückfahrkamera

VORSICHT

! Die Markierungen dienen nur als allgemeine Richtlinien. Sie werden auf Grundlage eine voll beladenen Fahrzeugs auf ebener Fahrbahn berechnet.

Beachte: Beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger zeigen die Linien im Display die Richtung des Fahrzeugs und nicht die des Anhängers an.

Die Linien zeigen eine Projektion des Fahrzeugwegs sowie den Abstand von Außenspiegeln und hinterem Stoßfänger.



E100159

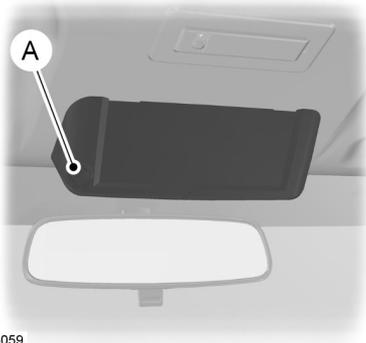
- A Außenspiegelabstand - 0,1 Meter
- B 0,5 Meter
- C 1 Meter

Rückfahrkamera

D 2 Meter

E 3 Meter

Rückfahrkamera ein- und ausschalten



E95059

A Ein- und Aus-Taste

Mit der Taste **A** wird das System manuell ausgeschaltet.

Beachte: Die Taste ist nur bei eingelegtem Rückwärtsgang und eingeschalteter Zündung aktiv.

Rückfahrkamera deaktivieren

Beachte: Bewegen Sie den Schalterhebel aus der Rückwärtsgangstellung. Das Display schaltet erst nach einer kurzen Verzögerung ab.

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Geschwindigkeitsregelung ermöglicht die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über die Tasten im Lenkrad. Die Geschwindigkeitsregelung funktioniert erst ab einer Geschwindigkeit von über 30 km/h.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

ACHTUNG

! Die Geschwindigkeitsregelung darf nicht in dichtem Verkehr, auf kurvigen Straßen oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden.

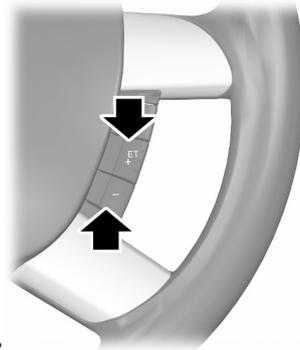
Geschwindigkeitsregelung einschalten



E75456

Beachte: Das System ist nun bereit zur Speicherung einer Geschwindigkeit.

Geschwindigkeit speichern



E75452

Um die aktuelle Geschwindigkeit zu speichern und beizubehalten, drücken Sie die Taste. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 55).

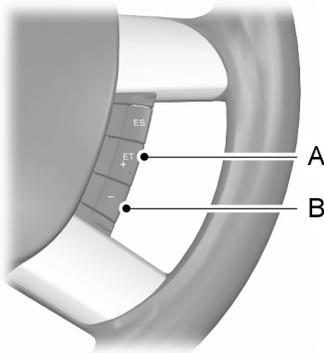
Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

ACHTUNG

! Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden jedoch vom System nicht betätigt. Um in solchen Fällen die gespeicherte Geschwindigkeit beizubehalten, schalten Sie einen Gang herunter und drücken Sie dann den Schalter **SET**.

Beachte: Sie können mit dem Fahrpedal beschleunigen, ohne dass sich die gespeicherte Geschwindigkeit ändert. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, fällt das Fahrzeug auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.

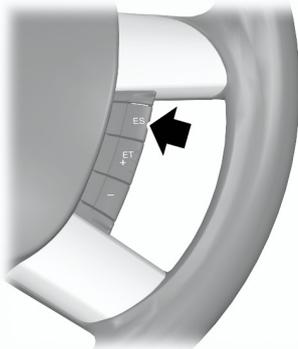
Geschwindigkeitsregelung



E95393

- A Beschleunigen
- B Verzögern

Geschwindigkeitsregelung abschalten

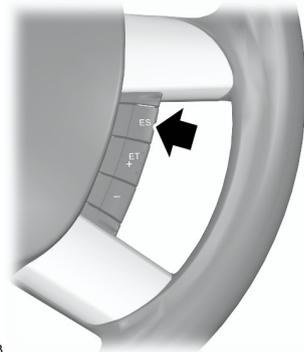


E75453

Bremspedal betätigen oder Schalter **RES** drücken.

Beachte: Das System ist nun ohne Funktion. Die Anzeige erlischt, die zuvor eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch im System gespeichert.

Geschwindigkeit wieder aufnehmen



E75453

Die Anzeige leuchtet auf, und das System beschleunigt das Fahrzeug auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit.

Geschwindigkeitsregelung abschalten



E75455

Die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit wird nicht gespeichert. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet nicht.

Automatische Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL)

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Drehzahlbegrenzer

Zum Schutz des Motors ist die Drehzahl begrenzt.

Fahrgeschwindigkeitsbegrenzer

Der Fahrgeschwindigkeitsbegrenzer verhindert ein Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Aufkleber auf der fahrerseitigen Sonnenblende.

Fahrzeuge mit Dieselmotor

Sie können die Höchstgeschwindigkeit auf einen bestimmten Wert einstellen, vorausgesetzt dieser liegt innerhalb der gesetzlich erlaubten Geschwindigkeit. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb.

Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik

Beachte: Sollte das Fahrzeug eine feste Geschwindigkeitsbegrenzung auf weniger als 110 km/h (70 mph) aufweisen, übersteuert diese den schaltbaren Fahrgeschwindigkeitsbegrenzer der Start-Stoppautomatik.

Bei aktiviertem Start-Stoppsystem ist die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs auf 110 km/h (70 mph) begrenzt.

Das System ist standardmäßig stets eingeschaltet. Sie können diese Geschwindigkeitsbegrenzung durch Drücken des **ECO**-Schalters aufheben. Das System wird nur während des laufenden Zündzyklus deaktiviert. Um das System einzuschalten, drücken Sie den Schalter erneut. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).



E140218

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN



Spanngurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.



Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.



Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.



Fahren mit geöffneter Heckklappe oder Hecktür ist nicht zulässig. Es können Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen.

WARNUNGEN



Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 179).

VORSICHT



An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.



Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.



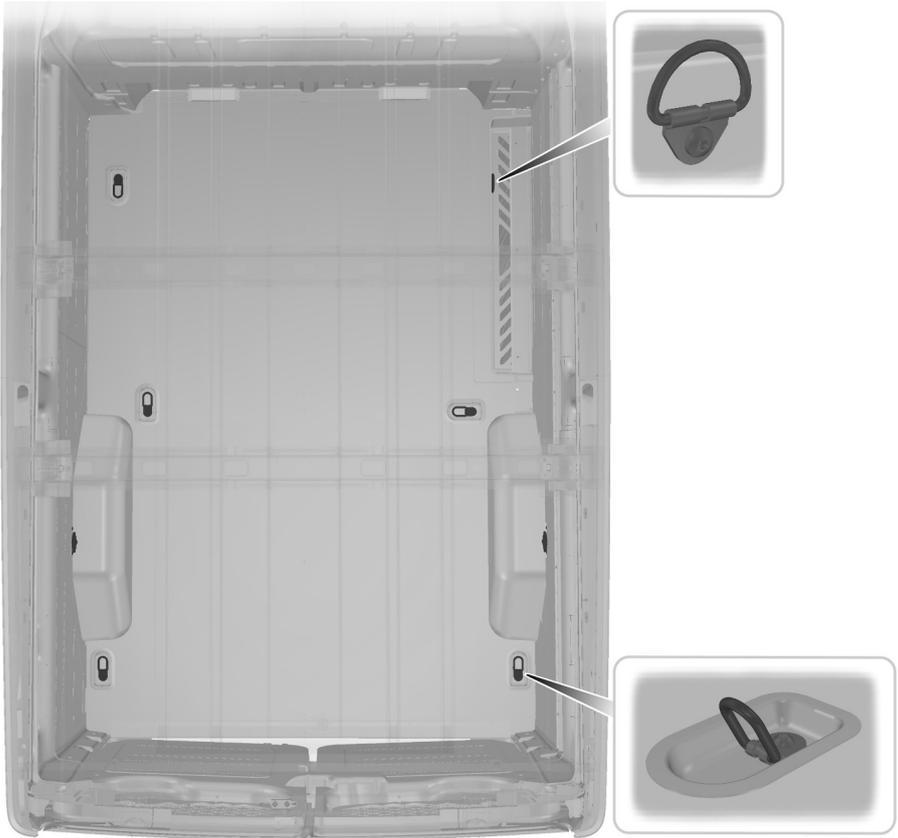
Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

VERZURRÖSEN

Beachte: Die Anzahl der Lastverankerungen ist modellabhängig.

Befördern von Gepäck

Ladungssicherung

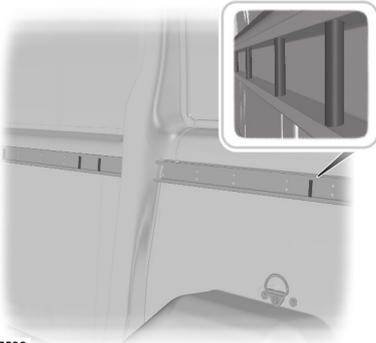


E75510

Befördern von Gepäck

Zusatzhaltepunkte

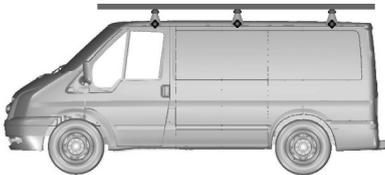
Sicherungsschiene auf halber Laderaumhöhe



E77500

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

Dachgepäckträger



E71359

WARNUNGEN

 Bei Bussen mit langem Radstand, Einzelbereifung hinten, 13, 14 oder 15 Sitzen und 200 PS-Dieselmotor sind Dachlasten nicht zulässig.

 Bei Bussen mit langem Radstand, Einzelbereifung hinten, 13, 14 oder 15 Sitzen und 140 PS-Dieselmotor mit Allradantrieb sind Dachlasten nicht zulässig.

WARNUNGEN

 Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.

 Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

VORSICHT

 Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 179).

 Die maximal zulässige Dachlast von 100 kg bzw. 50 kg (Euroline und Nugget) darf nicht überschritten werden. Diese Angabe schließt das Gewicht des Dachträgers ein.

Dachträger auf sicheren Sitz und Verschraubungen wie folgt auf sicheren Sitz prüfen:

- Vor Fahrtbeginn
- Nach 50 km
- In 1000-km-Intervallen

Fahrzeuge mit Notausstieg

Siehe **Notausstieg** (Seite 118).

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB

WARNUNGEN



Das auf dem Typenschild angegebene höchstzulässige Zuggesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 179).



Bei Anhängerbetrieb mit einer Last von über 2000 kg 90 km/h nicht überschreiten.

VORSICHT



Überschreiten Sie die maximal zulässige Stützlast, d. h. das auf den Kugelkopf wirkende vertikale Gewicht von 112 kg (247 Pfund) bei allen Fahrzeugen außer solchen mit Doppelkabine oder Kastenwagen bzw. 140 kg (309 Pfund) bei Fahrzeugen mit Doppelkabine oder Kastenwagen nicht.

Beachte: *Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Konsultieren Sie dazu zuerst Ihren Händler.*

Ladung bzw. Last möglichst tief und möglichst nah im Bereich der Achse(n) platzieren. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.

Die Stabilität des Gespanns ist stark von der Qualität des Anhängers abhängig.

Das maximale Fahrzeug- und Anhängergewicht ist technisch verbindlich bis 12 % Steigung und bis zu einer Höhe von 1 000 m über dem Meeresspiegel festgelegt. Bei Fahrten im Hochgebirge wird mit der Abnahme des Luftdruckes auch die Motorleistung geringer. Dabei gilt folgende Regel:

In Höhenlagen über 1000 Meter sinkt das angegebene maximal zulässige Zuggesamtgewicht je 1000 Höhenmeter um 10 Prozent.

Steilstrecken

ACHTUNG



Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch das Antiblockiersystem geregelt.

Vor einer starken Gefällstrecke einen Gang herunterschalten.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG



Neue Reifen müssen ca. 500 km eingefahren werden. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG



Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung - wenn möglich - während der ersten 150 km (100 Meilen) im Stadtverkehr und der ersten 1500 km (1000 Meilen) Autobahnfahrt vermeiden.

Motor

VORSICHT



Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1500 km (1000 Meilen) unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Nicht untertourig fahren.

VERRINGERTE MOTORLEISTUNG

Im Falle einer Überhitzung des Motors kann das Fahrzeug noch eine kurze Strecke weitergefahren werden, ohne dass der Motor beschädigt wird. Die Motorleistung wird in diesem Fall begrenzt. Die mögliche Wegstrecke hängt von Umgebungstemperatur, Last und Fahrbedingungen ab.

Wenn die Nadel in Richtung obere Grenze weist, droht Motorüberhitzung. Siehe **Anzeigen** (Seite 52).

Steigt die Motortemperatur weiterhin an, wird die Kraftstoffversorgung zum Motor reduziert. Die Klimaanlage (sofern Ausstattung vorhanden) wird abgeschaltet und der Motorkühlerlüfter wird eingeschaltet.

VORSICHT



Wird die Fahrt fortgesetzt, erhöht sich die Motortemperatur und der Motor wird komplett abgeschaltet.

- Halten Sie so bald wie möglich an.
- Danach sofort den Motor ausschalten, um ernsthafte Motorschäden zu vermeiden.
- Den Motor abkühlen lassen.
- Am abgekühlten Motor den Kühlmittelstand prüfen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 140).
- Das Fahrzeug umgehend in einer Werkstatt überprüfen lassen.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Bei Temperaturen unter $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$ können einige Bauteile und Systeme in ihrer Funktion eingeschränkt sein.

Notfallausrüstung

VERBANDSKASTEN

Bus

Platz für einen Verbandskasten befindet sich unterhalb der zweiten Sitzreihe.

Kastenwagen, Kombi, Fahrerhaus/Fahrgestell- und Pritschen-Fahrzeug

Warndreieck in der Ablage der Fahrertür aufbewahren.

WARNDREIECK

Im Türablagefach auf der Fahrerseite kann das Warndreieck verstaut werden.

NOTAUSSTIEG

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Dachträger und die Beladung nicht den Notausstieg behindern.

Informationen zu für Ihr Fahrzeug geeigneten Dachträgern erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Zerschlagen Sie die Scheibe bei einem Notfall mit dem Hammer.

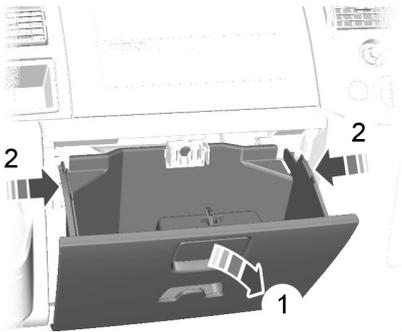
Status nach einem Unfall

KRAFTSTOFFABSCHALTUNG

Bei einem Unfall oder einem minderschweren Aufprall (z. B. beim Rangieren) wird die Kraftstoffzufuhr möglicherweise durch den Schalter für Kraftstoffabschaltung unterbrochen. Der Schalter befindet sich an der Seitenwand vor der Beifahrertür.

Zugriff auf Schalter

Beachte: Stellen Sie sicher, dass beim Wiedereinbau der Clips auf beiden Seiten ein Klickgeräusch hörbar wird.



E70869



E71360

Zurückstellen des Schalters

ACHTUNG



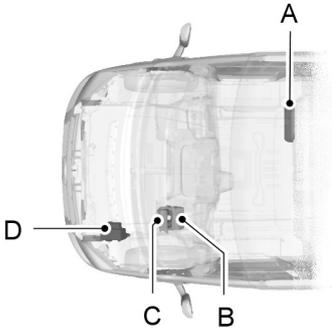
Wenn Sie Kraftstoff riechen oder Kraftstoff sehen, darf der Schalter nicht zurückgesetzt werden.

1. Zündung ausschalten.
2. Kraftstoffsystem auf Undichtigkeiten prüfen.
3. Legen Sie den Zugriff auf den Schalter frei.
4. Knopf des Sicherheitsschalters zum Zurückstellen niederdrücken. Sie fühlen und hören einen Klick.
5. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Position II. Nach einigen Sekunden wieder zurück auf I stellen.
6. Kraftstoffsystem erneut auf Undichtigkeiten prüfen.

Sicherungen

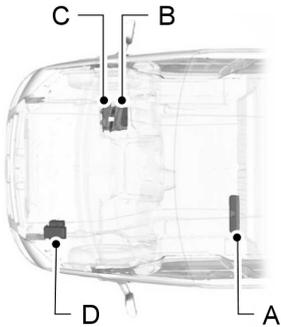
EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

Rechtslenker-Fahrzeuge



E70864

Linkslenker-Fahrzeuge



E91162

- A Vorsicherungskasten
- B Standardrelaiskasten
- C Verteilerkasten im Fahrgastraum
- D Verteilerkasten im Motorraum

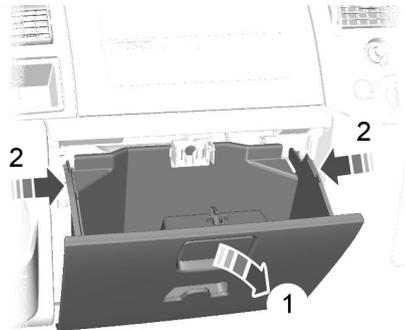
Vorsicherungskasten

Fahrersitz



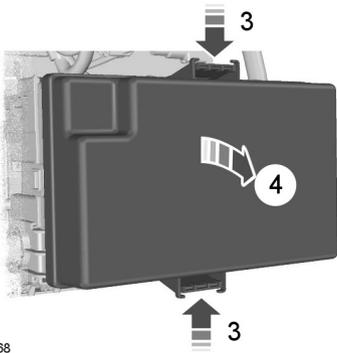
E70866

Standardrelaiskasten



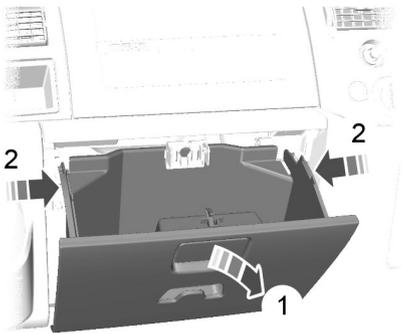
E70869

Sicherungen

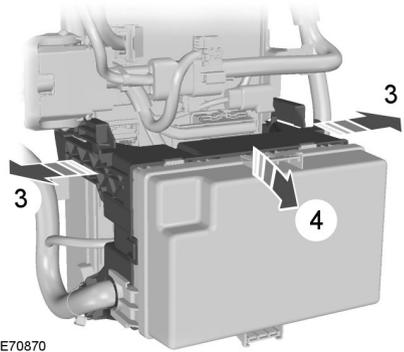


E70868

Verteilerkasten Fahrgastraum



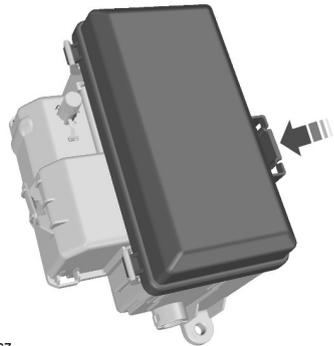
E70869



E70870

Beachte: Stellen Sie sicher, dass beim Wiedereinbau der Clips auf beiden Seiten ein Klickgeräusch hörbar wird.

Motorverteilerkasten



E70867

Lage des Bauteils: Siehe **Wartung** (Seite 133).

Sicherungen

WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN



Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Reparaturen am elektrischen System, Auswechseln von Relais und Arbeiten an Sicherungen mit hoher Stromaufnahme müssen von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden.



Vor dem Berühren oder Austausch einer Sicherung Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.

VORSICHT



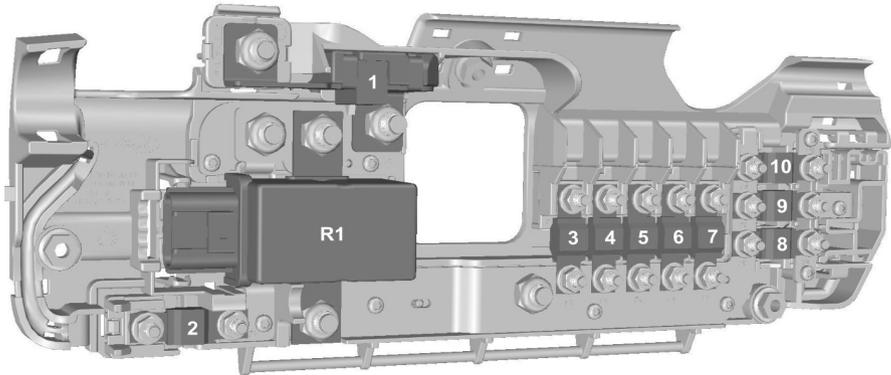
Durch eine Sicherung der gleichen Stärke austauschen.

Beachte: Eine durchgebrannte Sicherung ist an dem unterbrochenen Draht zu erkennen.

Beachte: Alle Sicherungen (außer Hochstromsicherungen) sind gesteckt.

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Vorsicherungskasten



E70871

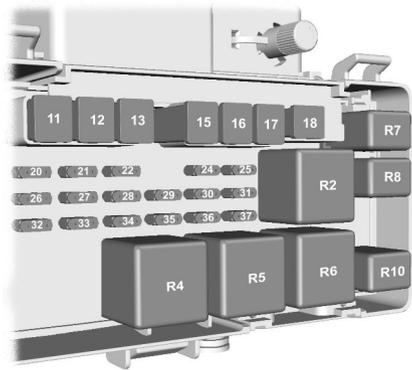
Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Farbe	Stromkreise
1	350	grau	Anlasser und Generator
2	60	gelb	Stromversorgung - Beifahrer-Elektrikbox - startrelevant / Beifahrer-Elektrikbox KL15 für Start-Stopp
3	100	blau	Versorgung - Motor-Elektrikbox - nicht startrelevant
4	40	grün	Windschutzscheibenheizung rechts
5	100	blau	Versorgung - Standard-Relaisbox - nicht startrelevant
6	40	grün	Windschutzscheibenheizung links
7	60	gelb	Versorgung - Beifahrer-Elektrikbox - nicht startrelevant
8	60	gelb	Anschluss für Sonderausrüstungen
9	60	gelb	Anschluss für Sonderausrüstungen
10	60	gelb	Anschluss für Sonderausrüstungen

Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Trennschalter - Sekundärbatterie

Sicherungen

Motorverteilerbox



E70872

Sicherung	Amperezahl	Farbe	Stromkreise
11	60	gelb	Kühlerlüfter
12	30	rosa	Anhängerkupplung und Modul - Anhängerkupplung (KL30)
13	40	grün	Pumpe – ABS/ESP
14	-	-	Nicht belegt
15	60	gelb	Glühkerzen
16	60	gelb	Zündungsrelais (KL15 #3)
17	30	rosa	Startsperre
18	40	grün	Zündstromversorgung (KL15) von Beifahrer-Elektrikbox (Fahrzeuge ohne Start-Stopp)
18	-	-	Nicht verwendet (Fahrzeuge mit Start-Stopp)
19	-	-	Nicht belegt
20	10	rot	ABS, ESP, Lenkwinkel-Sensor, Gierraten-Sensor (KL30)
21	25	natur	Ventile und Steuergerät – ABS/ESP
22	-	-	Nicht belegt

Sicherungen

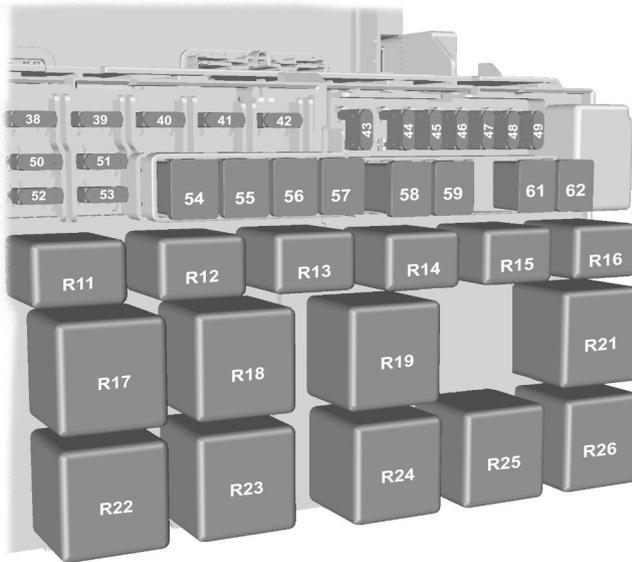
Sicherung	Amperezahl	Farbe	Stromkreise
23	-	-	Nicht belegt
24	5	beige	Kraftstoffpumpe (ohne kraftstoffbetrie- benen Zuheizung)
24	20	gelb	Kraftstoffpumpe (mit kraftstoffbetriebenem Zuheizer)
25	-	-	Nicht belegt
26	15	blau	PCM-Spannungsversorgung
27	5	beige	Kraftstoffpumpe (mit kraftstoffbetriebenem Zuheizer)
28	5	beige	T-MAF-Sensor
29	5	beige	Glühkerzenüberwachung - Verdampfer
30	7,5		Ultraschall-Spülventil
31	15	blau	VAP-Pumpe/UEGO
32	20	gelb	Verdampfer-Glühkerze
33	10	rot	Rückfahrscheinwerfer
34	20	gelb	Anhängerstromversorgung KL15
35	-	-	Nicht belegt
36	10	rot	Klimaanlagenkupplung
37	-	-	Nicht belegt

Relais	Geschaltete Stromkreise
R2	Glühkerzen
R3	Anhängerkupplung (KL15)
R4	Startsperre
R5	Spannungsversorgung (KL15 #4)
R6	Spannungsversorgung (KL15 #3)
R7	Kraftstoffpumpe

Sicherungen

Relais	Geschaltete Stromkreise
R8	Glühkerze der Zusatzheizung
R9	Nicht belegt
R10	Magnetschalter Klimaanlagekupplung

Standard-Relaisbox



E70873

Sicherung	Amperezahl	Farbe	Stromkreise
38	20	gelb	Heckscheibenwischer
39	10	rot	Klimaanlage vorn und hinten
40	5	beige	Nicht belegt
41	5	beige	Fahrtenschreiber
42	5	beige	Leuchtweitenregelung, Lichtschalter (KL15)

Sicherungen

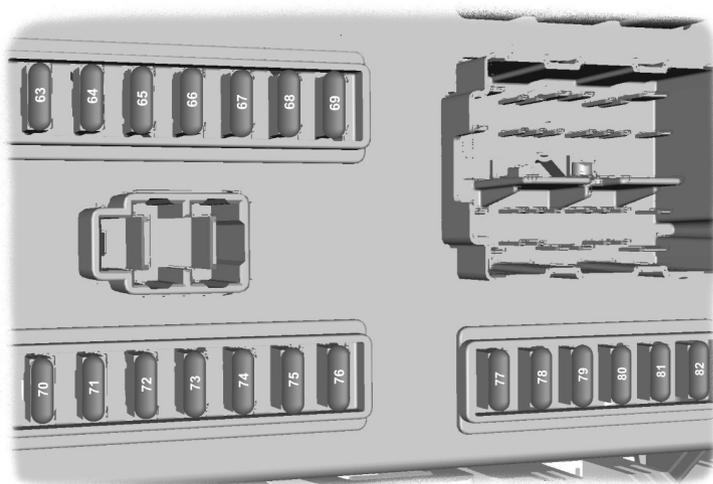
Sicherung	Amperezahl	Farbe	Stromkreise
43	20	gelb	Beheizbare Vordersitze
44	20	gelb	Signalhorn
45	20	gelb	Zusätzliche Steckdose vorn
46	10	rot	Spiegelheizung, falls CAT 1 eingebaut
47	20	gelb	Zigarettenanzünder
48	5	beige	Relaispulen, elektrische Spiegel
49	20	gelb	Zusätzliche Steckdose hinten
50	10	rot	Fernlicht links
51	10	rot	Fernlicht rechts
52	10	rot	Abblendlicht links
53	10	rot	Abblendlicht rechts
54	30	rosa	Vorsicherung für Abblendlicht, Fernlicht, Tagfahrlicht, Fahrtschreiber, Gebläse der kraftstoffbetr. Zusatzheizung
55	40	grün	Heizungsgebläse
56	20	gelb	Elektrische Fensterheber
57	30	rosa	Gebläsemotor hinten
58	30	rosa	Scheibenwischer vorn
59	30	rosa	Heizbare Heckscheibe und heizbare Außen- spiegel
60	-	-	Nicht belegt
61	60	gelb	Relais – Zündung (KL15 #1)
62	60	gelb	Relais – Zündung (KL15 #2)

Sicherungen

Relais	Geschaltete Stromkreise
R11	Abblendlicht
R12	Beheizbare Außenspiegel (falls Alarm KATEGORIE 1 installiert), Steckdose (falls kein Alarm KATEGORIE 1 installiert)
R13	Fernlicht
R14	Signalhorn
R15	Tagfahrlicht
R16	Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung
R17	Heckscheibenheizung und Spiegelheizung (oder Heckscheibenheizung links, falls CAT 1 eingebaut)
R18	Heckscheibenheizung rechts, falls CAT 1 eingebaut
R19	Spannungsversorgung (KL15 #2)
R20	Beifahrer-Elektrikbox KL15 (nur Start-Stopp)
R21	Spannungsversorgung (KL15 #1)
R22	Windschutzscheibenheizung, rechts
R23	Scheibenwischer schnell/langsam
R24	Heckscheibenwischer
R25	Scheibenwischer ein/aus
R26	Windschutzscheibenheizung, links

Sicherungen

Beifahrer-Elektrikbox



E70874

Sicherung	Amperezahl	Farbe	Stromkreise
63	5	beige	Einparkhilfe hinten, Regensensor
64	2	grau	Fahrpedalstellungs-Sensor
65	15	blau	Bremslichtschalter
66	5	beige	Kombiinstrument, PATS, Fahrtsschreiber, Instrumententafelschalter-Beleuchtung
67	15	blau	Pumpe – Scheibenwaschanlage
68	10	rot	Modul – Rückhaltesystem
69	20	gelb	Lichtschalter (KL15)
70	20	gelb	Batteriegestütztes Alarmhorn
71	5	beige	Lichtschalter (KL30)
72	10	rot	Batterieschonschaltung, OBDII (KL30)
73	15	blau	Radio, Navigation und Telefon

Sicherungen

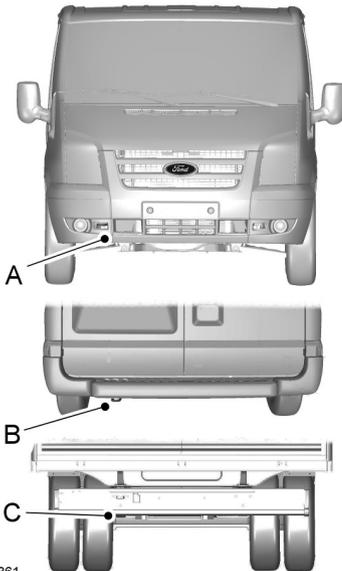
Sicherung	Amperezahl	Farbe	Stromkreise
74	5	beige	Kombiinstrument, Zeitschaltuhr - Zuheizer, schlüsselloses Zugangssystem, Innenraum-Sensor (KL30)
75	7,5	braun	Seitenleuchten rechts
76	7,5	braun	Seitenleuchten links
77	5	beige	Zündschalter, Spulen - Batterietrennschalter
78	15	blau	Zentralverriegelung
79	7,5	braun	Kennzeichenleuchte, Seitenmarkierungsleuchten
80	15	blau	Nebelscheinwerfer
81	10	rot	Nebelschlussleuchten
82	3	Violett	Spannungsversorgung - Audiosysteme und Kombiinstrument

Zusatz-Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Farbe	Stromkreise	Einbaulage
83	10	rot	Modul – Anhängerkupplung	Fußraum links
84	7,5	braun	DPF-Glühkerzensteuerung	Unter der Verteilerbox – Motorraum

Abschleppen des Fahrzeugs

ABSCHLEPPPUNKTE



E71361

- A Schleppöse vorn
- B Abschleppöse hinten
(Kastenwagen, Bus und Kombi)
- C Abschleppöse hinten
(Fahrerhaus/Fahrgestell/Pritschenfahrzeug)

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN

⚠ Bei Abschleppen des Fahrzeugs Zündung einschalten. Wird dies nicht berücksichtigt, rastet das Zündschloss ein und die Blink- und Bremsleuchten funktionieren nicht.

⚠ Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

VORSICHT

⚠ Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

⚠ Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.

⚠ Zum Abschleppen Wählhebel in Neutralstellung bringen.

Langsam und nicht ruckartig anfahren bzw. fahren.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

VORSICHT

⚠ Muss eine Strecke von über 20 Kilometern zurückgelegt bzw. eine Geschwindigkeit von 20 km/h überschritten werden, darf keines der Antriebsräder die Fahrbahn berühren.

Abschleppen des Fahrzeugs

VORSICHT

! Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht bei Bodenkontakt der Antriebsräder abzuschleppen. Muss das Fahrzeug jedoch aus einem gefährlichen Bereich entfernt werden, darf es nicht schneller als 20 km/h oder weiter als 20 km abgeschleppt werden.

! Fahrzeug nicht rückwärts abschleppen.

! Bei einem mechanischen Defekt des Getriebes dürfen die Antriebsräder nicht die Fahrbahn berühren.

! Fahrzeug bei einer Umgebungstemperatur von unter 0 °C nicht abschleppen.

VORSICHT

! Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.

! Im Falle einer Panne oder bei einem mechanischen Defekt des Getriebes müssen beim Transport des Fahrzeugs entweder **ALLE** oder darf **KEINES** der Räder die Fahrbahn berühren.

Langsam und nicht ruckartig anfahren bzw. fahren.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT ALLRADANTRIEB (AWD)

WARNUNGEN

! Bei Abschleppen des Fahrzeugs Zündung einschalten. Wird dies nicht berücksichtigt, rastet das Zündschloss ein und die Blink- und Bremsleuchten funktionieren nicht.

! Bremskraftverstärker und Servolenkungspumpe funktionieren nur bei laufendem Motor. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

VORSICHT

! Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford Vertragsunternehmen steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN



Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.



Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.



Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den

Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.

Tägliche Kontrollen

- Außenleuchten
- Innenbeleuchtung
- Warn- und Kontrollleuchten

Prüfungen beim Betanken

- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 139).
- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 140).
- Waschflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 142).
- Reifenluftdruck (bei kalten Reifen). Siehe **Technische Daten** (Seite 171).
- Reifenzustand. Siehe **Reifenpflege** (Seite 169).

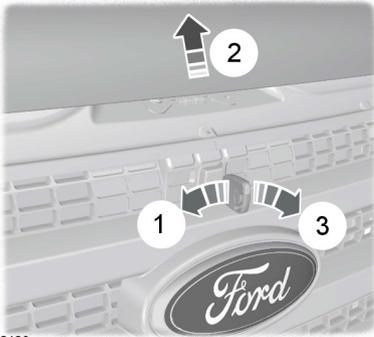
Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor). Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 140).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Servolenkungsölstand. Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 141).
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Festen Sitz der Radmuttern. Siehe **Technische Daten** (Seite 171).

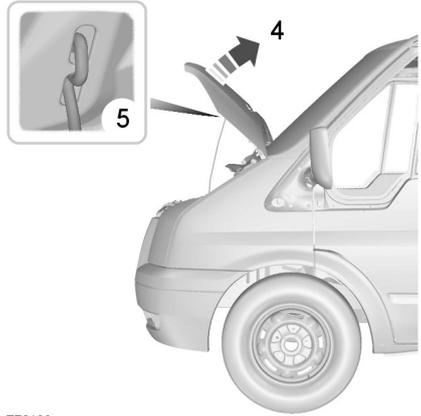
Wartung

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Motorhaube öffnen



E72108



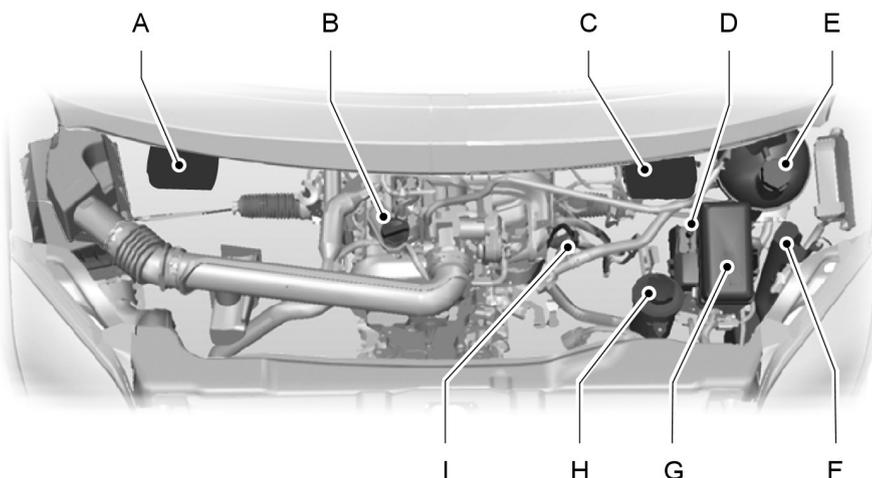
E72109

Motorhaube schließen

Beachte: Sicherstellen, dass die Motorhaube korrekt geschlossen ist.

Motorhaube senken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20 - 30 cm fallen lassen.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.3L DURATEC-HE (MI4)

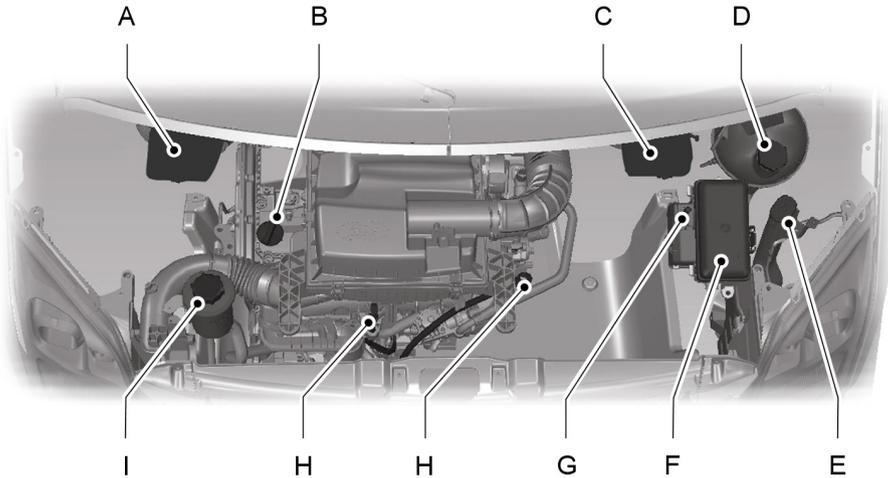


E70606

- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 140).
- B Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 139).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 140).
- D Pluspol der Batterie (für Starthilfekabel) Siehe **Fahrzeuggatterie** (Seite 149).
- E Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 140).
- F Vorratsbehälter - Scheibenwaschanlage Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 142).
- G Motorverteilerkasten Siehe **Sicherungen** (Seite 120).
- H Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 141).
- I Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 139).

¹ Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.2L DURATORQ-TDCI (PUMA) DIESEL



E70605

- A Wasserabscheider - Kraftstofffilter (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 141).
- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 140).
- B Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 139).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 140).
- C Wasserabscheider - Kraftstofffilter (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 141).
- D Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 140).
- E Vorratsbehälter - Scheibenwaschanlage Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 142).
- F Motorverteilerkasten Siehe **Sicherungen** (Seite 120).
- G Pluspol der Batterie (für Starthilfekabel) Siehe **Fahrzeuggatterie** (Seite 149).

Wartung

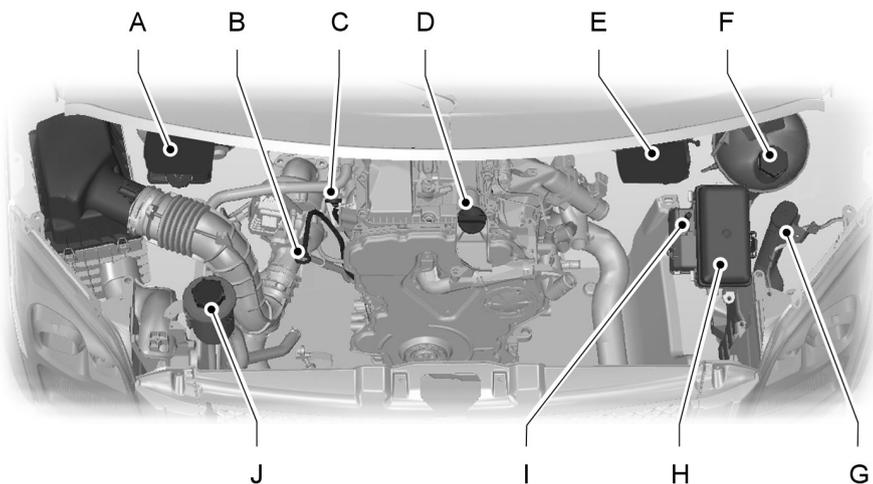
H Motorölmessstab^{***}. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 139).

I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 141).

¹ Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farblich markiert.

^{**}Der Messstab befindet sich an einer der beiden gezeigten Positionen.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.2L DURATORQ-TDCI (PUMA) DIESEL/2.4L DURATORQ-TDCI (PUMA) DIESEL/3.2L DURATORQ-TDCI (PUMA) DIESEL



E70607

A Wasserabscheider - Kraftstofffilter (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 141).

A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 140).

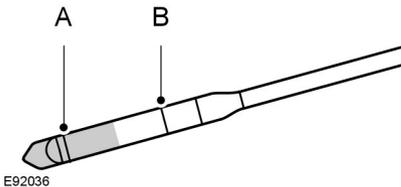
B Motorölmessstab - 2.4L Duratorq - TDCi (PUMA) Diesel und 3.2L Duratorq -TDCi (PUMA) Diesel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 139).

Wartung

- C Motorölmessstab - 2.2L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 139).
- D Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 139).
- E Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 140).
- E Wasserabscheider - Kraftstofffilter (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 141).
- F Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 140).
- G Vorratsbehälter - Scheibenwaschanlage Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 142).
- H Motorverteilerkasten Siehe **Wechsel von Sicherungen** (Seite 122).
- I Pluspol der Batterie (für Starthilfekabel) Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 149).
- J Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 141).

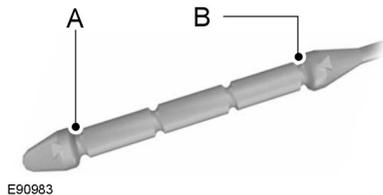
¹ Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farblich markiert.

MOTORÖLMESSSTAB - 2.3L DURATEC-HE (MI4)



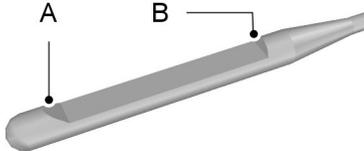
A MIN
B MAX

MOTORÖLMESSSTAB - 2.2L DURATORQ-TDCI (PUMA) DIESEL



A MIN
B MAX

MOTORÖLMESSSTAB - 2.4L DURATORQ-TDCI (PUMA) DIESEL/3.2L DURATORQ-TDCI (PUMA) DIESEL



E71362

- A MIN
- B MAX

PRÜFEN DES MOTORÖLS

VORSICHT

! Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5000 km (3000 Meilen).

Prüfen des Ölstands

VORSICHT

! Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: Flüssigkeitsstand vor dem Starten des Motors prüfen.

Beachte: Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.

Beachte: Öl dehnt sich bei Wärme aus. Der Ölstand liegt daher möglicherweise einige Millimeter über der **MAX**-Markierung.

Ölmessstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

WARNUNGEN

- ! Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.
- ! Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Verschlussdeckel abnehmen.

ACHTUNG

- ! Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Beachte: Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem absorbierenden Lappen entfernen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 142).

Den Verschlussdeckel wieder aufdrehen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Wartung

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

Kühlmittelstand prüfen

ACHTUNG

 Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT

 Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: *Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.*

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

WARNUNGEN

 Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.

 Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

 Einfülldeckel nicht bei heißem Motor abschrauben! Den Motor abkühlen lassen.

 Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

VORSICHT

 Füllen Sie bei einem Notfall nur Wasser in das Kühlsystem nach, um eine Servicestation zu erreichen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

 Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu Motorschäden durch Korrosion, Überhitzung oder Frostbildung führen.

Verschlussdeckel **langsam** abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.

VORSICHT

 Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Mit einer Mischung aus Kühlmittel (gemäß Ford Spezifikation) und Wasser im Verhältnis 50/50 auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 142).

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

WARNUNGEN

 Die Verwendung anderer Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit kann die Bremswirkung reduzieren und erfüllt u. U. nicht die Leistungsstandards von Ford.

 Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

 Hat der Füllstand die **MIN**-Markierung erreicht, lassen Sie das System so bald wie möglich in einer Fachwerkstatt prüfen.

Beachte: Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Kontaminierung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und anderen Materialien kann zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Beachte: Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe

Technische Daten (Seite 142).

PRÜFEN DES SERVOLENKUNGSÖLS

ACHTUNG



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT



Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

Verschlussdeckel abnehmen.

VORSICHT



Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe

Technische Daten (Seite 142).

WASSERABSCHIEDER DES KRAFTSTOFFFILTERS ENTLEREEN

Fahrzeuge mit Dieselmotor

WARNUNGEN



Dieseldieseltstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Wenden Sie sich an Ihre örtlichen Müllentsorgungsunternehmen.

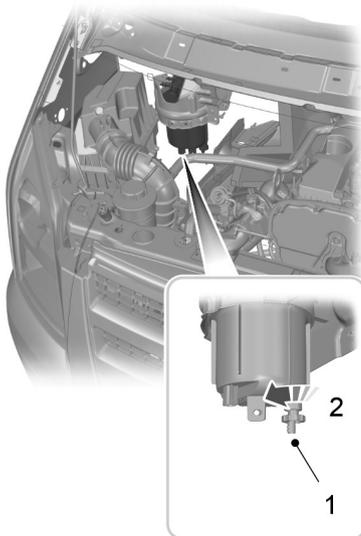


Beim Öffnen des Ablasses hebt sich der Stopfen. Vergessen Sie nicht nach dem Abfließen des Wassers den Ablass wieder zu schließen.

Beachte: Die Wassermelde-Kontrollleuchte erlischt bei laufendem Motor nach ca. 2 Sekunden.

Beachte: Nur Kraftstoff gemäß Ford Spezifikation nachfüllen. Siehe **Kraftstoff und Betanken** (Seite 89).

Wartung



1. Befestigen Sie einen geeigneten Schlauch am Ablassstopfen und hängen Sie das andere Schlauchende in einen geeigneten Behälter.
2. Lösen Sie den Ablassstopfen um eine oder zwei Umdrehungen und lassen Sie das Wasser ablaufen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

PRÜFEN DER WASHFLÜSSIGKEIT

Beachte: Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Es wird der Gebrauch von hochqualitativer Waschflüssigkeit empfohlen.

Weitere Hinweise zum Mischverhältnis finden Sie auf der Produktverpackung.

E140047

TECHNISCHE DATEN

Betriebsflüssigkeiten

VORSICHT

! Keine Flüssigkeiten verwenden, die nicht den Spezifikationen oder Anforderungen entsprechen. Die Verwendung von ungeeigneten Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht durch die Garantie gedeckt sind.

Teil	Spezifikation	Empfohlene Flüssigkeit
Motoröl	WSS-M2C913-C	Castrol Motoröl [†]
Servolenkung	WSS-M2C204-A2	Ford oder Motorcraft Servolenkungsöl (grün) ²
Servolenkung	WSA-M2C195-A	Ford oder Motorcraft Servolenkungsöl (rot) ²

Wartung

Teil	Spezifikation	Empfohlene Flüssigkeit
Kühlflüssigkeit	WSS-M97B44-D	Motorcraft SuperPlus Anti-freeze
Bremsflüssigkeit	WSS-M6C57-A2	Ford oder Motorcraft Super DOT 4 Bremsflüssigkeit
Hinterachse ¹	WSS-M2C939A	Ford Hypoidöl

¹Unter normalen Bedingungen ist die Hinterachse wartungsfrei. Sollte sie jedoch vollständig von Wasser überflutet worden sein, lassen Sie das Öl von Ihrem Händler wechseln.

²Stets mit der gleichfarbigen Flüssigkeit auffüllen.

³Es kann auch Ford Motoröl oder ein anderes Motoröl verwendet werden, wenn dieses der Spezifikation **WSS-M2C913-C** entspricht.

Beachte: Wird das Fahrzeug bei Temperaturen unter -20°C betrieben, darf kein **SAE 10W-40** Motoröl verwendet werden.

Öl nachfüllen: Ist kein Öl der Spezifikation **WSS-M2C913-C** verfügbar, muss **SAE 5W-30** (vorzugsweise), **SAE 5W-40** oder **SAE 10W-40** verwendet werden, dass entweder die Spezifikation **ACEA A5/B5** (vorzugsweise) oder **ACEA A3/B3** erfüllt. Die Verwendung dieser Öl kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.

Castrol Motoröl wird empfohlen.



Füllmengen

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Servolenkungsflüssigkeit	MAX-Markierung
Alle	Scheibenwaschanlage	5,5 (1,2)
Alle - Normales Volumen	Kraftstoffbehälter	80 (17,6)
Vergrößertes Volumen	Kraftstoffbehälter	103 (22,7)
2,3l Duratec-HE	Motoröl - mit Filter	4,3 (1,0)
2,3l Duratec-HE	Motoröl - ohne Filter	3,9 (0,9)

Wartung

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
2,3l Duratec-HE	Kühlsystem mit Zusatzheizung	10,1 (2,2)
2,3l Duratec-HE	Kühlsystem mit Heizung vorn	7,8 (1,7)
2.2L DuraTorq-TDCi, Vorderradantrieb	Motoröl - mit Filter	6,2 (1,4)
2.2L DuraTorq-TDCi, Vorderradantrieb	Motoröl - ohne Filter	6,0 (1,3)
2.2L DuraTorq-TDCi, Hinterradantrieb	Motoröl - mit Filter	10,1 (2,2)
2.2L DuraTorq-TDCi, Hinterradantrieb	Motoröl - ohne Filter	9,7 (2,1)
2,4l DuraTorq-TCDi	Motoröl - mit Filter	8,8 (1,9)
2,4l DuraTorq-TCDi	Motoröl - ohne Filter	8,4 (1,8)
2.2L DuraTorq-TDCi, Hinterradantrieb	Kühlsystem mit Kraftstoffheizung und Zusatzheizung	12 (2,6)
2.2L DuraTorq-TDCi, Hinterradantrieb	Kühlsystem mit Zusatzheizung	12 (2,6)
2.2L DuraTorq-TDCi, Hinterradantrieb	Kühlsystem mit Kraftstoffheizung	12 (2,6)
2.2L DuraTorq-TDCi, Hinterradantrieb	Kühlsystem mit Heizung vorn	10 (2,2)
2.2L DuraTorq-TDCi, Vorderradantrieb und 2.4L DuraTorq-TDCi	Kühlsystem mit Kraftstoffheizung und Zusatzheizung	13 (2,9)
2.2L DuraTorq-TDCi, Vorderradantrieb und 2.4L DuraTorq-TDCi	Kühlsystem mit Zusatzheizung	12,8 (2,8)
2.2L DuraTorq-TDCi, Vorderradantrieb und 2.4L DuraTorq-TDCi	Kühlsystem mit Kraftstoffheizung	11,5 (2,5)

Wartung

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
2,2L DuraTorq-TDCi, Vorderradantrieb und 2,4L DuraTorq-TDCi	Kühlsystem mit Heizung vorn	10 (2,2)
3,2l DuraTorq-TDCi	Motoröl - mit Filter	11,4 (2,5)
3,2l DuraTorq-TDCi	Motoröl - ohne Filter	11 (2,4)
3,2l DuraTorq-TDCi	Kühlsystem	7,3 (1,6)

Füllmengen für Nachfüllen von Motoröl

Motor	Füllmenge in Liter (Gallonen)
2,3l Duratec-HE	0,7 (0,2)
2,2l DuraTorq-TCDi	1,5 (0,3)
2,4l DuraTorq-TCDi	2 (0,4)
3,2l DuraTorq-TDCi	2,5 (0,6)

Fahrzeugpflege

AUßENREINIGUNG

ACHTUNG



Nach einer Autowäsche mit Wachsprogramm das Wachs von der Windschutzscheibe entfernen.

VORSICHT



Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.



Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.



Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.



Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Scheinwerfer reinigen

VORSICHT



Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.



Scheinwerfer nie trocken säubern.

Heckscheibe reinigen

VORSICHT



Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberes, fusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen der Chromverkleidung

VORSICHT



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Reinigen der Leichtmetallräder

Beachte: Keinesfalls

Reinigungschemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.

Beachte: Industriereiniger (z. B. für Nutzfahrzeuge) bzw. Reinigungschemikalien zusammen mit Bürstenbewegungen zum Entfernen von Bremsstaub bzw. -schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigen.

Beachte: Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.

Beachte: Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert das Risiko von Korrosion der Bremscheiben, Bremsklötze und -beläge.

Beachte: Einige automatische Waschstraßen können die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.

Fahrzeugpflege

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach dem Reinigungsvorgang diese mit einem Hochdruckreiniger sorgfältig abspülen.

Wir empfehlen den Ford Service Radreiniger. Sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Verwenden anderer nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften sichtbaren Schäden führen.

Lackpflege

VORSICHT

-  Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.
-  Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.
-  Windschutz- oder Heckscheibe nicht mit Politur behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

INNENREINIGUNG

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.



Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit Innenreiniger oder mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm. Lassen Sie die Gurte anschließend lufttrocknen und setzen Sie keine Heißluft ein.

Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio

ACHTUNG



Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Hintere Fenster

VORSICHT



Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.



Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

VORSICHT

 Scheinbar harmlose Stoffe sofort vom Lack entfernen (dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie).

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Anweisungen des Herstellers beachten.

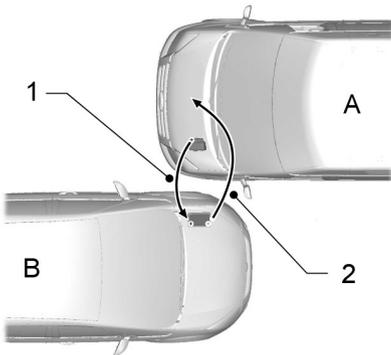
Fahrzeugbatterie

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

WARNUNGEN

-  Keinesfalls Kraftstoffleitungen, Kippschilde oder Ansaugkrümmer als Massepunkte verwenden.
-  Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.
-  Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.
-  Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

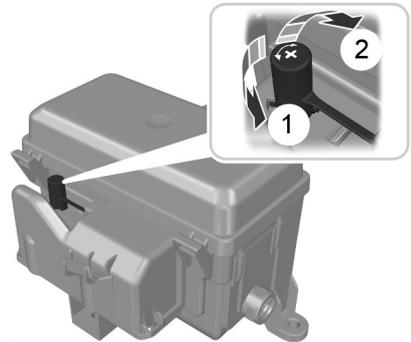
Starthilfekabel anschließen



E75524

- A Leere Fahrzeugbatterie
- B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs
- 1 Plus-Verbindungskabel
- 2 Minus-Verbindungskabel

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.



E71368

3. Abdeckung der Batterie-Plusverbindung abheben. Die Lage des Bauteils ist der entsprechenden Motorraum-Übersicht zu entnehmen. Siehe **Wartung** (Seite 133).
4. Pluspol (+) von Fahrzeug **A** mit Pluspol (+) von Fahrzeug **B** (Kabel **1**) verbinden.
5. Minuspol (-) von Fahrzeug **B** mit Motorblock oder Motorlager von Fahrzeug **A** (Kabel **2**) verbinden.

WARNUNGEN

-  **Kabel nicht an den Minuspol (-) der entladene Batterie anschließen.**
-  Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

Fahrzeugbatterie

Motor starten

1. Motor des Fahrzeugs **B** mit leicht erhöhter Drehzahl drehen lassen.
2. Motor des Fahrzeugs **A** starten.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

ACHTUNG



Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

BATTERIEPFLEGE

Zusätzliche Lasten an der Fahrzeugbatterie von über 30 A (Leistungsaufnahme) und 12 mA (Last bei ausgeschalteter Zündung) kann die Lebensdauer der Batterie verkürzen. Hochzyklusbatterien sind bei Ihrem Ford-Händler verfügbar.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN

WARNUNGEN



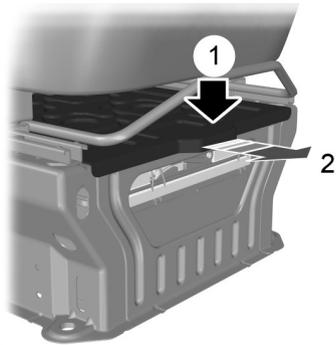
Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Sie muss daher durch eine mit den gleichen Spezifikationen wie das Original ersetzt werden.



Sicherstellen, dass der Batteriekasten korrekt abgedichtet ist.

Beachte: Die Batterie befindet sich im Fahrgastraum unter dem Fahrersitz.

Beachte: Das Audiosystem muss ggf. mit dem Keycode neu programmiert werden.

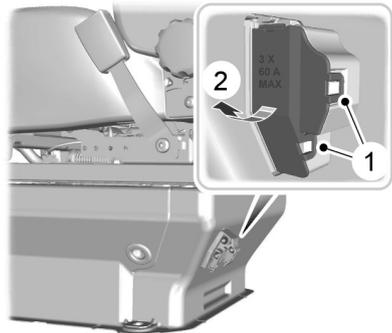


E66643

1. Sicherungsstift gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
2. Batterieabdeckung entfernen.
3. Sitz ganz nach vorn schieben. Siehe **Vordersitze** (Seite 74).

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

BATTERIE-ANSCHLUSSPUNKTE



E75702

Fahrzeugbatterie

VORSICHT



Keine Verbraucher direkt an die Batterien anschließen.

Es stehen drei Anschlüsse mit einer Kapazität von jeweils maximal 60 A zur Verfügung. Ihr Händler berät Sie gern über für Ihr Fahrzeug geeignetes Zubehör.

1. Clips lösen.
2. Abdeckung anheben.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSITZE



E133140



E68916

WARNUNGEN

-  Kinder mit einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) müssen in geeigneten und zugelassenen Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.
-  Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!
-  Beim Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.
-  Kinder-Rückhaltesysteme dürfen in keiner Weise modifiziert werden.

WARNUNGEN

-  Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.
-  Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.
-  Nach einem Unfall müssen Kinder-Rückhaltesysteme von entsprechend geschultem Personal geprüft werden.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems ist länderabhängig.

Nur Kinder-Rückhaltesysteme, die nach ECE-R44.03 (oder später) zertifiziert sind, wurden mit diesem Fahrzeug getestet und sind für das Fahrzeug freigegeben. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsklassen

Die korrekten Kinder-Rückhaltesysteme folgendermaßen verwenden:

Babysitz



E68918

Rückhaltesysteme für Kinder

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm (29 Pfund) müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitz



E688920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 kg (29 und 40 Pfund) müssen in einem Sicherheits-Kindersitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

Sitzpositionen der Kindersitze

ACHTUNG



Stellen Sie beim Einbau eines Kindersitzes, bei dem die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs zum Einsatz kommen, sicher, dass die Sicherheitsgurte eng anliegen.

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9 - 18 kg	15 - 25 kg	22 - 36 kg
	Babysitz	Babysitz	Kindersitz	Sicherheits- sitz oder - kissen	Sicherheits- sitz oder - kissen
Beifahrersitz, mit Airbag	X	X	X	X	X
Beifahrersitz, ohne Airbag	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze	U	U	U	U	U

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U¹ Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen		
	0	0+	1
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9 - 18 kg
	Babysitz		Kindersitz
Rücksitz ISOFIX – 2. Sitzreihe	IU	IU	IU
ISOFIX-Größenklasse*	E	C, D, E	A, B, B1, C, D

IU Für universelle ISOFIX-Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

*Gemäß ECE-R16.

Beachte: Stellen Sie beim Kauf eines ISOFIX-Rückhaltesystems sicher, dass die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition bekannt ist.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERHEITSPOLSTER

WARNUNGEN

-  Niemals einen Sicherheitsstuhl oder ein Sicherheitskissen nur mit einem Beckengurt verwenden.
-  Niemals einen Sicherheitsstuhl oder ein Sicherheitskissen mit einem verdrehten oder einem lose sitzenden Sicherheitsgurt verwenden.
-  Den Gurt niemals unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes entlang legen.
-  Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.
-  Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.
-  Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg (33 Pfund) und einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) sind auf einem Sicherheitsstuhl oder Sicherheitskissen zu befördern.

VORSICHT

-  Bei der Verwendung eines Kindersitzes auf dem Rücksitz sicherstellen, dass der Kindersitz spielfrei und fest am Fahrzeugsitz anliegt. Möglicherweise muss Einstellung die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 77).

Sicherheitsstuhl (Gruppe 2)



E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitsstuhles mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schultergurt des Sicherheitsgurts über die Schultermitte des Kindes und der Beckengurt eng über das Becken geführt werden.

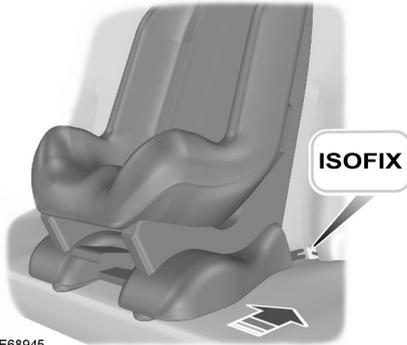
Sicherheitskissen (Gruppe 3)



E68924

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX- VERANKERUNGSPUNKTE



E68945

ACHTUNG



Bei Einsatz des ISOFIX-Systems muss ein Drehschutz verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung eines oberen Haltebands oder einer Stütze.

Beachte: Stellen Sie beim Kauf eines ISOFIX-Rückhaltesystems sicher, dass die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition bekannt ist. Siehe **Sitzpositionen für Kindersitze** (Seite 153).

Ihr Fahrzeug ist mit ISOFIX-Verankerungen für die Aufnahme universell zugelassener ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme ausgestattet.

Das ISOFIX-System besteht aus zwei starren Haltebügeln am Kinderrückhaltesystem, die an zwei Verankerungen an den Sitzen der zweiten Reihe am Übergang von Kissen zu Sitzlehne, befestigt werden. Halteband-Verankerungen befinden sich hinten an den Sitzen der zweiten Reihe für Kinderrückhaltesysteme mit einem oberen Halteband.

Kinderrückhaltesysteme mit oberem Halteband befestigen



E68946

ACHTUNG



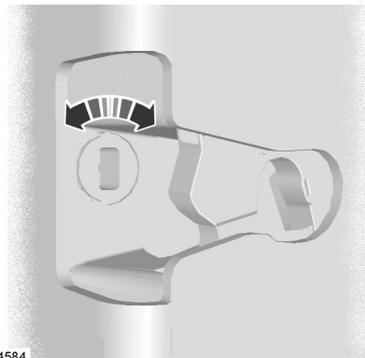
Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.

KINDERSICHERUNG

ACHTUNG



Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.



E74584

Rückhaltesysteme für Kinder

Links

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn und zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn und zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

! Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen.

! Werden Reifen mit einem anderen Durchmesser als dem der werksseitigen Reifen aufgezogen, zeigt der Geschwindigkeitsmesser möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeit an. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in die Werkstatt, damit die Motorregelung neu programmiert werden kann.

In der Öffnung der Fahrertür an der B-Säule befindet sich zusätzlich ein Aufkleber mit Reifenluftdruck-Angaben.

Prüfen und regulieren Sie den Reifendruck bei kalten Reifen und bei der Umgebungstemperatur, bei der Sie fahren werden.

Für das Reserverad gilt der jeweils für Ihr Fahrzeug und die entsprechende Reifengröße angegebene höchste Wert.

Angaben zu Reifen, Felgen und Reifenluftdrücken für Sonderfahrzeuge sind nur auf dem entsprechenden Reifenluftdruck-Aufklebern am Fahrzeug enthalten.

RADWECHSEL

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser sind beim Händler unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats erhältlich.

Reserverad

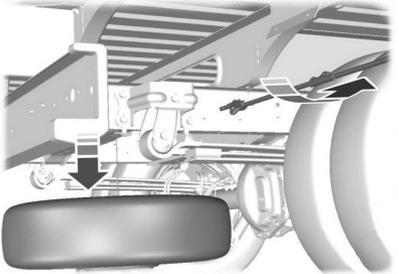
Das Reserverad befindet sich unter dem Fahrzeugheck.

Fahrzeuge mit Einzelbereifung



E70947

Fahrzeuge mit Doppelbereifung

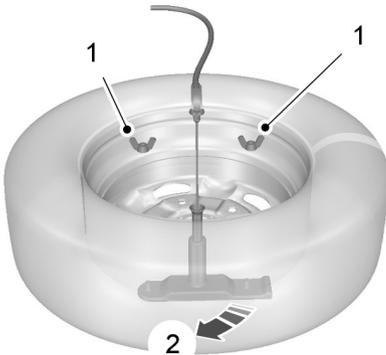


E70948

Sofern diese am Fahrzeug vorhanden ist, Sicherungsschraube gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.

Die flache Seite des Radmutternschlüssels (Bus, Kastenwagen und Kombi) bzw. den kurzen Ausleger des Wagenhebergriffs (Fahrerhaus und Pritschenwagen) vollständig in die Führungsbohrung einführen. Gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Rad auf dem Boden aufliegt und das Stahlseil nicht mehr gespannt ist.

Räder und Reifen



E70949

1. Flügelmutter(n) abschrauben.
2. Halterung und Stahlseil durch die Radöffnung führen.

Wagenheber

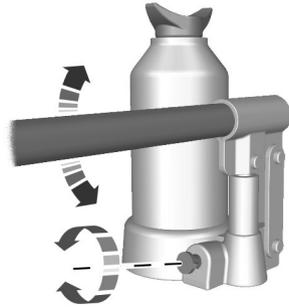
WARNUNGEN

- ⚠ Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur zum Wechseln von Rädern in Notfällen vorgesehen.
- ⚠ Stellen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers sicher, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.
- ⚠ Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Boden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

Beachte: Fahrzeuge mit einem Reifenreparaturkit sind nicht mit einem Wagenheber oder einem Radmutternschlüssel ausgestattet.

Wagenheber, Radmutternschlüssel und Wagenhebergriff befinden sich in einem Staufach im vorderen rechten Einstiegsschweller.

Fahrzeuge der Serie 430 und 460



E70959

- Wagenhebergriff anbauen.
- Flaches Ende der Kurbelstange über das Sicherungsventil schieben. Kurbelstange bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen. Stange in Pumpe einsetzen und Fahrzeug durch Pumpbewegungen anheben.

Alle außer Fahrzeuge der Serie 430 und 460

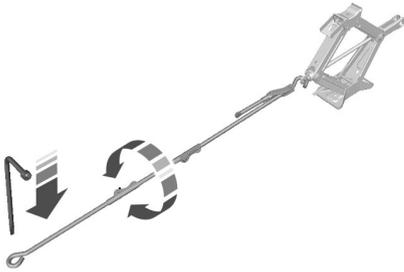


E70957

- Kurbelstange auseinanderklappen.

Räder und Reifen

Fahrzeuge der Serie 430 und 460



E70958

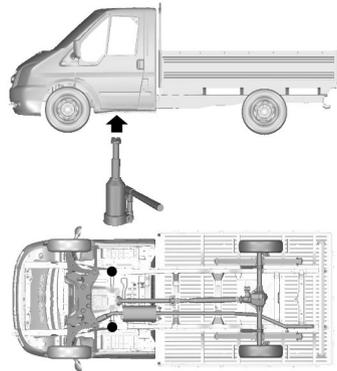
- Haken des Griffs an der Stange in den Ring am Wagenheber einhängen. Radmutterenschlüssel in das andere Ende der Stange einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.

Anhebepunkte vorn

VORSICHT

! Nur die angegebenen Hebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.

! Beim Ansetzen des Wagenhebers bei Fahrzeugen mit hinterer Klimaanlage (A/C) darauf achten, dass der Wagenheber nicht die Leitungen der Klimaanlage oder das Halteband des Kraftstoffbehälters berührt.

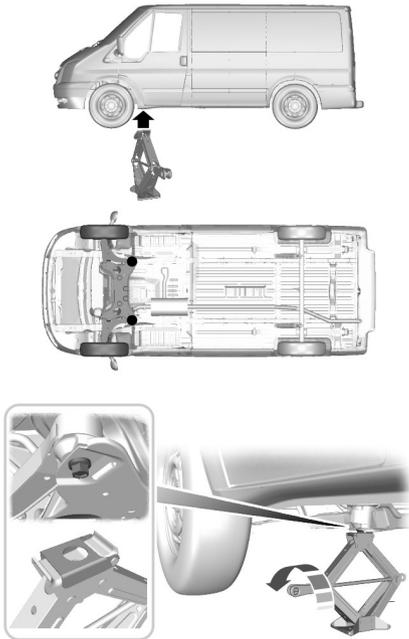


E70951

Wagenheber an den Überständen hinten am Hilfsrahmen ansetzen.

Räder und Reifen

Alle außer Fahrzeuge der Serie 430 und 460



E70952

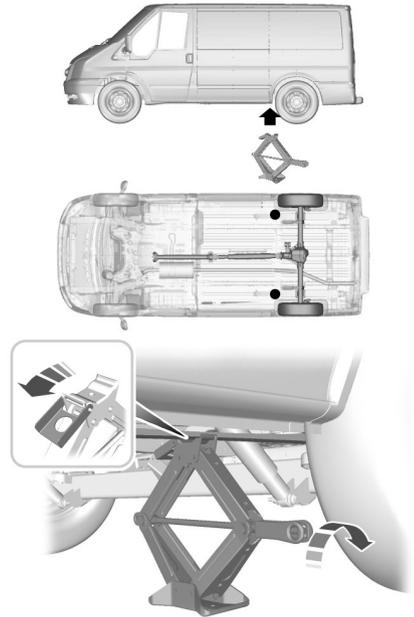
Klappe oben am Wagenheber (Staustellung) zuklappen. Die hinteren Schrauben am vorderen Hilfsrahmen werden von einer Aussparung an der Klappe des Wagenhebers aufgenommen.

Anhebepunkte hinten

VORSICHT

 Nur die angegebenen Hebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.

Bus, Kastenwagen und Kombi mit Vorderradantrieb (Fahrzeuge der Serien 260, 280 und 300)



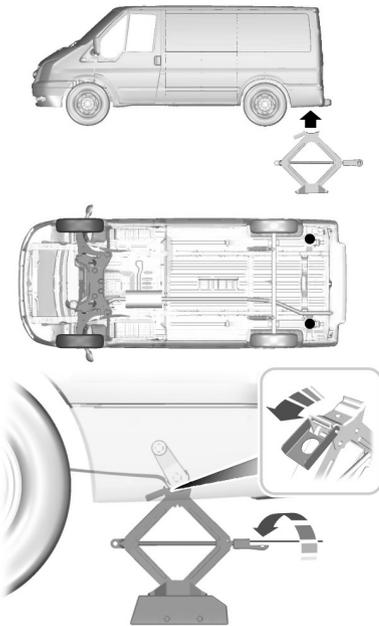
E70953

Klappe auf dem Wagenheber aufklappen. Unter der Blattfeder direkt vor dem Hinterrad ansetzen.

Bus, Kastenwagen und Kombi mit Vorderradantrieb (Fahrzeuge der Serien 330 und 350)

Beachte: Diese Fahrzeuge sind mit einem zusätzlichen Block für den Wagenheber ausgestattet, der sich im Reserverad befindet.

Räder und Reifen

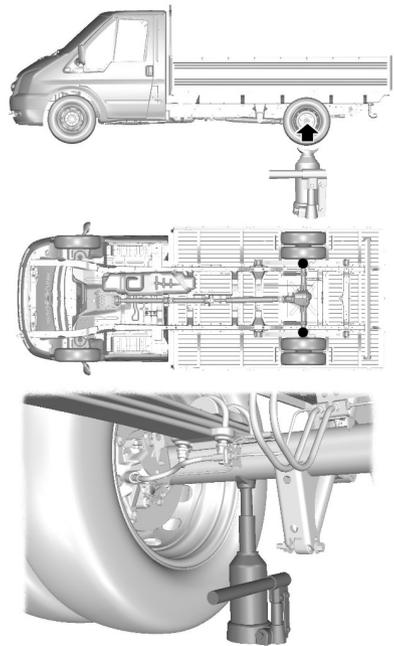


E70954

Klappe auf dem Wagenheber aufklappen. Den Wagenheber auf dem Block positionieren.

Fahrzeuge der Serie 430 und 460

Beachte: Wagenheber unterhalb der Achse so nah wie möglich am anzuhebenden Rad positionieren.

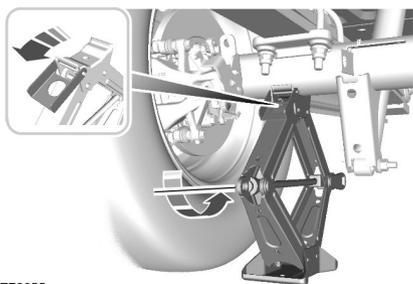
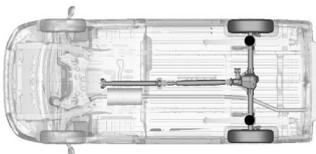
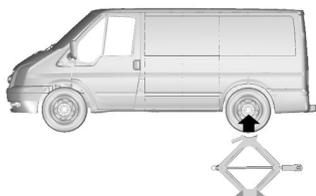


E74136

Alle Fahrgestelle mit Fahrerhaus, alle Busse, Kastenwagen und Kombis mit Hinterradantrieb (Alleaußer Fahrzeuge der Serie 430 und 460)

Beachte: Wagenheber unterhalb der Achse so nah wie möglich am anzuhebenden Rad positionieren.

Räder und Reifen



E70955

Klappe auf dem Wagenheber aufklappen.

Rad abbauen

WARNUNGEN

! Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht Ihre Arbeit und Sie nicht gefährdet sind.

! Warndreieck aufstellen.

! Fahrzeug auf fester, ebener Fläche abstellen. Die Räder müssen in Geradeausstellung ausgerichtet sein.

! Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie die Handbremse an.

WARNUNGEN

! Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel auf P (Park) stellen.

! Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.

! Beim Radwechsel stets das diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern. Befindet sich in der B-Säule oder im Ersatzrad.

! Sicherstellen, dass die Pfeile bei laufrichtungsgebundenen Reifen in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.

! Niemals unter einem Fahrzeug arbeiten, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.

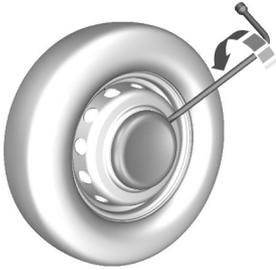
! Sicherstellen, dass der Wagenheber senkrecht zum Hebeplatz angesetzt wird und dass die Bodenplatte mit der gesamten Fläche aufsteht.

VORSICHT

! Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

1. Flaches Ende des Radmutternschlüssels zwischen Felge und Radkappe ansetzen und Radkappe bzw. Abdeckung vorsichtig abnehmen.

Räder und Reifen



E70956

2. Radmutterkappen abnehmen.
3. Felgenschlossschlüssel anbauen.
4. Radmuttern etwas lösen.
5. Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
6. Radmuttern lösen und Rad abbauen.

Rad anbauen

WARNUNGEN

 Susschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen. Siehe **Technische Daten** (Seite 171).

 Sicherstellen, dass die Gewinde von Radbolzen und Radmuttern sowie die Anlageflächen frei von Schmiermittel (Fett oder Öl) sind.

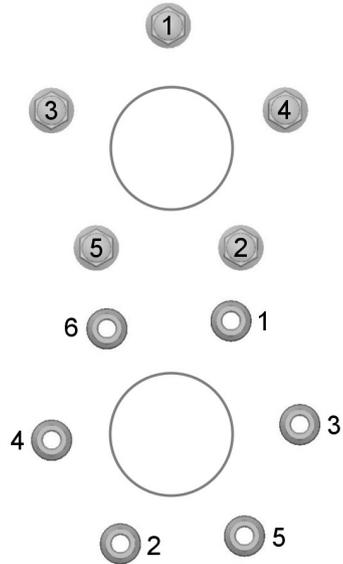
Beachte: Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

Beachte: Mit den Radmuttern der Leichtmetallfelgen kann auch das Reserverad mit Stahlfelge befestigt werden.

1. Rad anbauen.

2. Radmuttern handfest anziehen.
3. Felgenschlossschlüssel anbauen.



E70961

4. Radmuttern in angegebener Reihenfolge festziehen.
5. Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
6. Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 171).
7. Radkappe oder Abdeckung mit Handballen aufdrücken.
8. Radmutterkappen anbringen.

ACHTUNG

 Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck so bald wie möglich prüfen lassen.

Räder und Reifen

Beachte: Unterscheidet sich die Größe oder Konstruktion des Ersatzrads von den Laufrädern, muss das Ersatzrad sobald wie möglich ausgetauscht werden.

Defektes Rad verstauen

VORSICHT

 Reserveradträger nicht ohne befestigtes Rad anheben. Wird der Träger ohne befestigtes Rad abgesenkt, kann der Windenmechanismus beschädigt werden.

Beachte: Nur bei durchrutschendem Windenmechanismus ist das Rad vollständig angehoben.

- Rad mit der Außenseite nach unten auf den Boden legen. Halter kippen und zusammen mit dem Stahlseil durch die Öffnung in der Felge führen. Flügelmutter(n) festziehen.
- Flaches Ende des Radmutternschlüssels vollständig in die Führungsbohrung einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen. Bei Fahrzeugen mit Sicherungsschraube durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.
- Radmutternschlüssel, Wagenheber und Kurbelstange verstauen.

BEHELFSREPARATURKIT

ACHTUNG

 Für Wohnmobile gelten die mit dem Reifen-Reparaturkit gelieferten separaten Anweisungen.

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise nicht mit einem Reserverad ausgestattet. In diesem Fall verfügt es über einen Notfall-Reifenreparaturkit, mit dem sich **ein** platter Reifen reparieren lässt.

Der Reifenreparaturkit befindet sich im Handschuhfach.

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN

 Je nach Art und Schwere des Schadens können einige Reifen nur teilweise oder gar nicht abgedichtet werden. Ein Verlust des Reifendrucks kann zu verschlechtertem Fahrverhalten und möglichem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

 Verwenden Sie den Reifenreparaturkit nicht, wenn der Reifen bereits durch Fahren mit zu geringem Luftdruck beschädigt wurde.

 Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nicht bei Run-Flat-Reifen.

 Versuchen Sie nicht, Schäden abzudichten, die sich nicht im sichtbaren Profil des Reifens befinden.

 Versuchen Sie nicht, Schäden an der Seitenwand des Reifens abzudichten.

Die meisten Reifenbeschädigungen (mit einem Durchmesser von bis zu sechs Millimetern) lassen sich mit dem Reifenreparaturkit vorläufig beheben, um eine Weiterfahrt zu ermöglichen.

Für die Verwendung des Reparaturkits gelten folgende Richtlinien:

Räder und Reifen

- **Vorsichtig fahren und plötzliche Lenk- und Fahrmanöver vermeiden.** Dies gilt insbesondere wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder mit Anhänger gefahren wird.
- Der Reparaturkit ermöglicht eine vorläufige Notreparatur, so dass die Fahrt bis zum nächsten Fahrzeug- oder Reifenhändler fortgesetzt werden kann. Das Fahrzeug kann maximal 200 km gefahren werden.
- Eine **Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h** nicht überschreiten.
- Reparaturkit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Reifenreparaturkit nur bei Umgebungstemperaturen zwischen -30 °C und +70 °C verwenden.
- Stellen Sie Ihr Fahrzeug so am Fahrbahnrand ab, dass der Verkehr nicht beeinträchtigt wird und Sie den Reifenreparaturkit gefahrlos benutzen können.
- Auch bei auf ebener Fläche stehendem Fahrzeug die Feststellbremse betätigen, um eine Fahrzeugbewegung auszuschließen.
- Versuchen Sie nicht, die Fremdkörper im Profil (Nägel, Schrauben) zu entfernen.
- Lassen Sie den Motor bei der Verwendung des Reifenreparaturkits laufen. Dies gilt nicht, wenn das Fahrzeug sich in einer geschlossenen oder schlecht belüfteten Umgebung befindet (z. B. in einem Gebäude). Schalten Sie unter diesen Bedingungen den Kompressor bei ausgeschaltetem Motor ein.
- Ersetzen Sie den Dichtmittelbehälter durch einen neuen, bevor das Verfallsdatum (oben auf dem Behälter) erreicht ist.
- Informieren Sie alle Fahrer des Fahrzeugs über die vorläufige Reparatur des Reifens mit dem Reifenreparaturkit und weisen Sie sie auf die besonderen Fahrvorschriften hin.

Reifenreparaturkit verwenden

WARNUNGEN



Druckluft kann explosiv oder als Treibstoff wirken.



Verwenden Sie den Reifenreparaturkit nicht unbeaufsichtigt.

VORSICHT



Der Kompressor darf höchstens 10 Minuten ununterbrochen betrieben werden.

Beachte: Der Reifenreparaturkit darf nur bei dem Fahrzeug verwendet werden, mit dem er geliefert wurde.

Den Reifen befüllen

WARNUNGEN



Prüfen Sie vor dem Befüllen mit Luft die Seitenwand des Reifens. Versuchen Sie nicht, den Reifen mit Luft zu befüllen, wenn die Seitenwand Risse, Ausbuchtungen oder ähnliches aufweist.



Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen während der Kompressor arbeitet.

Räder und Reifen

WARNUNGEN

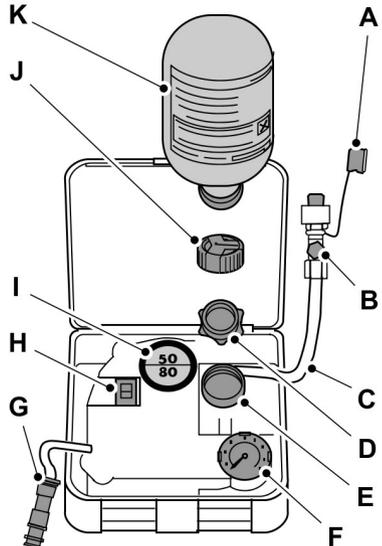
 Beobachten Sie die Seitenwand des Reifens. Wenn Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Beschädigungen sichtbar werden, deaktivieren Sie den Kompressor und lassen Sie die Luft über das Überdruckventil **B** entweichen. Setzen Sie die Fahrt mit diesem Reifen nicht fort.

 Das Dichtmittel enthält natürliches Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

 Beträgt der Reifenluftdruck innerhalb von sieben Minuten nicht 1,8 bar (26 psi), ist der Reifen möglicherweise zu stark beschädigt, so dass eine behelfsmäßige Reparatur nicht möglich ist. In diesem Fall mit diesem Reifen nicht weiterfahren.

VORSICHT

 Beim Aufschrauben des Behälters auf die Behälteraufnahme wird das Siegel durchstoßen. Lösen Sie den Behälter nicht von der Aufnahme, da hierbei Dichtmittel austritt.



E94973

- A Schutzkappe
- B Überdruckventil
- C Schlauch
- D Orangefarbene Kappe
- E Behälteraufnahme
- F Druckanzeige
- G Leitung mit Stecker
- H Kompressorschalter
- I Aufkleber
- J Behälterdeckel
- K Dichtmittelbehälter

1. Deckel des Reifenreparaturkits öffnen.

Räder und Reifen

- Aufkleber **I** mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h von Gehäuse abziehen und im Sichtbereich des Fahrers an der Instrumententafel anbringen. Stellen Sie sicher, dass der Aufkleber keine wichtigen Informationen verdeckt.
- Nehmen Sie den Schlauch **C** sowie die Steckerleitung **G** aus dem Satz heraus.
- Schrauben Sie die orangefarbene Kappe **D** und den Behälterdeckel **J** ab.
- Schrauben Sie den Dichtmittelbehälter **K** im Uhrzeigersinn vollständig in die Aufnahme **E**.
- Nehmen Sie die Ventilkappe des beschädigten Reifens ab.
- Lösen Sie die Schutzkappe **A** von Schlauch **C** und schrauben Sie Schlauch **C** fest auf das Ventil des beschädigten Reifens.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Kompressorschalter **H** in der Stellung **O** befindet.
- Setzen Sie den Stecker **G** in die Buchse des Zigarettenanzünders oder eine Zusatzsteckdose ein. Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 79). Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 80).
- Starten Sie den Motor.
- Legen Sie den Kompressorschalter **H** in die Stellung **I**.
- Befüllen Sie den Reifen nicht länger als sieben Minuten auf einen Fülldruck von mindestens 1,8 bar und höchstens 3,5 bar. Bewegen Sie den Kompressorschalter **H** in die Stellung **O** und überwachen Sie den Reifendruck anhand der Druckanzeige **F**.
- Ziehen Sie den Stecker **G** aus der Buchse des Zigarettenanzünders oder der Zusatzsteckdose.
- Schrauben Sie den Schlauch **C** schnell vom Reifenventil ab und schrauben Sie die Schutzkappe **A** wieder auf. Bauen Sie die Ventilkappe wieder an.
- Der Dichtmittelbehälter **K** verbleibt in der Aufnahme **E**.
- Verstauen Sie den Reifenreparaturkit, den Behälterdeckel und die orangefarbene Schutzkappe sicher aber zugänglich im Fahrzeug. Der Reifenreparaturkit kommt zur Prüfung des Reifendrucks erneut zum Einsatz.
- Fahren Sie sofort ca. drei Kilometer, damit das Dichtmittel den beschädigten Bereich abdichten kann.

Beachte: *Beim Pumpen des Dichtmittels durch das Reifenventil kann ein Druckanstieg auf bis zu 6 bar entstehen, der nach etwa 30 Sekunden jedoch sinkt.*

ACHTUNG



Wenn während des Fahrens ungewöhnliche Vibrationen, Lenkunruhen oder Geräusche auftreten, verringern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig bis an eine Stelle, an der Sie gefahrlos anhalten können. Reifen und dessen Fülldruck erneut prüfen. Liegt der Reifenfülldruck unter 1,3 bar oder sind Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Beschädigungen sichtbar, darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden.

Reifenluftdruck prüfen.

- Halten Sie das Fahrzeug nach ca. drei Kilometern an. Prüfen und korrigieren Sie ggf. den Druck, des beschädigten Reifens.
- Bauen Sie den Reifenreparaturkit an und lesen Sie den Druck an der Druckanzeige **F** ab.

Räder und Reifen

- Liegt der Reifenfülldruck des befüllten Reifens bei 1,3 bar oder höher, muss der Reifenfülldruck auf den vorgegebenen Wert korrigiert werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 171).
- Führen Sie den Vorgang zum Befüllen des Reifens erneut durch.
- Überprüfen Sie den Druck erneut mit der Druckanzeige **F**. Sollte der Reifendruck zu hoch sein, lassen Sie über das Überdruckventil **B** etwas Luft aus dem Reifen ab, bis der Druck dem spezifizierten Wert entspricht.
- Wenn der Reifen den korrekten Druck hat, bewegen Sie den Kompressorschalter **H** in die Stellung **O**, ziehen Sie den Stecker **G** aus dem Anschluss, schrauben Sie den Schlauch **C** ab, befestigen Sie die Ventilkappe und bauen Sie die Schutzkappe **A** wieder an.
- Lassen Sie den Dichtmittelbehälter **K** in der Aufnahme **E** und verstauen Sie den Reifenreparaturkit sicher an seinem ursprünglichen Aufbewahrungsort.
- Fahren Sie zum nächstgelegenen Reifenhändler und lassen Sie den beschädigten Reifen erneuern. Informieren Sie Ihren Reifenhändler, bevor der Reifen von der Felge demontiert wird, dass der Reifen Dichtmittel enthält. Ersetzen Sie den Reifenreparaturkit nach der Verwendung so bald wie möglich.

Beachte: Bedenken Sie, dass mit Reifenreparaturkits nur eine vorübergehende Mobilität möglich ist. Die Vorschriften zur zulässigen Instandsetzung eines Reifens nach der Verwendung eines Reifenreparaturkits sind von Land zu Land unterschiedlich. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Reifenspezialisten.

ACHTUNG



Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Reifen auf den empfohlenen Reifenluftdruck befüllt wurde. Siehe

Technische Daten (Seite 171).

Überwachen Sie den Reifenluftdruck, bis der abgedichtete Reifen ersetzt wird.

Leere Dichtmittelbehälter können über den Hausmüll entsorgt werden. Bitten Sie Ihren Händler, den Rest des Dichtmittels zu entsorgen bzw. entsorgen Sie diesen unter Berücksichtigung der vor Ort gültigen Richtlinien.

REIFENPFLEGE

Beachte: Bei 18-Zoll-Sportreifen handelt es sich um Niederquerschnittsreifen, die im Vergleich zu Standardreifen für SUVs u. U. in Abhängigkeit von Last und Fahrbedingungen eine kürzere Lebensdauer aufweisen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Ford-Händler.



E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 15.000 bis 20.000 km von vorn nach hinten und umgekehrt zu tauschen.

VORSICHT



Lassen Sie die Reifenflanken beim Einparken nicht am Bordstein streifen.

Räder und Reifen

Überrollen Sie Bordsteinkanten nur langsam und möglichst rechtwinklig.

Untersuchen Sie die Reifen regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßige Abnutzung. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

VORSICHT



Stellen Sie sicher, dass die dem für die Winterreifen eingesetzten Radtyp entsprechenden Radmuttern verwendet werden.

Stellen Sie sicher, dass die Winterreifen den korrekten Reifenluftdruck aufweisen. Siehe **Technische Daten** (Seite 171).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN



Nicht schneller als 50 km/h fahren.



Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.

VORSICHT



Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: *Das ABS ist weiterhin voll funktionsfähig.*

Nur feingliedrige Schneeketten verwenden.

Schneeketten dürfen nur auf den Antriebsrädern aufgezogen werden.

Fahrzeuge mit Frontantrieb

Beachte: *Reifen der Größe 195/75 R 16 C sind laut Betriebserlaubnis nur für die Verwendung auf der Vorderachse zugelassen.*

Bei Fahrzeugen mit Reifen der Größe 215/75 R 16 C müssen Reifen der Größe 195/75 R 16 C (M+S) auf der Vorderachse montiert werden. Reifen auf den maximal zulässigen Reifenluftdruck befüllen.

Fahrzeuge mit Hinterradantrieb

Schneeketten nur auf die Hinterräder aufziehen.

Fahrzeuge mit Allradantrieb (AWD)

Schneeketten nur auf die Hinterräder aufziehen.

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitäts-Programm (ESP)

Bei Fahrzeugen mit ESP ändert sich möglicherweise das Fahrverhalten durch Schneeketten, in diesem Fall sollte das ESP abgeschaltet werden. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 99).

Räder und Reifen

TECHNISCHE DATEN

Radmutterdrehmoment

Felgentyp	Nm (lb-ft)
Alle	200 (147,5)

Reifendrücke (bei kalten Reifen)

Bus

Reifenluftdrücke

Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
280S	185/75 R 16 C	3 (44)	3 (44)	3,8 (55)	4,1 (60)
280S	195/70 R 15 C	3 (44)	3 (44)	3,6 (52)	3,9 (57)
280S	205/65 R 16 C	2,8 (41)	2,8 (41)	3,4 (49)	3,7 (54)
350L - Max. Vorderachslast 1750 kg (3868 Pfund)	215/75 R 16 C	3,5 (51)	4,8 (70)	3,5 (51)	4,8 (70)
350L - Max. Vorderachslast 1850 kg (4079 Pfund)	215/75 R 16 C	3,8 (55)	4,8 (70)	3,8 (55)	4,8 (70)
370L	215/75 R 16 C	3,8 (55)	4,8 (70)	3,8 (55)	4,8 (70)
410EF/M2	185/75 R 16 C	4,7 (68)	4,1 (60)	4,7 (68)	4,1 (60)
410EF/M2	195/75 R 16 C	4,6 (67)	3,7 (54)	4,6 (67)	3,7 (54)

Räder und Reifen

Kastenwagen/Kombi - Hinterradantrieb

Reifenluftdrücke

Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
300S/M/L	205/75 R 16 C	3,5 (51)	4,2 (61)	3,5 (51)	4,2 (61)
330S/M/L	215/75 R 16 C	3,4 (49)	4,5 (65)	3,4 (49)	4,5 (65)
350M/L - Max. Vorderachslast 1750 kg (3868 Pfund)	215/75 R 16 C	3,5 (51)	4,8 (70)	3,5 (51)	4,8 (70)
350M/L - Max. Vorderachslast 1850 kg (4079 Pfund)	215/75 R 16 C	3,8 (55)	4,8 (70)	3,8 (55)	4,8 (70)
350EF - Max. Vorder- achslast 1750 kg (3868 Pfund)	215/75 R 16 C	3,5 (51)	4,9 (71)	3,5 (51)	4,9 (71)
350EF - Max. Vorder- achslast 1850 kg (4079 Pfund)	215/75 R 16 C	3,8 (55)	4,9 (71)	3,8 (55)	4,9 (71)
430EF - Max. Vorder- achslast 1750 kg (3868 Pfund)	185/75 R16 C	4,7 (68)	4,1 (60)	4,7 (68)	4,1 (60)
430EF - Max. Vorder- achslast 1850 kg (4079 Pfund)	195/75 R16 C	4,6 (67)	3,7 (54)	4,6 (67)	3,7 (54)
430EF - Fahrzeugge- samtwicht 3500 kg (7700 Pfund)	185/75 R 16 C	4,7 (68)	3,5 (51)	4,7 (68)	3,5 (51)
460M/L/EF - Max. Hinterachslast 2600 kg (5732 Pfund)	195/75 R 16 C	4,6 (67)	3,2 (46)	4,6 (67)	3,2 (46)
460M/L/EF - Max. Hinterachslast 3300 kg (7275 Pfund)	195/75 R 16 C	4,6 (67)	4,3 (62)	4,6 (67)	4,3 (62)

Räder und Reifen

Kastenwagen/Kombi - Vorderradantrieb

Reifenluftdrücke

Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
250S	195/70 R 15 C	3,4 (49)	3,5 (51)	3,4 (49)	3,5 (51)
250S	205/65 R 16 C	3,4 (49)	3,5 (51)	3,4 (49)	3,5 (51)
260S	185/75 R 16 C	3,8 (55)	3,8 (55)	3,8 (55)	3,8 (55)
260S - Fahrzeugge- samtgewicht 2350 kg (5181 Pfund)	195/70 R 15 C	3,3 (48)	3,3 (48)	3,3 (48)	3,3 (48)
260S - Fahrzeugge- samtgewicht 2350 kg (5181 Pfund)	205/65 R 16 C	3,3 (48)	3,3 (48)	3,3 (48)	3,3 (48)
260S - Fahrzeugge- samtgewicht 2350 kg (5181 Pfund)	185/75 R 16 C	3,8 (55)	3,8 (55)	3,8 (55)	3,8 (55)
260S - Max. Vorder- achslast 1450 kg (3197 Pfund) - Max. Hinterachslast 1475 kg (3252 Pfund)	195/70 R 15 C	3,4 (49)	3,5 (51)	3,4 (49)	3,5 (51)
260S	205/65 R 16 C	3,4 (49)	3,5 (51)	3,4 (49)	3,5 (51)
260S - Sportvan	195/70 R 15 C	3,4 (49)	3,5 (51)	3,4 (49)	3,5 (51)
260S - Sportvan	235/45 R18	2,8 (41)	2,9 (42)	2,8 (41)	2,9 (42)
280S - Max. Hinter- achslast 1650 kg (3638 Pfund)	185/75 R 16 C	3,8 (55)	4,4 (64)	3,8 (55)	4,4 (64)
280S - Max. Hinter- achslast 1550 kg (3417 Pfund)	185/75 R 16 C	3,8 (55)	4,1 (60)	3,8 (55)	4,1 (60)
280S - Max. Hinter- achslast 1650 kg (3638 Pfund)	195/70 R 15 C	3,6 (52)	4,2 (61)	3,6 (52)	4,2 (61)

Räder und Reifen

Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
280S - Max. Hinterachslast 1550 kg (3417 Pfund)	195/70 R 15 C	3,6 (52)	3,9 (57)	3,6 (52)	3,9 (57)
280S - Max. Hinterachslast 1650 kg (3638 Pfund)	205/65 R 16 C	3,4 (49)	4 (58)	3,4 (49)	4 (58)
280S - Max. Hinterachslast 1550 kg (3417 Pfund)	205/65 R 16 C	3,4 (49)	3,7 (54)	3,4 (49)	3,7 (54)
280M	195/70 R 15 C	3,7 (54)	4,2 (61)	3,7 (54)	4,2 (61)
280M	205/65 R 16 C	3,6 (52)	4 (58)	3,6 (52)	4 (58)
280M	185/75 R 16 C	3,9 (57)	4,4 (64)	3,9 (57)	4,4 (64)
280M - Reduziertes Fahrzeuggesamtgewicht - nur Großbritannien und Nordirland	185/75 R 16 C	3,8 (55)	4,1 (60)	3,8 (55)	4,1 (60)
280M - Reduziertes Fahrzeuggesamtgewicht - nur Italien	185/75 R 16 C	3,9 (57)	4,4 (64)	3,9 (57)	4,4 (64)
280M - Reduziertes Fahrzeuggesamtgewicht - nur Großbritannien und Nordirland	195/70 R 15 C	3,4 (49)	3,8 (55)	3,4 (49)	3,8 (55)
280M - Reduziertes Fahrzeuggesamtgewicht - nur Italien	195/70 R 15 C	3,7 (54)	4,2 (61)	3,7 (54)	4,2 (61)
280M - Reduziertes Fahrzeuggesamtgewicht - nur Großbritannien und Nordirland	205/65 R 16 C	3,4 (49)	3,7 (54)	3,4 (49)	3,7 (54)
280M - Reduziertes Fahrzeuggesamtgewicht - nur Italien	205/65 R 16 C	3,6 (52)	4 (58)	3,6 (52)	4 (58)

Räder und Reifen

Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
300S/M/L	185/75 R 16 C	4,2 (61)	4,7 (68)	4,2 (61)	4,7 (68)
300S/M/L	195/70 R 15 C	4 (58)	4,5 (65)	4 (58)	4,5 (65)
300S/M/L	205/65 R 16 C	3,8 (55)	4,3 (62)	3,8 (55)	4,3 (62)
300L Fahrzeugge- samtgewicht 2800 kg (6160 Pfund)	185/75 R 16 C	4,1 (60)	4,4 (64)	4,1 (60)	4,4 (64)
300L Fahrzeugge- samtgewicht 2800 kg (6160 Pfund)	195/70 R 15 C	3,9 (57)	4,2 (61)	3,9 (57)	4,2 (61)
300L Fahrzeugge- samtgewicht 2800 kg (6160 Pfund)	205/65 R 16 C	3,7 (54)	4 (58)	3,7 (54)	4 (58)
330S/M/L	215/75 R 16 C	3,4 (49)	4,5 (65)	3,4 (49)	4,5 (65)
350M/L	215/75 R 16 C	3,5 (51)	4,8 (70)	3,5 (51)	4,8 (70)

Fahrgestell mit Kabine und Pritschenwagen - Hinterradantrieb

Reifenluftdrücke

Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
300S/M	205/75 R 16 C	3,5 (51)	4,2 (61)	3,5 (51)	4,2 (61)
330S/M/L	215/75 R 16 C	3,4 (49)	4,5 (65)	3,4 (49)	4,5 (65)
350S/M/L/EF - Max. Hinterachslast 2450 kg (5401 Pfund)	185/75 R 16 C	4,7 (68)	3,3 (48)	4,7 (68)	3,3 (48)
350EF - Reduziertes Fahrzeugesamtge- wicht	185/75 R 16 C	4,2 (61)	3,3 (48)	4,2 (61)	3,3 (48)

Räder und Reifen

Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
350L/EF - Max. Hinterachslast 2600 kg (5732 Pfund)	185/75 R 16 C	4,7 (68)	3,5 (51)	4,7 (68)	3,5 (51)
350S/M/L/EF - Max. Hinterachslast 2450 kg (5401 Pfund)	195/75 R 16 C	4,6 (67)	3,3 (48)	4,6 (67)	3,3 (48)
350L/EF - Max. Hinterachslast 2600 kg (5732 Pfund)	195/75 R 16 C	4,6 (67)	3,2 (46)	4,6 (67)	3,2 (46)
350S/M/L - Max. Vorderachslast 1750 kg (3868 Pfund)	215/75 R 16 C	3,5 (51)	4,8 (70)	3,5 (51)	4,8 (70)
350S/M/L - Max. Vorderachslast 1850 kg (4079 Pfund)	215/75 R 16 C	3,8 (55)	4,8 (70)	3,8 (55)	4,8 (70)
350EF - Max. Vorder- achslast 1750 kg (3868 Pfund)	215/75 R 16 C	3,5 (51)	4,9 (71)	3,5 (51)	4,9 (71)
350EF - Max. Vorder- achslast 1850 kg (4079 Pfund)	215/75 R 16 C	3,8 (55)	4,9 (71)	3,8 (55)	4,9 (71)
350EF - Reduziertes Fahrzeugesamtge- wicht	215/75 R 16 C	3,1 (45)	4,9 (71)	3,1 (45)	4,9 (71)
430EF - Max. Hinter- achslast 2600 kg (5732 Pfund)	185/75 R 16 C	4,7 (68)	3,5 (51)	4,7 (68)	3,5 (51)
430M/L/EF - Max. Hinterachslast 2950 kg (6504 Pfund)	185/75 R 16 C	4,7 (68)	4,1 (60)	4,7 (68)	4,1 (60)

Räder und Reifen

Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
430M/L/EF	195/75 R 16 C	4,6 (67)	3,7 (54)	4,6 (67)	3,7 (54)
460M/L/EF - Max. Hinterachslast 2600 kg (5732 Pfund)	195/75 R 16 C	4,6 (67)	3,2 (46)	4,6 (67)	3,2 (46)
460M/L/EF - Max. Hinterachslast 3300 kg (7275 Pfund)	195/75 R 16 C	4,6 (67)	4,3 (62)	4,6 (67)	4,3 (62)

Fahrgestell mit Kabine und Pritschenwagen - Vorderradantrieb

Reifenluftdrücke

Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
300S/M	185/75 R 16 C	4,2 (61)	4,7 (68)	4,2 (61)	4,7 (68)
300S/M	195/70 R 15 C	4 (58)	4,5 (65)	4 (58)	4,5 (65)
300S/M	205/65 R 16 C	3,8 (55)	4,3 (62)	3,8 (55)	4,3 (62)
330S/M/L - Vorderrad-Schnee- ketten	195/75 R 16 C	4,1 (60)	N/V	4,1 (60)	N/V
330S/M/L	215/75 R 16 C	3,4 (49)	4,5 (65)	3,4 (49)	4,5 (65)
350M/L/EF - Vorderrad-Schnee- ketten	195/75 R 16 C	4,3 (62)	N/V	4,3 (62)	N/V
350M/L/EF	215/75 R 16 C	3,5 (51)	4,8 (70)	3,5 (51)	4,8 (70)

Räder und Reifen

Allradantrieb

Reifenluftdrücke

Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
300S	205/75 R 16 C	3,5 (51)	4,2 (61)	3,5 (51)	4,2 (61)
330S/M/L	215/75 R 16 C	3,4 (49)	4,5 (65)	3,4 (49)	4,5 (65)
330S - Reduziertes Fahrzeuggesamtgewicht	215/75 R 16 C	3,4 (49)	3,7 (54)	3,4 (49)	3,7 (54)
350M/L - Max. Vorderachslast 1750 kg (3868 Pfund)	215/75 R 16 C	3,5 (51)	4,8 (70)	3,5 (51)	4,8 (70)
350M/L - Max. Vorderachslast 1850 kg (4079 Pfund)	215/75 R 16 C	3,8 (55)	4,8 (70)	3,8 (55)	4,8 (70)
350EF - Max. Vorderachslast 1750 kg (3868 Pfund)	215/75 R 16 C	3,5 (51)	4,9 (71)	3,5 (51)	4,9 (71)
350EF - Max. Vorderachslast 1850 kg (4079 Pfund)	215/75 R 16 C	3,8 (55)	4,9 (71)	3,8 (55)	4,9 (71)

EONetic

Reifenluftdrücke

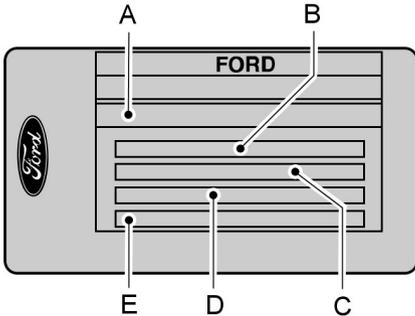
Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
EONetic 280S	215/75 R 16 C	3 (43)	3,4 (49)	3 (43)	3,4 (49)
EONetic 350L	215/75 R 16 C	3,5 (51)	4,8 (70)	3,5 (51)	4,8 (70)

Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

Beachte: Das Typenschild kann vom abgebildeten Typenschild abweichen.

Beachte: Die Information auf dem Typenschild ist marktabhängig.



E85610

- A Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.
- B Fahrzeuggesamtgewicht
- C Zuggesamtgewicht
- D Höchstgewicht auf der Vorderachse
- E Höchstgewicht auf der Hinterachse

Fahrzeug-Identifikationsnummer und Höchstgewichte sind ebenfalls auf einer Plakette aufgeführt, die sich unten in der rechten Vordertüröffnung auf der Seite der Türverriegelung befindet.

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER



E71369

Die Fahrzeugidentifikations-Nummer (VIN) ist im rechten vorderen Radhaus eingeschlagen. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

Technische Daten

Fahrzeugabmessungen

Kurzer Radstand

Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Maximale Länge - ohne Trittstufe hinten (Kastenwagen/Kombi)	4863 (191,5)
Maximale Länge (Fahrgestell mit Kabine und Pritschenwagen mit Pritsche)	5254 (206,9)
Maximale Länge mit Trittstufe hinten (Kastenwagen/Kombi)	4965 (195,5)
Maximale Länge mit Zugvorrichtung (Kastenwagen/Kombi)	5070 (199,6)
Maximale Länge mit Zugvorrichtung (Fahrgestell mit Kabine und Pritschenwagen mit Pritsche)	5254 (206,9)
Gesamtbreite ohne Außenspiegel (Kastenwagen/Kombi)	1974 (77,7)
Gesamtbreite ohne Außenspiegel (Fahrgestell mit Kabine und Pritschenwagen - schmale Pritsche)	1998 (78,6)
Gesamtbreite ohne Außenspiegel (Fahrgestell mit Kabine und Pritschenwagen - breite Pritsche)	2198 (86,5)
Gesamthöhe - Standarddach (Kastenwagen/Kombi)	1997 - 2089 (78,6 - 82,2)
Gesamthöhe - Standarddach (Fahrgestell mit Kabine und Pritschenwagen)	1956 - 2042 (77 - 80,4)
Gesamthöhe - halbhohes Dach (Kastenwagen/Kombi)	2313 - 2405 (91,1 - 94,7)
Radstand (Kastenwagen/Kombi)	2933 (115,5)
Radstand (Fahrgestell mit Kabine und Pritschenwagen)	3137 (123,5)
Spurweite vorn	1737 - 1757 (68,4 - 69,2)
Spurweite hinten	1642 - 1720 (64,6 - 67,7)

Technische Daten

Mittlerer Radstand

Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Maximale Länge - halbhohes Dach (Kastenwagen/ Kombi)	5230 (205,9)
Maximale Länge ohne Trittstufe hinten (Fahrgestell mit Einzelkabine und Pritschenwagen mit Pritsche)	5704 (224,6)
Maximale Länge ohne Trittstufe hinten (Fahrgestell mit Doppelkabine und Pritschenwagen mit Pritsche)	5721 (225,2)
Maximale Länge mit Trittstufe hinten (Kastenwagen/ Kombi)	5332 (209,9)
Maximale Länge mit Zugvorrichtung (Kastenwagen/ Kombi)	5373 (211,5)
Maximale Länge mit Anhängervorrichtung (Fahrgestell mit Einzelkabine und Pritschenwagen ohne Pritsche)	5481 (215,8)
Maximale Länge mit Zugvorrichtung (Fahrgestell mit Doppelkabine und Pritschenwagen mit Pritsche)	5721 (225,2)
Maximale Länge mit Zugvorrichtung (Fahrgestell mit Einzelkabine und Pritschenwagen mit Pritsche)	5704 (224,6)
Gesamtbreite ohne Außenspiegel (Kastenwagen und Kombi - Einzelbereifung hinten)	1974 (77,7)
Gesamtbreite ohne Außenspiegel (Kastenwagen und Kombi - Zwillingsbereifung hinten)	2084 (82)
Gesamtbreite ohne Außenspiegel (Fahrgestell mit Kabine und Pritschenwagen - schmale Pritsche)	1998 (78,6)
Gesamtbreite ohne Außenspiegel (Fahrgestell mit Kabine und Pritschenwagen - breite Pritsche)	2198 (86,5)
Gesamthöhe - Standarddach (Kastenwagen/Kombi)	1944 - 2069 (76,5 - 81,5)
Gesamthöhe - Standarddach (Fahrgestell mit Einzel- fahrerhaus und Pritschenwagen)	1948 - 2057 (76,7 - 81)
Gesamthöhe - Standarddach (Fahrgestell mit Doppelfahrerhaus und Pritschenwagen)	2031 - 2069 (80 - 81,5)
Gesamthöhe - halbhohes Dach (Kastenwagen/Kombi)	2302 - 2390 (90,6 - 94,1)
Gesamthöhe - extrahohes Dach (Kastenwagen/ Kombi)	2532 - 2616 (99,7 - 103)

Technische Daten

Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Radstand (Kastenwagen/Kombi)	3300 (129,9)
Radstand (Fahrgestell mit Kabine und Pritschenwagen)	3504 (138)
Spurweite vorn	1737 - 1761 (68,4 - 69,3)
Spurbreite hinten (alle mit Einzelbereifung hinten)	1710 - 1734 (67,3 - 68,3)
Spurbreite hinten (Fahrgestell mit Fahrerhaus und Pritschenwagen - Zwillingssbereifung hinten)	1642 (64,6)

Langer Radstand

Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Maximale Länge - halbhohes Dach (Kastenwagen/Kombi)	5751 (226,4)
Maximale Länge - extrahohes Dach (Kastenwagen/Kombi)	5751 (226,4)
Maximale Länge - extrahohes Dach (Kastenwagen mit verlängertem Rahmen und Kombi)	6474 (254,9)
Maximale Länge (Fahrgestell mit Einzelkabine und Pritschenwagen mit Pritsche)	6175 (243,1)
Maximale Länge (Fahrgestell mit Doppelkabine und Pritschenwagen mit Pritsche)	6142 (241,8)
Maximale Länge mit Trittstufe hinten (Kastenwagen/Kombi)	5782 - 6505 (227,6 - 256,1)
Maximale Länge mit Trittstufe hinten (Kastenwagen/Kombi mit verlängertem Rahmen)	6576 (258,9)
Maximale Länge mit Trittstufe hinten (Fahrgestell mit Einzelkabine und verlängertem Rahmen mit Pritsche)	6675 (262,8)
Maximale Länge mit Trittstufe hinten (Fahrgestell mit Doppelkabine und verlängertem Rahmen mit Pritsche)	6592 (259,5)
Maximale Länge mit Zugvorrichtung (Kastenwagen/Kombi)	5798 (228,3)
Maximale Länge mit Zugvorrichtung (Kastenwagen/Kombi mit verlängertem Rahmen)	6522 (256,8)

Technische Daten

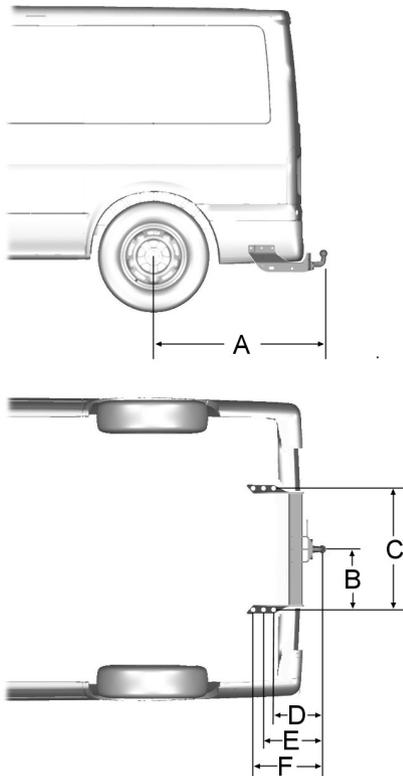
Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Maximale Länge mit Zugvorrichtung (Fahrgestell mit Kabine und Pritschenwagen mit Pritsche)	6175 (240,5)
Maximale Länge mit Zugvorrichtung (Fahrgestell mit Kabine und Pritschenwagen mit Pritsche) verlängerter Rahmen	6675 (260,2)
Gesamtbreite ohne Außenspiegel (Kastenwagen/Kombi mit Einzelbereifung hinten)	1974 (77,7)
Gesamtbreite ohne Außenspiegel (Kastenwagen/Kombi mit Einzelbereifung hinten und magnetischem Türstopper)	1999 (78,7)
Gesamtbreite ohne Außenspiegel (Kastenwagen/Kombi mit Doppelbereifung hinten)	2084 (82)
Gesamtbreite ohne Außenspiegel (Fahrgestell mit Kabine und Pritschenwagen - schmale Pritsche)	1998 (78,6)
Gesamtbreite ohne Außenspiegel (Fahrgestell mit Kabine und Pritschenwagen - breite Pritsche)	2198 (86,5)
Gesamthöhe - Standarddach (Fahrgestell mit Einzelfahrerhaus und Pritschenwagen)	1972 - 2052 (77,6 - 80,8)
Gesamthöhe - Standarddach (Fahrgestell mit Doppelfahrerhaus und Pritschenwagen)	2012 - 2055 (79,2 - 80,9)
Gesamthöhe - halbhohes Dach (Kastenwagen/Kombi)	2325 - 2402 (91,5 - 95,6)
Gesamthöhe - halbhohes Dach (Kastenwagen/Kombi mit verlängerterem Rahmen)	2383 (93,8)
Gesamthöhe - extrahohes Dach (Kastenwagen/Kombi mit verlängerterem Rahmen)	2608 - 2629 (102,7 - 103,5)
Gesamthöhe - extrahohes Dach (Kastenwagen/Kombi)	2543 - 2619 (100,1 - 103,1)
Gesamthöhe - verlängerter Rahmen (Fahrgestell mit Einzelfahrerhaus)	2012 - 2052 (79,2 - 80,8)
Gesamthöhe - verlängerter Rahmen (Fahrgestell mit Doppelfahrerhaus)	2012 - 2055 (79,2 - 80,9)
Radstand (Kastenwagen/Kombi)	3750 (147,6)
Radstand (Fahrgestell mit Kabine und Pritschenwagen)	3954 (155,7)

Technische Daten

Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Spurweite vorn	1737 - 1757 (68,4 - 69,1)
Spurbreite hinten (Kastenwagen und Kombi)	1710 - 1720 (67,3 - 67,7)
Spurbreite hinten (Fahrgestell mit Fahrerhaus und Pritschenwagen - Zwillingbereifung hinten)	1642 (64,6)

Abmessungen der Zugvorrichtung

Kastenwagen/Kombi



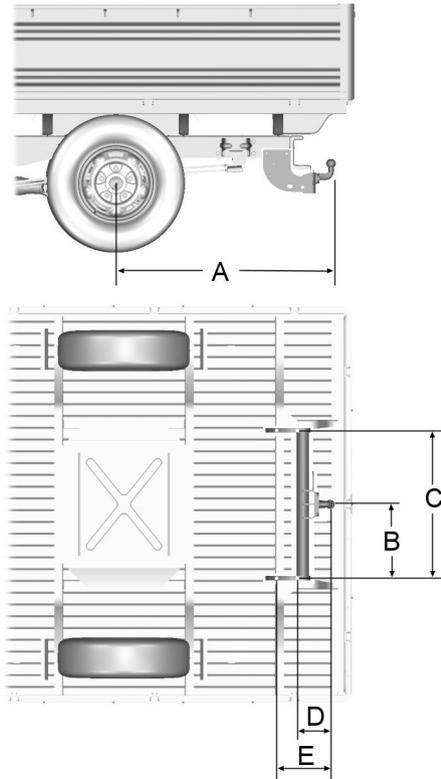
E71267

Technische Daten

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Radmitte - Kugelkopfspitze (Standardrahmen)	1140 (44,9)
A	Radmitte - Kugelkopfspitze (Langrahmen)	1863 (73,3)
B	Kugelkopfmitte - Längsträger	416 (16,4)
C	Innenseite des Längsträgers	832 (32,8)
D	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Anbaupunkt	334 (13,1)
E	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt	403,5 (15,9)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 3. Anbaupunkt	473 (18,6)

Technische Daten

Fahrgestell mit Kabine und Pritschenwagen



E71268

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Radmitte - Kugelkopfspitze (Standardrahmen)	1180 (46,5)
A	Radmitte - Kugelkopfspitze (Langrahmen)	1562 (61,5)
B	Kugelkopfmitte - Längsträger	418 (16,5)

Technische Daten

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
C	Innenseite des Längsträgers	836 (32,9)
D	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Anbaupunkt	237 (9,3)
E	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt	343,5 (13,5)

Einführung - Audiosystem

WICHTIGE INFORMATIONEN - AUDIOSYSTEM

WARNUNGEN



Bespielbare (CD-R) und wiederbespielbare (CD-RW) CDs werden aus technischen Gründen möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben.



Auf diesen Geräten können CDs abgespielt werden, die der internationalen Standard-Audiospezifikation „Red Book“ entsprechen. Da kopiergeschützte CDs mancher Hersteller diesem Standard nicht entsprechen, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden.



Da die derzeit in der Musikbranche übernommenen zweiseitigen Datenträger (DVD Plus, CD/DVD-Format) dicker als normale CDs sind, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden und der Datenträger kann eingeklemmt werden. Unregelmäßig geformte CDs und CDs mit einem Schutzfilm oder mit selbstklebenden Etiketten sollten nicht verwendet werden. Garantieforderungen werden nicht akzeptiert, wenn sich in einem zur Reparatur eingeschickten Audiosystem ein solcher Datenträger befindet.



Alle Geräte außer dem Sony CD-Audiodeck (aber nicht 6CD-Wechsler) sind ausschließlich zum Abspielen handelsüblicher 12-cm-Audio-CDs vorgesehen. Mit einem von Sony freigegebenen Adapter (CSA-8) kann das Sony-CD-Gerät auch 8-cm-CDs abspielen.



Das Audiosystem kann beschädigt werden, wenn ungeeignete Gegenstände wie Kreditkarten oder Münzen in die CD-Öffnung geschoben werden.

Audiogerätaufkleber

CLASS 1
LASER PRODUCT

CAUTION—INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN
DO NOT STARE INTO BEAM OR
VIEW DIRECTLY WITH OPTICAL INSTRUMENTS

CD-Aufkleber

Audio-CD

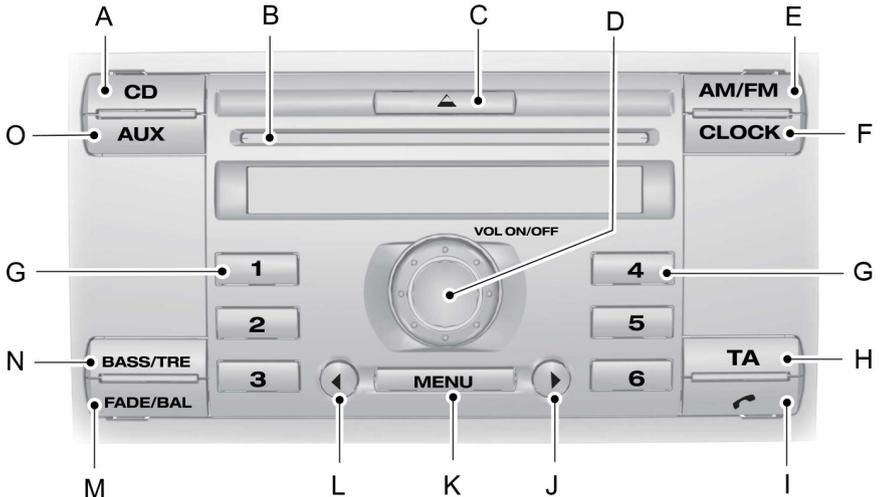


MP3



Übersicht - Audiogerät

6000CD



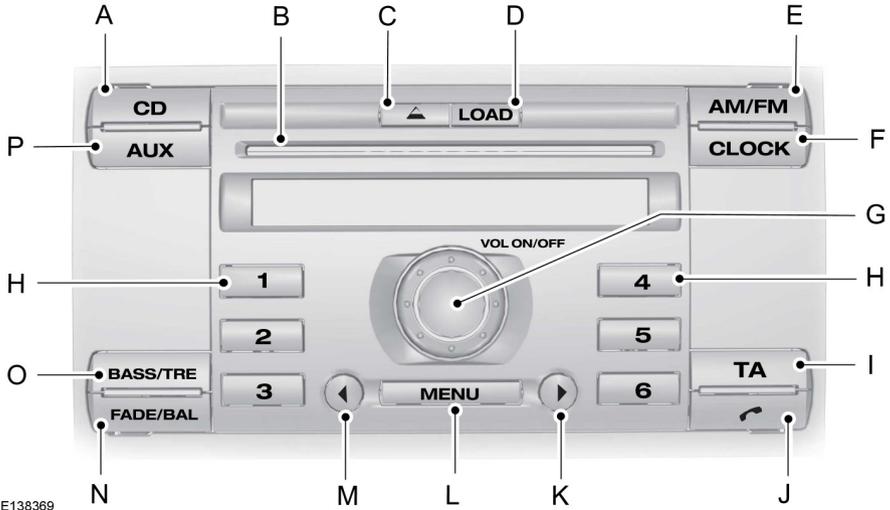
E138367

- A Auswahl CD. Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 206).
- B CD-Schlitz. Siehe **CDs laden** (Seite 206).
- C CD-Auswurf. Siehe **CDs auswerfen** (Seite 209).
- D EIN, AUS und Lautstärkeregelung. Siehe **Ein/Aus-Taste** (Seite 196).
- E Frequenzbandwahl. Siehe **Wellenbereich-Taste** (Seite 198).
- F Zeitanzeige Siehe **Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät einstellen** (Seite 194).
- G Stationsspeicher-Tasten. Siehe **Stationstasten** (Seite 198).
- H Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 199).
- I Anrufannahme und Telefonmenü. Siehe **Telefon** (Seite 215).
- J Suchlauf aufwärts. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 200).
- K Menü. Siehe **Audiomenü-Taste** (Seite 196).
- L Suchlauf abwärts Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 200).
- M Balance- und Faderregelung. Siehe **Balance-/Überblendregler** (Seite 196).

Übersicht - Audiogerät

- N Tiefen- und Höhenregelung. Siehe **Bass-/Höhenregler** (Seite 196).
- O Menüauswahl Aux. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 212).

6006CDC



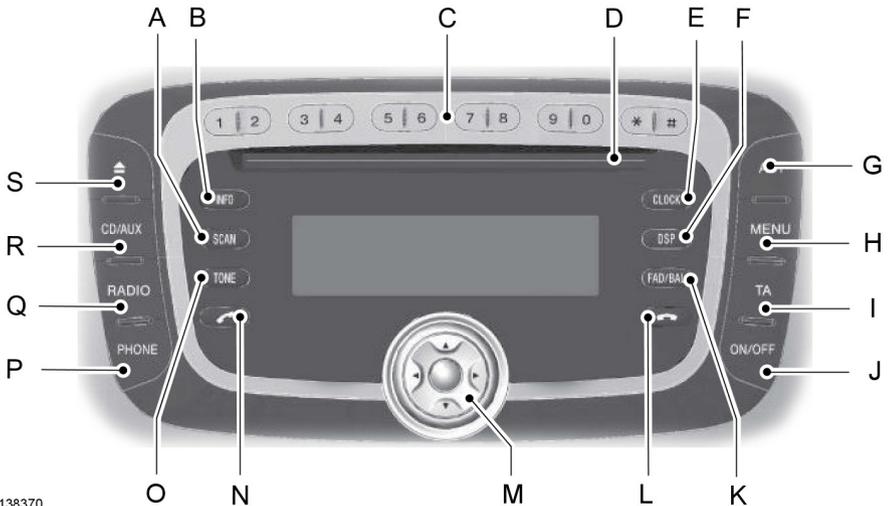
E138369

- A Auswahl CD. Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 206).
- B CD-Schlitz. Siehe **CDs laden** (Seite 206).
- C CD-Auswurf. Siehe **CDs auswerfen** (Seite 209). Siehe **Mehrere CDs auswerfen** (Seite 211).
- D CD laden. Siehe **CDs laden** (Seite 206).
- E Frequenzbandwahl. Siehe **Wellenbereich-Taste** (Seite 198).
- F Zeituhr. Siehe **Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät einstellen** (Seite 194).
- G EIN, AUS und Lautstärkeregelung. Siehe **Ein/Aus-Taste** (Seite 196).
- H Stationsspeicher-Tasten. Siehe **Stationstasten** (Seite 198).
- I Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 199).
- J Anrufannahme und Telefonmenü. Siehe **Telefon** (Seite 215).
- K Suchlauf aufwärts. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 200).

Übersicht - Audiogerät

- L Menü Siehe **Audiomenü-Taste** (Seite 196).
- M Suchlauf abwärts Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 200).
- N Balance- und Faderregelung Siehe **Balance-/Überblendregler** (Seite 196).
- O Tiefen- und Höhenregelung Siehe **Bass-/Höhenregler** (Seite 196).
- P Menüauswahl Aux. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 212).

Sony CD-Audiogerät



E138370

- A Suchlauf. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 200). Siehe **CD-Titelsuchlauf** (Seite 208).
- B Information Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 196). Siehe **Audiogerät-Menü** (Seite 203). Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 206). Siehe **Fehlersuche - Audiosystem** (Seite 213).
- C Stationsspeicher-Tasten. Siehe **Stationstasten** (Seite 198).
- D CD-Schlitz. Siehe **CDs laden** (Seite 206).
- E Zeituhr Siehe **Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät einstellen** (Seite 194).
- F DSP auswählen Siehe **Digitale Signalverarbeitung (DSP)** (Seite 203).
- G Speicherautomatik. Siehe **Autostore-Taste** (Seite 199).

Übersicht - Audiogerät

- H Menü Siehe **Audiomenü-Taste** (Seite 196).
- I Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 199).
- J EIN und AUS. Siehe **Ein/Aus-Taste** (Seite 196).
- K Balance- und Faderregelung Siehe **Balance-/Überblendregler** (Seite 196).
- L Anruf beenden Siehe **Telefon** (Seite 215).
- M Lautstärkeregler, Navigationstasten und Wahltaste.
- N Anruf annehmen Siehe **Telefon** (Seite 215).
- O Klang. Siehe **Bass-/Höhenregler** (Seite 196).
- P Telefonmenü Siehe **Telefon** (Seite 215).
- Q Auswahl von Radio und Wellenbereich. Siehe **Wellenbereich-Taste** (Seite 198).
- R Auswahl CD/AUX. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 212). Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 206).
- S CD-Auswurf. Siehe **CDs auswerfen** (Seite 209).

Diebstahlsicherung

KEYCODE

Das Gerät ist durch einen individuellen Code geschützt, der vor der Inbetriebnahme eingegeben werden muss.

Nach einem Abklemmen der Batterie oder Ausbau des Geräts aus dem Fahrzeug muss dieser Code eingegeben werden, damit das Gerät wieder in Betriebsbereitschaft geht.

KEYCODE VERGESSEN

Falls Sie den exklusiven Gerätecode verlieren, wenden Sie sich an Ihren Ford Händler. Teilen Sie ihm mit, um welches Audiogerät es sich handelt, und weisen Sie sich aus.

KEYCODEEINGABE

Wenn beim Einschalten des Audiogeräts **CODE ----**, **CODE 0000** oder **ENTER KEYCODE** auf dem Display erscheint, müssen Sie den Gerätecode über die Stationstasten eingeben.

6000CD und 6006CDC

1. Tippen Sie die Stationstaste **1** an, bis die erste Stelle des Codes im Display erscheint.
2. Drücken Sie die Stationstasten **2, 3** und **4** auf gleiche Weise für die drei restlichen Stellen.
3. Vergewissern Sie sich, dass der komplette Code korrekt angezeigt wird, und drücken Sie dann die Stationstaste **5**, um die Eingabe zu bestätigen.

Sony CD-Audiogerät

1. Geben Sie den Code über die Stationstasten ein.
2. Bei einer falschen Eingabe können Sie die Ziffern erneut mit den Tasten 0 bis 9 eingeben. Das Display wechselt von Stelle 1 zu Stelle 4 und zurück zum Beginn.
3. Vergewissern Sie sich, dass der komplette Code korrekt angezeigt wird, und drücken Sie dann entweder die Stationstaste* oder die Wahltaste zwischen den Navigationstasten (Pfeiltasten), um die Eingabe zu bestätigen.

KEYCODE INKORREKT

Sie haben max. 10 Versuche, um den Code korrekt einzugeben, wobei Fehleingaben je nach Anzahl verschiedene Konsequenzen mit sich bringen.

Die Anzahl der Versuche wird auf dem Display angezeigt.

Wenn das Display auf die Anzeige **CODE** zurückspringt, ist eine erneute Eingabe sofort möglich.

Wenn **WAIT 30** angezeigt wird, ist das Gerät 30 Minuten lang gesperrt. Die nächste Eingabe ist erst möglich, nachdem der Zähler bei Null angelangt ist. Geben Sie den korrekten Code ein, wenn **CODE** auf dem Display erscheint.

Beachte: Nach 10 Fehleingaben ist das Gerät gesperrt, d.h. nicht funktionsfähig, und **LOCKED** erscheint auf dem Display. Suchen Sie Ihren Händler auf.

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

UHR- UND DATUMSANZEIGE - AUDIOGERÄT EINSTELLEN

6000CD und 6006CDC

Uhrzeit und Datum einstellen

Taste **CLOCK** drücken, um Datum und Uhrzeit anzeigen zu lassen.

Beachte: Wenn Sie nicht innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Taste **CLOCK** eine weitere Taste drücken, schaltet das Display auf die vorherige Einstellung zurück.

1. Verwenden Sie die Suchlauf Taste < bzw. >, um die zu ändernde Stelle in der Datums- oder Zeitanzeige zu wählen. Die gewählte Einstellung blinkt im Display.
2. Drehen Sie den Lautstärkereglern, um die Datums- oder Zeitangabe zu ändern.
3. Verwenden Sie die Suchlauf Taste < bzw. >, um die nächste zu ändern Stelle in der Datums- oder Zeitanzeige zu wählen.
4. Drehen Sie den Lautstärkereglern, um die Datums- oder Zeitangabe zu ändern.
5. Drücken Sie die Taste **CLOCK**, um die Einstellung zu speichern und die Funktion zu verlassen.

Beachte: Wenn Sie nicht innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einstellen von Uhrzeit oder Datum die Taste **CLOCK** drücken, übernimmt das Display die neuen Einstellungen und verlässt die Einstellfunktion.

Beachte: Halten Sie die **CLOCK** zwei Sekunden gedrückt, um die Stundenanzeige automatisch zwischen Sommer- und Winterzeit umzustellen.

12/24-Stunden-Format

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis das 12/24-Symbol auf dem Display erscheint.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der Suchlauf Taste < bzw. >.
3. Drücken Sie die Taste **MENU** mehrmals oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Sony CD-Audiogerät

Uhrzeit und Datum einstellen

1. Drücken Sie die Taste **CLOCK**.
2. Drücken Sie die rechte oder linke Pfeiltaste, um die zu ändernde Datums- bzw. Zeitangabe zu wählen, die dadurch auf dem Display blinkt.
3. Verwenden Sie die Aufwärts- bzw. Abwärtspfeiltaste, um die gewählte Datums- oder Zeitangabe zu ändern.
4. Verwenden Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um die nächste zu ändernde Stelle in der Datums- oder Zeitanzeige zu wählen. Die gewählte Einstellung blinkt im Display.
5. Gegebenenfalls die Schritte 3 und 4 wiederholen.
6. Drücken Sie die Taste **CLOCK** oder die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten, um die Einstellung zu speichern und die Funktion zu verlassen.

12/24-Stunden-Format

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Tippen Sie die Auf- oder Abwärtspfeiltaste an, bis das 12/24-Symbol auf dem Display erscheint.

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der linken oder rechten Pfeiltaste.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder die Wahl taste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Bedienung - Audiogerät

EIN/AUS-TASTE

Ein-/Ausschalter drücken. Hiermit kann das Audiosystem auch bis zu 1 Stunde nach Abschalten der Zündung eingeschaltet werden.

Danach schaltet das Audiosystem automatisch ab.

BASS-/HÖHENREGLER

Die Bassregelung dient zur Einstellung des Frequenzgangs des Audiogeräts im Tiefenbereich.

Die Höhenregelung wird zur Einstellung des Frequenzgangs des Audiosystems im Höhenbereich verwendet.

6000CD und 6006CDC

Beachte: Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **BASS/TRE** einmal, um die Bässe zu regeln, bzw. zweimal, um den Höhenbereich einzustellen.
2. Die Einstellung erfolgt dann je nach Gerät mit dem Lautstärkeregler oder mit den Suchlauffasten < bzw. >.

Sony CD-Audiogerät

Beachte: Sie können diese Einstellungen für CD, Radio und Aux separat vorgeben.

Beachte: Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **TONE** einmal, um die Tiefen zu regeln, bzw. zweimal, um den Höhenbereich einzustellen.
2. Geben Sie die Einstellung mit der Auf- bzw. Abwärtspeiltaste vor.

BALANCE- /ÜBERBLENDREGLER

Die Balanceregung legt das Lautstärkeverhältnis zwischen linken und rechten Lautsprechern fest.

Die Faderfunktion bestimmt das Lautstärkeverhältnis zwischen vorderen und hinteren Lautsprechern.

6000CD und 6006CDC

1. Drücken Sie die Taste **FADE/BAL** einmal, um die Faderregelung, bzw. zweimal, um die Balanceregung aufzurufen.
2. Die Einstellung erfolgt dann je nach Gerät mit dem Lautstärkeregler oder mit den Suchlauffasten < oder >.

Sony CD-Audiogerät

1. Drücken Sie die Taste **FAD/BAL** einmal, um die Faderregelung, bzw. zweimal, um die Balanceregung aufzurufen.
2. Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspeiltasten zur Fadereinstellung, die linken und rechten Pfeiltasten zur Balanceregung.

Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.

AUDIOMENÜ-TASTE

Mit der Taste **MENU** bekommen Sie Zugriff auf Funktionen, die sie nicht direkt über die Bedientasten aufrufen können. Für den Aufruf von Funktionen der ersten Ebene tippen Sie die Taste **MENU** an. Drücken und halten Sie die Taste **MENU**, um auf Funktionen der zweiten Ebene (bei Sony-Audiogeräten nicht verfügbar) zuzugreifen.

Bedienung - Audiogerät

6000CD und 6006CDC

Menüfunktionen			
Erste Ebene			Zweite Ebene
Während der Radiowiedergabe	Während der Cassetten-Wiedergabe	Während der CD-Wiedergabe	Während der Wiedergabe aller Funktionen
Manueller Sender-suchlauf	12/24 Stunden	Scan-Suchlauf	Verkehrsdurchsagen im Lokal-/Fernbereich
Scan-Suchlauf	AVC*	Zufallswiedergabe	AF**
12/24 Stunden	ADV-Menü	Wiederholung	REG
AVC*	-	Komp	News (Nachrichten)
ADV-Menü	-	12/24 Stunden	CLIP
-	-	AVC*	VID
-	-	ADV-Menü	Bluetooth aktiviert/deaktiviert

Beachte: Die Aufruffreihenfolge der Funktionen hängt vom Audiogerät und Fahrzeug ab.

Beachte: Funktionen der 'zweiten Ebene' (erweitert) können auch von der 'ersten Ebene' aus über das 'ADV-Menü' aufgerufen werden.

* Automatische Lautstärkeregelung.

** Alternativfrequenzen.

Sony CD-Audiogerät

Menüfunktionen	
Während der Radiowiedergabe	Während der CD-Wiedergabe
12/24 Stunden	12/24 Stunden
CLIP EIN/AUS	CLIP EIN/AUS
News EIN/AUS	News EIN/AUS
AVC*	AVC*
AF**	AF**

Bedienung - Audiogerät

Menüfunktionen	
Während der Radiowiedergabe	Während der CD-Wiedergabe
TA ³ -Lautstärke	TA ³ -Lautstärke
Verkehrsdurchsagen im Lokal-/Fernbereich	Verkehrsdurchsagen im Lokal-/Fernbereich
Regional EIN/AUS	Zufallswiedergabe
-	Wiederholung
-	Comp EIN/AUS

Beachte: Die Aufrufreihenfolge der Funktionen hängt vom Audiogerät und Fahrzeug ab.

* Automatische Lautstärkeregelung.

² Alternativfrequenzen.

³ Verkehrsdurchsagen.

Sony CD mit Bluetooth

Durch Drücken von **PHONE** und dann **MENU** können Sie auf die folgenden Optionen zugreifen:

- Kein aktives Telefon oder aktives Telefon.
- Bluetooth-Verknüpfung aufheben.
- Anrufe ablehnen EIN/AUS.
- Bluetooth EIN/AUS.

STATIONSTASTEN

Mit den Stationstasten können Sie im entsprechenden Wellenbereich Ihre bevorzugten Sender speichern. Diese können Sie dann jederzeit durch Auswählen des Wellenbereichs und Drücken der entsprechenden Stationstaste aufrufen.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Das Audiogerät schaltet stumm. Sobald die Wiedergabe fortgesetzt wird, ist der Sender gespeichert.

Dieser Vorgang kann für jeden Wellenbereich und jede Stationstaste wiederholt werden.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region kommen, werden UKW-Sender mit RDS (Radiodatensystem), die dort auf Alternativfrequenzen senden, unter den Preset- bzw. Stationstasten abgespeichert.

WELLENBEREICH-TASTE

Beachte: Die Taste **AM/FM** oder **RADIO** kann bei Wiedergabe einer anderen Quelle zum Umschalten auf Radioempfang verwendet werden.

6000CD und 6006CDC

Drücken Sie die Taste **AM/FM**, um ein Frequenzband zu wählen.

Bedienung - Audiogerät

Sony CD-Audiogerät

Drücken Sie die Taste **RADIO**, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

AUTOSTORE-TASTE

Beachte: Diese Funktion überschreibt die früher automatisch abgespeicherten Festsender.

Beachte: Der Autostore-Wellenbereich kann wie die anderen Wellenbereiche zur manuellen Senderspeicherung verwendet werden.

Beachte: Es werden jeweils die stärksten Sender auf dem gewählten Frequenzband gespeichert.

Während des Suchlaufs wird AUTOSTORE auf dem Display angezeigt und das Gerät ist stumm geschaltet.

Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Stationstasten gespeichert.

6000CD und 6006CDC

Drücken und halten Sie die Taste **AM/FM**.

Sony CD-Audiogerät

Die Taste **AST** oder **RADIO** drücken und halten.

VERKEHRSDURCHSAGEN

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem entsprechenden FM-Wellenbereich.

Verkehrsdurchsagen einschalten

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** drücken. Dadurch erscheint die Anzeige TA-D oder TA-L auf dem Display und bestätigt, dass die Funktion aktiviert ist.

Falls Sie bereits einen Verkehrsfunksender empfangen, wird auch TP auf dem Display eingeblendet. Andernfalls sucht das Audiogerät nach einem Verkehrsfunksender und zeigt im Display 'TP SEEK' an. Findest es keine Verkehrsfunksender, erscheint NOT FOUND auf dem Display.

Sobald Sie einen Sender einstellen, der Verkehrsinformationen von einem verknüpften RDS- oder EON-Sender durchgibt, erscheint TP in einem Rahmen auf dem Display.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio-, Cassetten- oder CD-Wiedergabe, und das Display zeigt TRAFFIC an.

Wird das Verkehrsfunksignal schwächer, blinkt TP im Display auf. Drücken Sie die Suchlauttaste "auf-" bzw. "abwärts" (die linke oder rechte Pfeiltaste bei Sony-Audiogeräten), um einen anderen Sender zu suchen.

Beachte: Falls der ursprüngliche eingestellte Sender während der Cassetten- oder CD-Wiedergabe nicht mehr empfangen werden kann oder bei manchen Geräten die Radiolautstärke auf Null absinkt, wechselt das Gerät automatisch auf einen anderen Sender.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk per Stationstaste eingestellt, wird dieser Sender empfangen, bis Sie **TA** aus- und wieder zuschalten.

Bedienung - Audiogerät

Beachte: Wenn **TA** aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne **TA**-Funktion (Verkehrsdurchsage) aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Verkehrsdurchsagen im Lokal- oder Fernbereich

Da die häufige Wiedergabe von RDS oder EON-Verkehrsdurchsagen in manchen Regionen stören kann, können Sie zwischen Lokal- und Fernbereichsdurchsagen umschalten.

6000CD und 6006CDC

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis das Display umschaltet.
2. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis **TA** auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie mit der Suchlauffaste < oder > zwischen regionalen ('TA-LOCAL') und überregionalen ('TA-DIST') Verkehrsfunksendern.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Beachte: Es erscheint entsprechend **TA-L** bzw. **TA-D** auf dem Display.

Sony CD-Audiogerät

1. Drücken Sie die Taste **MENU** oder die Wahltaaste zwischen den Pfeiltasten, um die **TA**-Anzeige zu wählen.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der linken oder rechten Pfeiltaste.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Verkehrsdurchsage-Lautstärke

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Einstellen der Durchsagelautstärke

6000CD und 6006CDC

1. Drücken und halten Sie die Taste **TA**.
2. Stellen Sie die Lautstärke durch Drehen des Lautstärkereglers ein.

Beachte: Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.

Sony CD-Audiogerät

1. Drücken und halten Sie die Taste **TA**.
2. Geben Sie den Pegel mit der linken oder rechten Pfeiltaste vor.

Beachte: Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.

Verkehrsfunkdurchsage abschalten

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA**.

Beachte: Wenn Sie die Taste **TA** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

SENDERSUCHLAUF

DAB Servicelink

Beachte: Der **DAB**-Servicelink ist standardmäßig deaktiviert.

Beachte: Der **Servicelink** ermöglicht eine Weiterleitung auf andere Frequenzen eines Senders, z. B. bei **FM**- und anderen **DAB**-Einheiten.

Bedienung - Audiogerät

Beachte: Das System wechselt automatisch auf einen anderen entsprechenden Sender, sobald der aktuelle Sender, z. B. bei Verlassen des Empfangsgebiets, nicht mehr empfangen werden kann.

Aktivierung der DAB-Serviceverlinkung

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärtspfeiltaste durch, bis DIGITAL RADIO SERVICE LINK auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie mit der linken oder rechten Pfeiltaste die Option AUTO.
4. Drücken Sie zur Bestätigung Ihrer Wahl die Taste **MENU** oder die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten.

Deaktivierung der DAB-Serviceverlinkung

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärtspfeiltaste durch, bis DIGITAL RADIO SERVICE LINK auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste OFF.
4. Drücken Sie zur Bestätigung Ihrer Wahl die Taste **MENU** oder die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten.

Sendersuchlauf

6000CD und 6006CDC

Wählen Sie Frequenzband und tippen Sie kurz die Suchlauf Taste < bzw. > an. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Sony CD-Audiogerät

Wählen Sie ein Frequenzband und tippen Sie kurz die Auf- oder Abwärtspfeiltaste kurz an. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manueller Sendersuchlauf

6000CD und 6006CDC

1. Wählen Sie einen Frequenzband und tippen Sie die Taste **MENU** an, bis MAN auf dem Display erscheint.
2. Durch Antippen der Suchlauf Taste < bzw. > können Sie den Wellenbereich schrittweise absuchen. Bei kontinuierlichem Drücken der Taste erfolgt ein Schnellsuchlauf in Auf- bzw. Abwärtsrichtung. Lassen Sie die Taste los, sobald ein gewünschter Sender gefunden ist.

Sony CD-Audiogerät

Wählen Sie das Frequenzband und tippen Sie dann die Auf- oder Abwärtspfeiltaste an, um das Frequenzband schrittweise abzusuchen. Die Frequenz wird auf dem Display angezeigt.

Scan-Suchlauf

Die Scan-Funktion gibt erfasste Sender jeweils 10 Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

6000CD und 6006CDC

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis SCAN auf dem Display erscheint.
2. Drücken Sie die Suchlauf Taste < oder >, um das gewählte Frequenzband auf empfangsstarke Sender zu durchsuchen.
3. Um den gerade wiedergegebenen Sender beizubehalten, drücken Sie je nach Gerät entweder die Suchlauf Taste < oder > bzw. die Taste **MENU**.

Bedienung - Audiogerät

Sony CD-Audiogerät

1. Drücken Sie die Taste **SCAN**. Auf dem Display blinkt entweder SCAN oder es erscheint SCANNING.
2. Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiletaste, um den Suchlauf im Frequenzband auszulösen.
3. Drücken Sie **SCAN** erneut, um einen gefundenen Sender weiterhin zu empfangen.

Audiogerät-Menü

AUTOMATISCHE LAUTSTÄRKEREGELUNG

Diese Funktion passt den Lautstärkepegel automatisch an die Motor- und Fahrbahngeräusche an.

6000CD und 6006CDC

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis AVC auf dem Display erscheint.
2. Verwenden Sie die Suchlauf Taste < bzw. >, um die Einstellung zu ändern.
3. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Sony CD-Audiogerät

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärts Pfeiltaste durch, bis AVC auf dem Display erscheint.
3. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

DIGITALE SIGNALVERARBEITUNG (DSP)

DSP-Belegung

Diese Funktion berücksichtigt die unterschiedlichen Abstände der Lautsprecher zu den einzelnen Sitzen. Wählen Sie die Sitzposition, für die eine optimale Abstimmung erreicht werden soll.

DSP-Equalizer

Wählen Sie die Musikkategorie, die Ihnen am besten gefällt. Die Wiedergabe wird der gewählten Musikrichtung angepasst.

Ändern der DSP-Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste **DSP** für Eingabe der Insassenzahl einmal, für Aufruf des Equalizers zweimal. Lage des Bauteils: Siehe **Übersicht - Audiogerät** (Seite 189).
2. Wählen Sie mit der rechten bzw. linken Pfeiltaste die gewünschte Einstellung.
3. Drücken Sie die Wahl Taste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Wahl zu bestätigen.

STÖRGERÄUSCHUNTERDRÜCKUNG (CLIP)

Bei aktivierter Störgeräuschunterdrückung (CLIP) erkennt das Gerät Störgeräusche und unterdrückt sie durch Verringern der Lautstärke. Deshalb ist es möglich, dass beim Erhöhen der Lautstärke von Hand zwar die angezeigte Lautstärke zunimmt, die Wiedergabelautstärke in diesem Moment aber nicht ansteigt.

6000CD und 6006CDC

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis das Display umschaltet.
2. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis CLIP auf dem Display erscheint.
3. Schalten Sie mit der Suchlauf Taste < bzw. > die Funktion ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Sony CD-Audiogerät

1. Tippen Sie kurz die Taste **MENU** an.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärts Pfeiltaste durch, bis CLIP auf dem Display erscheint.
3. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Audiogerät-Menü

ALTERNATIV-FREQUENZEN

Viele UKW-Programme besitzen einen Programmidentifizierungs-Code (PI-Code), der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem AF-Suchlauf (Alternativfrequenz) schaltet diese Funktion beim Verlassen des Empfangsbereichs auf eine Alternativfrequenz mit stärkerem Signal umgeschaltet (falls vorhanden).

Unter bestimmten Bedingungen allerdings kann die Alternativfrequenzfunktion den normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Die Wiedergabe wird sowohl während der Suche in der Alternativfrequenzliste als auch während des Suchlaufs nach einer Alternativfrequenz unterbrochen.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls wird der gespeicherte Sender wiedergegeben. Bei manchen Geräten erscheint NOT FOUND auf dem Display.

Wenn die Option 'AF-MAN' gewählt ist, funktioniert das Gerät ähnlich wie mit den Optionen 'AF-AUTO' oder 'AF-ON', allerdings erfolgt die Alternativfrequenzsuche erst nach Aufforderung durch Drücken einer Stationstaste.

Bei ausgeschalteter Alternativfrequenzfunktion ('AF-OFF') wird der ursprünglich gespeicherte Sender wiedergegeben, in diesem Fall wird AF-OFF bei jedem Einschalten des Geräts angezeigt.

6000CD und 6006CDC

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis das Display umschaltet.
2. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis AF auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der Suchlauftaste < bzw. >.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Sony CD-Audiogerät

1. Tippen Sie kurz die Taste **MENU** an.
2. Gehen Sie das Menü mit der rechten oder linken Pfeiltaste durch, bis die gewünschte Einstellung auf dem Display erscheint.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

REGIONALMODUS (REG)

Der Regionalmodus REG steuert die AF-Umschaltung zwischen den regionalen Programmen eines Senders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiere aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten durch die AF-Funktion zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders.

Audiogerät-Menü

Regionalmodus AUS: In diesem Modus schaltet die AF-Funktion automatisch um zwischen den verschiedenen Frequenzen, die dasselbe Programm eines Senders in einem größeren Sendegebiet übertragen.

6000CD und 6006CDC

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis das Display umschaltet.
2. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis REG auf dem Display erscheint.
3. Schalten Sie mit der Suchlauf Taste < bzw. > die Funktion ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Sony CD-Audiogerät

1. Tippen Sie kurz die Taste **MENU** an.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärts Pfeiltaste durch, bis REGIONAL auf dem Display erscheint.
3. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

NACHRICHTEN

Bei manchen Audiogeräten wird die Wiedergabe eines aktuell eingestellten Senders evtl. unterbrochen, um Mitteilungen von einem verknüpften UKW-Senders ähnlich wie Verkehrsdurchsagen durchzugeben.

Während der Nachrichtenwiedergabe zeigt das Display abwechselnd den Sendernamen und 'NEWS' (Nachrichten) an. Nachrichten werden in der für Verkehrsdurchsagen eingestellten Lautstärke wiedergegeben.

6000CD und 6006CDC

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis NEWS auf dem Display erscheint.
2. Schalten Sie mit der Suchlauf Taste < bzw. > die Funktion ein oder aus.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Sony CD-Audiogerät

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärts Pfeiltaste durch, bis NEWS auf dem Display erscheint.
3. Drücken Sie die Wahl Taste zwischen den Pfeiltasten, um zu wählen.
4. Schalten Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste die Funktion ein oder aus.
5. Drücken Sie zur Bestätigung Ihrer Wahl die Taste **MENU** oder die Wahl Taste zwischen den Pfeiltasten.

CD-Laufwerk

CDS LADEN

6000CD

Vergewissern Sie sich vor Laden einer CD, dass der CD-Schlitz leer ist.

Legen Sie eine CD mit nach oben weisendem Etikett in das Audiogerät ein.

6006CDC

Laden einer CD

Tippen Sie die Taste **LOAD** oder eine Stationstaste an. Auf dem Display erscheint **WAIT**.

Sobald die Meldung **LOAD CD** erscheint und die Kontrollleuchte am CD-Schacht blinkt, eine CD mit nach oben weisender Beschriftung einlegen.

Laden von mehreren CDs

ACHTUNG



Nach dem Abklemmen und Anklemmen der Stromversorgung prüft das Gerät, ob CDs im Magazin vorhanden sind. Dies dauert ca. 25 Sekunden. Während dieser Zeit kann nur der Keycode eingegeben werden, alle anderen Funktionen sind blockiert.

1. Tippen Sie die Taste **LOAD** an, bis **LOAD ALL** auf dem Display erscheint.
2. Sobald die Meldung **LOAD CD** erscheint und die Kontrollleuchte am CD-Schacht blinkt, eine CD mit nach oben weisender Beschriftung einlegen.
3. Ein CD-Symbol mit Zahl blinkt auf dem Display, auf dem gleichzeitig die Meldung **LOAD** erscheint. Sobald die CD geladen ist, zeigt eine Nummer in einem CD-Symbol deren Position an.

4. Sobald die Meldung zu **WAIT** dann zu **LOAD CD** wechselt, können Sie eine weitere CD laden.
5. Zum Einlegen weiterer CDs wiederholen Sie den letzten Schritt oder warten Sie, bis das Gerät abschaltet, nachdem Sie den Ladevorgang abgeschlossen haben.

Beachte: *Keinesfalls versuchen, eine CD einzuführen, während **WAIT** auf dem Display erscheint.*

Beachte: *Niemals zwei CDs wie nebenstehend gezeigt überlappend in den Schacht einführen.*

Beachte: *Sie können maximal sechs CDs laden.*

Beachte: *Falls Sie dann die Taste **LOAD** erneut drücken, erscheint **CDC FULL** auf dem Display.*

Sony CD

Vergewissern Sie sich vor Laden einer CD, dass der CD-Schlitz leer ist.

Legen Sie eine CD mit nach oben weisendem Etikett in das Audiogerät ein.

LOADING, READING CD und **AUDIO CD** bzw. **MP3 CD** erscheint auf dem Display und die Wiedergabe startet automatisch.

TITELWAHL

6000CD und 6006CDC

Zum Abspielen des nächsten Titels einmal, zum Abspielen folgender Titel mehrmals die Taste Suchlauf aufwärts drücken.

Um an den Anfang des aktuellen Titels zurückzuschalten, drücken Sie die Taste Suchlauf abwärts einmal. Wenn diese Tasten innerhalb von zwei Sekunden nach Abspielbeginn des Titels gedrückt werden, wird der diesem Titel vorhergehende Titel abgespielt.

CD-Laufwerk

Um auf vorhergehende Titel zurückzuschalten, drücken Sie die Taste Suchlauf abwärts mehrmals.

Sony CD-Audiogerät

Drücken Sie die Aufwärtstaste einmal, um den nächsten Titel abzuspielen, oder mehrmals, um mehrere Titel zu überspringen.

Um an den Anfang des aktuellen Titels zurückzuschalten, drücken Sie die Abwärtspfeiltaste einmal. Wenn diese Tasten innerhalb von zwei Sekunden nach Abspielbeginn des Titels gedrückt werden, wird der diesem Titel vorhergehende Titel abgespielt.

Drücken Sie die Abwärtspfeiltaste mehrmals, um zu Titeln davor zu springen.

CD-WIEDERGABE

Beachte: Während der Wiedergabe zeigt das Display die CD, den Titel und die seit Titelbeginn abgelaufene Wiedergabezeit an.

Beachte: Falls bei CD-Wechseln mehr als eine CD geladen wird, beginnt die Wiedergabe mit der zuletzt geladenen CD.

6000CD und 6006CDC

Drücken Sie beim Radioempfang die Taste **CD** einmal, um die CD-Wiedergabe zu starten.

Wenn eine CD eingelegt ist, beginnt die Wiedergabe sofort.

Sony CD-Audiogerät

Drücken Sie während des Radioempfangs die Taste **CD/AUX** einmal, um die CD-Wiedergabe zu starten.

Wenn eine CD eingelegt ist, beginnt die Wiedergabe sofort.

CD-WAHL

6006CDC

Bei Audiogeräten mit integriertem CD-Wechsler werden die CDs normalerweise in aufsteigender Reihenfolge wiedergegeben.

Sie können jedoch eine CD auch über die Stationstaste mit derselben Nummer wie die CD direkt anwählen, um sie wiederzugeben. Das Display zeigt, welche CD gewählt ist.

Das Audiogerät erkennt, welche CD-Positionen belegt sind und verhindert die Auswahl von nicht belegten CD-Positionen. Falls Sie eine unbelegte CD-Position über die Stationstasten wählen, erscheint **NO CD** auf dem Display und die Wiedergabe wird mit der aktuellen Disc fortgesetzt.

Beachte: Ist die gewählte CD beschädigt oder verkehrt eingelegt ist, blinkt im Display die Warnung **CD ERROR** und die CD-Nummer wird angezeigt. Das Gerät wählt dann die nächste verfügbare CD.

SCHNELLER VOR- UND RÜCKLAUF

6000CD und 6006CDC

Drücken Sie die Suchlauftaste < bzw. > kontinuierlich, um die Titel auf der CD im Vorwärts- oder Rückwärtslauf zu durchsuchen.

Sony CD-Audiogerät

Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste kontinuierlich, um die Titel auf der CD im Vorwärts- oder Rückwärtslauf zu durchsuchen.

CD-Laufwerk

ZUFALLSWIEDERGABE

Bei eingeschalteter Zufallswiedergabe werden die Titel einer CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

6000CD und 6006CDC

Beachte: Bei Wahl von SHUFF CD werden nur die Titel auf der gegenwärtigen CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben. Durch Wahl von SHUFF ALL werden die Titel auf allen CDs in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis SHUF auf dem Display erscheint.
2. Gehen Sie das Menü mit der Suchlauttaste < bzw. > durch, bis SHUF ALL oder SHUFF CD auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie mit der Suchlauttaste < bzw. > ggf. den nächsten Titel für die Zufallswiedergabe aus.

Beachte: Bei aktivierter Zufallswiedergabe wird bei jedem Aufruf eines neuen Titels SHUFFLE auf dem Display angezeigt.

Sony CD-Audiogerät

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärts Pfeiltaste durch, bis SHUFFLE auf dem Display erscheint.
3. Schalten Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste die Funktion ein oder aus.

CD-TITELKOMPRIMIERUNG

6000CD und 6006CDC

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis COMP auf dem Display erscheint.
2. Schalten Sie mit der Suchlauttaste < bzw. > die Funktion ein oder aus.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Sony CD-Audiogerät

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärts Pfeiltaste durch, bis COMP auf dem Display erscheint.
3. Drücken Sie die Wahl Taste zwischen den Pfeiltasten, um zu wählen.
4. Schalten Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste die Funktion ein oder aus.
5. Drücken Sie zur Bestätigung Ihrer Wahl die Taste **MENU** oder die Wahl Taste zwischen den Pfeiltasten.

CD-TITELSUCHLAUF

Mit der SCAN-Funktion können Sie die einzelnen Titel nacheinander für jeweils ca. 10 Sekunden anspielen.

6000CD und 6006CDC

Beachte: Bei aktivierter Funktion erscheint am Anfang jedes Titels jeweils **SCAN** kurz auf dem Display.

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis **SCAN** auf dem Display erscheint.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der Suchlauttaste < bzw. > entweder **SCAN CD** oder **SCAN ALL**.
3. Um einen Titel vollständig abzuspielen, drücken Sie die Suchlauttaste < oder > erneut.

CD-Laufwerk

Sony CD-Audiogerät

1. Tippen Sie die Taste **SCAN**, um alle Titel anzuspielden.
2. Drücken Sie die Taste **SCAN**, um **SCAN OFF** zu wählen.

CDS AUSWERFEN

Beachte: Durch Drücken der Taste **EJECT** wird automatisch wieder auf Radioempfang geschaltet.

Beachte: Falls Sie die Taste **EJECT** versehentlich gedrückt haben, können Sie den Vorgang durch erneutes Drücken der Taste abbrechen.

Beachte: Wenn Sie die CD nicht herausnehmen, wird sie wieder in das Audiogerät eingelesen.

6000CD

Sie können die Taste **EJECT** jeder Zeit drücken und die CD entfernen.

6006CDC

Sie können die Taste **EJECT** jederzeit drücken und die aktuelle CD entladen oder zuvor die zu entfernende CD über die entsprechende Stationstaste anwählen. Auf dem Display wird **SELECT** oder **SELECT CD** und danach **REMOVE CD** (CD entfernen) angezeigt.

Sony CD-Audiogerät

Beachte: Falls sich beim Drücken der Taste **EJECT** keine CD im Gerät befindet, erscheint **NO CD** auf dem Display.

Sie können die Taste **EJECT** jeder Zeit drücken und die CD entfernen. Auf dem Display erscheint **EJECTING** und danach **PLEASE REMOVE**.

CD-TITEL WIEDERHOLEN

6000CD

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis **REPEAT** auf dem Display erscheint.
2. Wählen Sie mit der Suchlauf Taste < bzw. > zwischen **OFF** und **TRK** (Titel).

6006CDC

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis **REPEAT** auf dem Display erscheint.
2. Wählen Sie mit der Suchlauf Taste < bzw. > zwischen **ALL** (Voreinstellung), **CD** und **TRK**.

Sony CD-Audiogerät

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärtspfeiltaste durch, bis **REPEAT** auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste **REPEAT TRACK** (Titelwiederholung) oder **REPEAT OFF** (Wiederholung aus).
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

MP3-DATEI-WIEDERGABE

Beachte: Gewisse kopiergeschützte Audiodateien können vom CD-Spieler u. U. nicht gelesen werden.

Der CD-Spieler unterstützt auch Audiodateien im MP3- und WMA-Format.

Wenn eine CD mit Audiodaten in den CD-Player eingelegt wird, liest der Player die Verzeichnisstruktur der Disk ein. Je nach Zustand der Disk kann es eine Weile dauern, bis die Wiedergabe startet.

CD-Laufwerk

MP3-Titel können auf verschiedene Weise auf der CD gespeichert sein: Wie bei einer konventionellen Audio-CD in einem Stammverzeichnis oder in Ordnern, die z. B. ein Album, einen Künstler oder eine Musiksparte darstellen.

Multisitzungs-CD abspielen

Bei CDs mit mehreren Ordnern werden zuerst die Titel des ersten Ordners wiedergegeben, dann die Titel in evtl. vorhandenen Unterordnern und danach die Titel des zweiten Ordners usw. Enthält z. B. Ordner 1 die Ordner 1a und 1b, und enthält Ordner 2 den Ordner 2a, ist die Abspielreihenfolge 1, 1a, 1b, 2, 2a.

Nach Beenden der Wiedergabe einer Datei wird die Wiedergabe der anderen Dateien im gleichen Verzeichnis fortgesetzt. Das Umschalten zwischen Verzeichnissen bzw. Ordnern erfolgt automatisch, sobald alle Dateien im aktuellen Verzeichnis wiedergegeben wurden.

MP3-DISPLAY-OPTIONEN

Bei der Wiedergabe von MP3-CDs können zusammen mit dem Titel gespeicherte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden. Dazu gehören normalerweise:

- Dateiname
- Ordnername
- ID3-Informationen, die z. B. den Albumnamen oder den Namen des Interpreten enthalten können.

Normalerweise zeigt das Display den aktuellen Dateinamen an. Zur Auswahl eines weiteren Informationelements die Taste **INFO** wiederholt drücken, bis das gewünschte Element auf dem Display angezeigt wird.

Beachte: Wenn die gewählte ID3-Information nicht verfügbar ist, erscheint **NO MP3 TAG** im Display.

CD-Text-Display-Optionen

Bei der Wiedergabe von Audio-CDs mit CD-Text können zusammen mit dem Titel begrenzte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden. Dazu gehören normalerweise:

- CD-Name
- Künstlername
- Titelname.

Beachte: Diese Display-Optionen werden auf dieselbe Weise ausgewählt wie MP3-Anzeigen. **NO DISC NAME** (kein Disk-Name) oder **NO TRACK NAME** (kein Titelname) wird im Display angezeigt, wenn die entsprechende Information nicht codiert ist.

CD-WIEDERGABE BEENDEN

6000CD und 6006CDC

Drücken Sie die Taste **AM/FM** oder **AUX**.

Beachte: Die CD wird dadurch nicht ausgeworfen, sondern nur die Wiedergabe an der Stelle unterbrochen, an der auf Radiobetrieb umgeschaltet wurde.

Drücken Sie die Taste **CD** erneut, um die CD-Wiedergabe fortzusetzen.

Sony CD-Audiogerät

Drücken Sie die Taste **RADIO** oder **CD/AUX**.

Beachte: Die CD wird dadurch nicht ausgeworfen, sondern nur die Wiedergabe an der Stelle unterbrochen, an der auf Radiobetrieb umgeschaltet wurde.

Drücken Sie die Taste **CD/AUX** erneut, um die CD-Wiedergabe fortzusetzen.

MEHRERE CDS AUSWERFEN

6006CD

Tippen Sie die Taste **EJECT** an, bis **EJECT ALL** (alle auswerfen) auf dem Display erscheint.

Das Display schaltet zwischen **REMOVE** (entfernen) und **WAIT** (warten) um.

Sobald **REMOVE** erscheint, können Sie eine CD aus dem Gerät entfernen. Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle CDs entnommen sind.

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)

Beachte: Stellen Sie bei der Verwendung von Zusatzgeräten am Zusatzgerät eine hohe Lautstärke ein, um die Systemleistung zu optimieren. Auf diese Weise werden Audiointerferenzen beim Laden des Geräts über die Spannungsversorgung des Fahrzeugs reduziert.

Durch Verbindung mit dem AUX IN-Eingang können Zusatzgeräte wie MP3-Player an das Audiosystem des Fahrzeugs angeschlossen werden. Der Ton kann dann über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben werden.

Zum Anschluss eines Zusatzgeräts schließen Sie dieses mit einem konventionellen 3,5 mm Klinkenstecker an den AUX IN-Anschluss an.

Wählen Sie über die Taste **AUX** den Zusatzeingang aus. Die Wiedergabe erfolgt nun über die Fahrzeuglautsprecher. Auf dem Display erscheint AUX. Lautstärke, Höhen und Bass können wie gewohnt über das Audiogerät des Fahrzeugs eingestellt werden.

Mit den Bedientasten des Audiogeräts können Sie auch jederzeit auf eine Signalquelle des Audiogeräts zurückschalten, während das externe Gerät noch angeschlossen ist.

Fehlersuche - Audiosystem

Audio-Gerät-Display	Maßnahme
CD ERROR BITTE CD PRÜFEN CDC ERROR	Allgemeine Fehlermeldungen für CD-Fehler, z. B. wenn CD nicht gelesen werden kann, eine Daten-CD eingelegt ist usw. Kann auch auf eine Störung des Audiogeräts verweisen. Sicherstellen, dass die CD keine Verschmutzungen aufweist und korrekt eingelegt ist. Die CD erneut laden oder durch eine Audio-CD ersetzen. Siehe CDs auswerfen (Seite 209). Siehe Mehrere CDs auswerfen (Seite 211). Siehe CDs laden (Seite 206). Falls Problem weiterhin besteht. Suchen Sie Ihren Händler auf.
NO CD NO CDS NO CD #	Diese Meldung zeigt an, dass Audiogerät oder CD-Wechsler keine CD enthält. Eine CD laden. Siehe CDs laden (Seite 206).
HIGH TEMP CD LAUFWERK TEMP. HOCH	Umgebungstemperatur zu hoch. Das Gerät funktioniert erst nach Abkühlung wieder.
SLOT FULL	Meldung warnt, dass bereits CD geladen ist. CD aus entsprechendem Fach entfernen oder anderes CD-Fach auswählen, bevor CD geladen wird. Siehe CDs laden (Seite 206).
CDC FULL	Meldung warnt, dass CD-Magazin voll ist. Siehe CDs auswerfen (Seite 209). Siehe Mehrere CDs auswerfen (Seite 211).
DATA CD	Geladene CD ist keine Audio-CD und nicht kompatibel. Siehe CDs auswerfen (Seite 209). Siehe Mehrere CDs auswerfen (Seite 211).
CODE ----	Aufforderung, den Gerätecode einzugeben. Siehe Keycodeeingabe (Seite 193).
WAIT	Verweist darauf, dass Sie bis zum nächsten Codeeingabeversuch warten müssen. Siehe Keycode inkorrekt (Seite 193).
TRIES	Diese Meldung zeigt die Anzahl der Fehleingaben an. Siehe Keycode inkorrekt (Seite 193).

Fehlersuche - Audiosystem

Audio-Gerät-Display	Maßnahme
VERRIEGELT	Diese Meldung informiert, dass die Schutzfunktion nach wiederholter Eingabe von falschen Codes das Audio-gerät gesperrt hat. Suchen Sie Ihren Händler auf.
KEYCODE.... ENTER KEYCODE....	Aufforderung, den Gerätecode einzugeben. Siehe Keycodeeingabe (Seite 193).
INKORREKT	Zeigt an, dass der eingegebene Gerätecode falsch ist. Siehe Keycode inkorrekt (Seite 193).

Telefon

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

! Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

In diesem Abschnitt sind die Funktionen und Eigenschaften der Bluetooth-Freisprecheinrichtung beschrieben.

Die Bluetooth®-Mobiltelefonkomponente des Systems ermöglicht die Interaktion zwischen Mobiltelefon und Audiogerät bzw. Navigationssystem. Somit können Sie zum Telefonieren das Audio- bzw. Navigationssystem verwenden, ohne das Mobiltelefon in der Hand halten zu müssen.

Kompatibilität von Telefonen

VORSICHT

! Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**.

TELEFON – EINRICHTUNG

Telefonbuch

Nach der Aktivierungsphase kann es je nach Dateigröße mehrere Minuten dauern, bis ein Zugriff auf das Telefonbuch möglich ist.

Telefonbuchkategorien

Je nach Telefonbucheintrag können im Audiosystem verschiedene Kategorien angezeigt werden.

Zum Beispiel:

M	Mobil
O	Büro
H	Heimadresse
F	Fax

Beachte: Einträge werden möglicherweise ohne Kategorie angezeigt.

Die Kategorie kann auch als Symbol angezeigt werden:



Telefon



Mobil



Heimadresse



Büro



Fax

Telefon

Telefon aktivieren

Bei der erstmaligen Verwendung des Systems ist kein Telefon im System angemeldet.

Bluetooth-Telefon

Nach dem Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon. Weitere Informationen enthält das Telefon-Menü.

Wählen Sie das Telefon aus dem Menü der aktiven Telefone aus.

Beim erneuten Einschalten von Zündung oder Navigationssystem wird das zuletzt aktive Telefon vom System wieder erkannt.

Beachte: *In manchen Fällen muss auch die Bluetooth-Verbindung am Telefon bestätigt werden.*

Zusätzliches Bluetooth-Telefon anmelden

Melden Sie das neue Bluetooth-Telefon wie unter Voraussetzungen für die Verbindung über Bluetooth beschrieben an.

Auf im System gespeicherte Telefone kann über die Telefonliste des Audiosystems zugegriffen werden.

Beachte: *Es können bis zu sechs Geräte angemeldet sein. Nachdem sechs Bluetooth-Geräte angemeldet wurden, muss vor der Anmeldung eines weiteren Geräts ein vorhandenes abgemeldet werden.*

BLUETOOTH – EINRICHTUNG

Bevor die Bedienung Ihres Mobiltelefons über das Fahrzeug möglich ist, muss das Telefon am Telefonsystem des Fahrzeugs angemeldet werden.

Telefonhandhabung

Im Fahrzeugsystem können bis zu sechs Bluetooth-Geräte angemeldet sein.

Beachte: *Wenn ein Mobiltelefon während eines Telefongesprächs als neues aktives Mobiltelefon gewählt wird, wird das Gespräch auf das Audiosystem des Fahrzeugs umgeschaltet.*

Beachte: *Auch wenn es an das Fahrzeugsystem angeschlossen ist, kann das Telefon wie gewohnt verwendet werden.*

Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth

Für den Bluetooth-Anschluss müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Bluetooth-Funktion muss an Telefon und Audiogerät aktiviert sein. Stellen Sie sicher, dass im Audiosystem die Bluetooth-Menüoption auf **ON** gestellt ist. Weitere Informationen zu den Telefoneinstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.
2. Suchen Sie im Bluetooth-Menü Ihres Telefons nach **Ford Audio** und wählen Sie dies aus.
3. Geben Sie den auf dem Fahrzeugdisplay gezeigten Code über die Telefontastatur ein. Wird auf dem Display kein Code angezeigt, geben Sie die Bluetooth-PIN 0000 über die Telefontastatur ein. Geben Sie nun die im Fahrzeugdisplay angezeigte Bluetooth-PIN ein.
4. Wenn das Mobiltelefon nach einer Berechtigung für die automatische Verbindung fragt, wählen Sie **JA**.

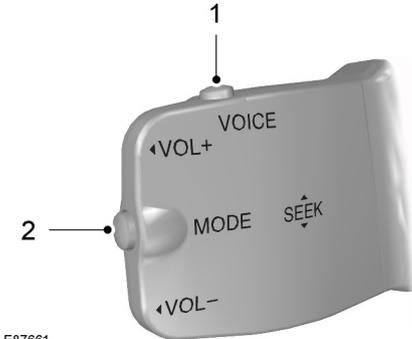
Beachte: *Telefongespräche werden durch Ausschalten des Audiosystems unterbrochen, nicht jedoch durch Ausschalten der Zündung.*

Telefon

TELEFON – BEDIENUNG

Fernbedienung

Taste Voice und Modus



E87661

- 1 Taste Voice
- 2 Taste Modus

Eingehende Anrufe können mit der MODE-Taste angenommen werden. Zum Beenden des Anrufs drücken Sie die Taste nochmals.

BEDIENUNG DES TELEFONS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT NAVIGATIONSSYSTEM

Dieses Kapitel beschreibt die Telefon-Funktionen des Audiogeräts.

Beachte: Einzelheiten zu den Bedienelementen finden Sie bitte in der Bedienungsanleitung.

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Auch wenn eine Verbindung mit dem Audiogerät hergestellt worden ist, können Sie Ihr Telefon wie gewohnt verwenden.

Beachte: Wenn Sie das Telefonmenü verlassen möchten, drücken Sie eine der Betriebsmodus-Tasten **CD**, **AM/FM** oder **AUX**.

Anrufverbindung herstellen

Rufnummer über Sprachsteuerung wählen

Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 233).

Rufnummer über Adressbuch wählen

Das Adressbuch Ihres Telefons können Sie über Bluetooth aufrufen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis **TELEFONBUCH** angezeigt wird.
4. Wählen Sie mit den Suchlauf-tasten die gewünschte Rufnummer aus.

Beachte: Drücken Sie eine der Suchlauf-tasten und halten Sie sie gedrückt, um zum folgenden Buchstaben des Alphabets zu springen.

5. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

Rufnummer über Adressbuch wählen - Sony-Radio

Das Adressbuch Ihres Telefons können Sie über Bluetooth aufrufen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie so oft die Suchlauf-taste, bis das Telefonbuch angezeigt wird.

Telefon

3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer aus.

Beachte: Drücken Sie eine der Pfeiltasten aufwärts/abwärts und halten Sie sie gedrückt, um zum folgenden Buchstaben des Alphabets zu springen.

4. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

Rufnummer über Telefontastatur wählen

Wenn Sie über ein Audiosystem mit Telefontastatur verfügen (Tasten 0 - 9 und #):

1. Drücken Sie die Taste 'Annehmen'. Wenn Sie über ein Sony-Radio verfügen: Drücken Sie die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie die Nummer über die Telefon-Tastatur des Audiogeräts.
3. Drücken Sie die Taste 'Annehmen'.

Beachte: Wenn Sie bei der Eingabe der Telefonnummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Suchlaufaste links, um die zuletzt eingegebene Zahl zu löschen. Wird die Taste gedrückt gehalten, werden alle Zahlen gelöscht.

0 drücken und gedrückt halten, um die Ziffer **+** einzugeben.

Anruf beenden

Anrufe können durch Drücken der Taste 'Ablehnen' beendet werden.

Bei Audiosystemen mit Telefontastatur können Anrufe auch beendet werden, indem Sie **PHONE**, **CD**, **AM/FM** oder **ON/OFF** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung drücken.

Wahlwiederholung

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**.
3. Wählen Sie die Liste **CALL OUT** oder **CALL IN**. Bei manchen Audiosystemen können Sie die Anrufliste **MISSED**, **INCOMING** oder **OUTGOING** aufrufen.

Beachte: Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag nochmals gewählt.

4. Drücken Sie die Suchlaufaste auf dem Audiogerät.
5. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder Rufannahme, um die gewünschte Telefonnummer zu wählen.

Wahlwiederholung - Sony-Radio

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'.
2. Drücken Sie so oft die Suchlaufaste, bis die gewünschte Liste angezeigt wird.

Beachte: Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag nochmals gewählt.

3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer.
4. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewünschte Rufnummer zu wählen.

Letztgewählte Rufnummer erneut wählen - Sony-Radio

1. Drücken Sie die Taste 'Annehmen'.
2. Um die zuletzt gewählte Rufnummer nochmals zu wählen, drücken Sie wieder die Taste 'Annehmen'.

Telefon

Eingehenden Anruf annehmen

Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen von eingehenden Anrufen drücken Sie die Taste 'Annehmen', **PHONE** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung.

Eingehenden Anruf ablehnen

Eingehende Anrufe können mit der Taste 'Ablehnen' abgelehnt werden.

Bei Audiosystemen ohne Telefontastatur können Anrufe abgelehnt werden durch Drücken der Taste **PHONE**, **CD**, **AM/FM** oder **ON/OFF**.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Beachte: *Die Annahme von zweiten eingehenden Anrufen muss in Ihrem Telefon aktiviert sein.*

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie haben dann die Möglichkeit, das laufende Gespräch zu beenden und den zweiten Anruf anzunehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Einen zweiten eingehenden Anruf können Sie annehmen, indem Sie die Annahme-Taste, **PHONE** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung drücken.

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Einen zweiten eingehende Anruf können Sie mit der Taste 'Ablehnen' ablehnen. Bei Systemen ohne Telefontastatur kann ein zweiter eingehender Anruf abgelehnt werden mit der Taste **CD** oder **AM/FM**.

Mikrofon stummschalten

Während eines Gesprächs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird im Display angezeigt.

Audiosysteme mit grüner Annahmetaste

Drücken Sie die Taste 'Annehmen'. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Audiosysteme ohne grüne Annahmetaste

Pfeiltaste aufwärts oder abwärts drücken. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: *Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.*

Über die Senderspeichertaste

Beachte: *Dieser Vorgang gilt nur für Audiogeräte ohne Telefontastatur.*

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** am Audiogerät.
2. Drücken Sie die gewünschte Ziffer (Stationstasten 1-6).

Über das Menü des Audiosystems

Beachte: *Nach Anmelden eines Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.*

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'
2. Drücken Sie die Taste **MENU** am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **AKTIVES TELEFON**.

Telefon

4. Schalten Sie über die Suchlauffasten die Anzeige der gespeicherten Telefone durch.
5. Wählen Sie über die Taste **MENU** das Telefon aus, das als aktives Telefon festgelegt werden soll.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'
2. Drücken Sie die Taste **MENU** am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **ABMELDEN**.
4. Blättern Sie mit Hilfe der Suchlauffasten die verschiedenen Telefone durch, bis das abzumeldende Telefon angezeigt wird.
5. Wählen Sie über die Taste **MENU** das abzumeldende Telefon aus.

Angemeldetes Telefon abmelden - Sony-Radio

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Pfeiltaste aufwärts/abwärts so oft drücken, bis die Option **ABMELDEN** angezeigt wird.
3. Blättern Sie mit Hilfe der Suchlauffasten die verschiedenen Telefone durch, bis das abzumeldende Telefon angezeigt wird.
4. Drücken Sie zum Abmelden nun die Taste OK.

BEDIENUNG DES TELEFONS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT NAVIGATIONSSYSTEM

Dieser Abschnitt beschreibt die Telefon-Funktionen des Navigationssystems.

Beachte: *Einzelheiten zu den Bedienelementen des Navigationssystems entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.*

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Das Telefon kann auch nach der Anmeldung im Navigationssystem weiter wie gewohnt verwendet werden.

Anrufverbindung herstellen

Rufnummer wählen

Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 222).

Anruf beenden

Anrufe können beendet werden durch Drücken der Taste **END** oder der **MODE**-Taste der Fernbedienung oder der **ON/OFF**-Taste des Navigationssystems.

Wahlwiederholung

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie **WAHLWDH**.

Eingehenden Anruf annehmen

Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Annehmen', die **MODE**-Taste der Fernbedienung, die **PHONE**-Taste am Gerät, oder wählen Sie im Menü die Option **ANNEHMEN**.

Telefon

Eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Ablehnen', die Taste **CD** oder am Gerät die Tasten **AM/FM**, oder wählen Sie im Menü die Option **REJECT**.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Beachte: Die Annahme von zweiten eingehenden Anrufen muss in Ihrem Telefon aktiviert sein.

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie können dann das laufende Gespräch beenden und den zweiten Anruf annehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines zweiten eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Annehmen', die **MODE**-Taste der Fernbedienung, die **PHONE**-Taste am Gerät, oder wählen Sie im Menü die Option **ACCEPT**.

Beachte: Hierdurch wird das laufende Gespräch beendet.

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines zweiten eingehenden Anruf drücken Sie die Taste 'Ablehnen' oder eine der folgenden Tasten am Gerät: **CD, AM/FM**.

Mikrofon stummschalten

Während eines Gesprächs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird im Display angezeigt.

SD-Navigationssystem

Drücken Sie die Stummschalttaste (Symbol eines durchgestrichenen Mikrofons). Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

CD-Navigationssystem

Drücken Sie die Stummschalttaste. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.

Beachte: Nach Anmelden eines Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie im Menü in der Option **BT SETTINGS** in der Liste das aktive Telefon aus.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie die Menüoption **BT SETTINGS**.
3. Wählen Sie die Menüoption **ABMELDEN**.
4. Wählen Sie in der Liste das entsprechende Telefon.

Sprachsteuerung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

VORSICHT



Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

Die Spracherkennung ermöglicht die Bedienung des Systems ohne den Fahrer vom Verkehrsgeschehen abzulenken, z. B. wenn er Einstellungen ändern möchte oder eine Rückmeldung des Systems erwartet.

Wenn der Fahrer bei aktivem System einen der vordefinierten Befehle gibt, wandelt das Spracherkennungssystem diesen Befehl in ein Steuerungssignal um. Die Eingaben können die Form von Dialogen oder Befehlen annehmen. Der Fahrer wird durch Ansagen oder Fragen durch die Dialoge geführt.

Bitte machen Sie sich vor der Verwendung des Spracherkennungssystem mit den Systemfunktionen vertraut.

Unterstützte Befehle

Die folgenden Funktionen können über das Spracherkennungssystem gesteuert werden:

- Bluetooth-Telefon
- Radio
- CD-Spieler/CD-Wechsler
- Externes Gerät (USB)
- Externes Gerät (iPod)
- Klimaautomatik
- Navigationssystem - siehe separates Handbuch zum Navigationssystem).

Systemrückmeldung

Während Sie eine Befehlskette über die Sprachsteuerung eingeben, bestätigt das System nach jedem Schritt die Bereitschaft für die nächste Eingabe durch einen Signalton.

Geben Sie den nächsten Befehl immer erst nach dem Signalton ein. Die Sprachsteuerung wiederholt zu Ihrer Kontrolle jeden Sprachbefehl.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie fortfahren sollen, fordern Sie mit dem Befehl HILFE weitere Informationen an oder brechen Sie mit dem Befehl ABBRUCH den Vorgang ab.

Die Funktion HILFE bietet lediglich eine Untergruppe der verfügbaren Sprachbefehle. Genaue Einzelheiten zu allen möglichen Sprachbefehlen sind auf den folgenden Seiten zu finden.

Sprachbefehle

Verwenden Sie zur Eingabe von Sprachbefehlen Ihre natürliche Sprechstimme, mit der Sie auch zu einem Beifahrer oder am Telefon sprechen. Passen Sie Ihre Sprechlautstärke an die Umgebungsgeräusche an, schreien Sie aber nicht.

VERWENDEN DER SPRACHSTEUERUNG

Funktion

Reihenfolge und Inhalt der Sprachbefehle können Sie den folgenden Aufstellungen entnehmen. In den Tabellen sind die Abfolgen der Sprachbefehle und die Systemantworten für die einzelnen Funktionen aufgeführt.

Die spitzen Klammern (<>) stehen für vom Benutzer einzusetzende Zahlen oder gespeicherte Namenskürzel.

Sprachsteuerung

Direktbefehle

Durch Direktbefehle können Sie bestimmte Fahrzeugfunktionen steuern, ohne dazu der Menüstruktur folgen zu müssen. Diese sind:

- Telefon: (Name | Namen) wählen, Nummer wählen und Wahlwiederholung.
- Telefon: Vorname, Nachname vor Ort wählen. Beispiel: Fred Bloggs zuhause anrufen.
- CD-Player oder CD-Wechsler: CD und Titel.
- Klimaautomatik: Temperatur, Auto-Modus, Entfrostern (ein | an), Antibeschlag (ein | an), Entfrostern aus und Antibeschlag aus.
- Radio: Stationsname.
- Externes Gerät (USB, iPod und SD-Karte): Titel.

Vor der Kommunikation mit dem System

Vor der Sprachkommunikation mit dem System müssen Sie für jede Funktion die Taste **VOICE** bzw. **MODE** drücken und warten, bis das System dies mit einem Piepton bestätigt. Siehe (Seite 222).

Zum Beenden der Spracheingabe drücken Sie die Taste erneut.

Namenskürzel

Die Namens Kürzelfunktion kann die Merkmale von Mobiltelefon, Audiogerät und Navigationssystem durch Verwendung der Funktion **NAMEN SPEICHERN** unterstützen. Bevorzugten Funktionen wie bestimmte Radiostationen oder Rufnummern können Sie Namens Kürzel zuweisen. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 223). Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 233).

- Sie können pro Funktion bis zu 20 Namens Kürzel speichern.
- Die durchschnittliche Aufnahmedauer pro Namens Kürzel beträgt ca. 2-3 Sekunden.

AUDIOGERÄT-BEFEHLE

CD-Spieler

Wiedergabe-Funktionen können Sie direkt durch Sprachbefehle steuern.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"CD-SPIELER"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"*
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"***
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"

Sprachsteuerung

"CD-SPIELER"
"WIEDERHOLE ORDNER"***
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Nur verfügbar bei CDs mit Audiodateien wie MP3 oder WMA.

Titel

Einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"TITEL"*	"TITEL-NUMMER BITTE?"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"**	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

Zufallswiedergabe alles

Mit diesem Befehl wird die Zufallswiedergabe aktiviert.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"	

Sprachsteuerung

CD-Wechsler

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die

verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"CD-WECHSLER"
"HILFE"
"SPIELEN"
"CD"*
"TITEL"*
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE CD"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"***
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE CD"
"WIEDERHOLE ORDNER"***
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Nur verfügbar bei CDs mit Audiodateien wie MP3 oder WMA.

CD

Bei CD-Wechslern kann die CD-Nummer gewählt werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-WECHSLER"	"CD-WECHSLER"
2	"CD"*	"CD-NUMMER BITTE?"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 6>"	"CD <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Sprachsteuerung

Titel

Einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-WECHSLER"	"CD-WECHSLER"
2	"TITEL"*	"TITEL-NUMMER BITTE?"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"**	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

CD-Zufallswiedergabe

Mit diesem Befehl wird die Zufallswiedergabe des CD-Inhalts aktiviert.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-WECHSLER"	"CD-WECHSLER"
2	"ZUFALLSWIEDERGABE CD"	

Radio

Mit Hilfe der Sprachbefehle können die Radiofunktionen gesteuert und Radiosender gewählt werden.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"RADIO"
"HILFE"
"MITTELWELLE/LANGWELLE"
"UKW"
"STATIONSNAME"
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"

Sprachsteuerung

"RADIO"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"SPIELEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Senderfrequenz einstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sender über Sprachbefehle eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"MITTELWELLE/LANGWELLE"	"MITTELWELLE/LANGWELLE FREQUENZ BITTE?"
	"UKW"	"UKW FREQUENZ BITTE?"
3	"<Frequenz>*"	"STATION <Frequenz>"

* Die Frequenz kann auf verschiedene Weisen eingegeben werden. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele:

UKW: 87,5 - 108,0 in Schritten von 0,1

- "Neunundachtzig Komma Neun" (89,9)
- "Neunzig" (90,0)
- "Einhundert Komma Fünf" (100,5)
- "Hunderteins Komma Eins" (101,1)
- "Hundertacht" (108,0)

Kurzwelle/Mittelwelle: 531 - 1602 in Schritten von 9

Mittelwelle/Langwelle: 153 - 281 in Schritten von 1

- "Fünfhunderteinunddreißig" (531)
- "Neunhundert" (900)
- "Eintausendvierhundertvierzig" (1440)
- "Eintausendfünfhundertdrei" (1503)
- "Eintausendachtzig" (1080)

Namen speichern

Nach dem Einstellen eines Senders kann dieser unter einem Namen im Verzeichnis gespeichert werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
		"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT"

Stationsname

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender aufgerufen werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"STATIONSNAME"*	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"STATION <Name>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Namen löschen

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Sprachsteuerung

Verzeichnis abhören

gespeicherten Radiosender vom System angesagt werden

Mit dieser Funktion können alle

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"<VERZEICHNIS> ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit Hilfe dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender gleichzeitig gelöscht werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"RADIO-VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und Radiomodus umgeschaltet.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"SPIELEN"	

Eingang für externe Geräte

Mit dieser Funktion wird das angeschlossene USB-Gerät als Audioquelle ausgewählt.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"

Externe Geräte (USB)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe USB-Geräte.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"EXTERNES GERÄT", "USB"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"
"WIEDERGABELISTE"
"ORDNER"
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"
"ZUFALLSWIEDERGABE LISTE"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLE ORDNER"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten und Ordern müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 239).

Sprachsteuerung

USB-Wiedergabe

Audioquelle und angeschlossenem USB-Gerät umgeschaltet.

Mit dieser Funktion wird zwischen

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"USB"	"USB"
3	"SPIELEN"	

USB-Titel

Einzelne Titel des USB-Geräts können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"USB"	"USB"
3	"TITEL"	"TITEL-NUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"	"TITEL <Zahl>"

* Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

Externes Gerät (iPod)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe iPod-Geräte.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"EXTERNES GERÄT", "IPOD"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"*
"WIEDERGABELISTE"*

Sprachsteuerung

"EXTERNES GERÄT", "IPOD"
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE LISTE"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 239).

iPod-Titel

Titel können direkt aus Titellisten Ihres iPod gewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"IPOD"	"IPOD"
3	"TITEL"	"TITEL-NUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 99>""	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu fünf Stellen und bis zu einer Höhe von 65535 können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "5", "2", "4", "3" für Titel 52453).

iPod-Wiedergabeliste

Wiedergabelisten vom iPod können direkt angewählt werden.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"IPOD"	"IPOD"
3	"WIEDERGABELISTE"	"LISTENNUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 10>"	"WIEDERGABELISTE <Zahl>"

* Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 239).

BEFEHLE – TELEFON

Telefon

Ihr Telefonsystem ermöglicht das Anlegen eines zusätzlichen Telefonbuchs. Die gespeicherten Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Mit Hilfe der Sprachsteuerung gespeicherte Rufnummern werden im Fahrzeugsystem und nicht im Telefon gespeichert.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"TELEFON"
"HILFE"
"MOBILTELEFON NAME"*
"NUMMER WÄHLEN"
"NAMEN WÄHLEN"
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"WAHLWIEDERHOLUNG"

Sprachsteuerung

"TELEFON"
"RUFEN ANNEHMEN"
"RUFEN ABLEHNEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Telefon-Funktionen

Nummer wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NUMMER WÄHLEN"*	"NUMMER BITTE?"
3	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer> WEITER?"
4	"WÄHLEN"	"WÄHLVORGANG"
	"KORREKTUR"	"<Letzten Teil der Nummer wieder- holen> WEITER?"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Name(n) wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN WÄHLEN"*	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> WÄHLEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
4	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Wahlwiederholung

Diese Funktion ermöglicht das erneute Wählen der zuletzt gewählten Rufnummer.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"WAHLWIEDERHOLUNG"	"WAHLWIEDERHOLUNG" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Mobiltelefon Name

Mit Hilfe dieser Funktion kann auf die mit einem Namenskürzel im Mobiltelefon gespeicherten Rufnummern zugegriffen werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"MOBILTELEFON NAME"	"MOBILTELEFON NAME" "<Telefon-abhängiger Dialog>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

DTMF (Tonwahl)

Diese Funktion wandelt gesprochene Zahlen in DTMF-Signale um. Dies ermöglicht z.B. die Abfrage von Anrufbeantwortern oder die Eingabe einer PIN usw.

Beachte: DTMF kann nur während eines Anrufs verwendet werden. Die Taste VOICE betätigen und auf Systemrückmeldung warten.

Nur verfügbar bei Fahrzeugen mit separater VOICE-Taste.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1		"NUMMER BITTE?"
2	"<Zahlen 1 bis 9, Null, Raute, Stern>"	

Telefonbuch erstellen

Namen speichern

Neue Einträge können mit Hilfe des Befehls "NAMEN SPEICHERN" gespeichert werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann eine Rufnummer gewählt werden, indem der Name anstelle der gesamten Rufnummer angesagt wird.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT" "NUMMER BITTE?"
5	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer>"
6	"SPEICHERN"	"NUMMER WIRD GESPEICHERT" "<Telefonnummer>" "NUMMER GESPEICHERT"

Namen löschen

Gespeicherte Namen können auch aus dem Verzeichnis gelöscht werden.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"<Name> GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion gibt das System alle gespeicherten Einträge aus.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"VERZEICHNIS ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit dieser Funktion können alle Einträge auf einmal gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Haupteinstellungen

Anrufe ablehnen

Über die Sprachsteuerung kann eine automatische Ablehnung von Anrufen eingestellt werden.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"RUFE ABLEHNEN"	"RUFE ABLEHNEN"
	"RUFE ANNEHMEN"*	"RUFE ANNEHMEN"

* Mit diesem Befehl können Sie die automatische Anrufablehnung abschalten.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

! Vorsicht beim Umgang mit externen Zusatzgeräten mit ungeschützten elektrischen Steckern (z.B.

USB-Stecker).

Schutzkappen/-abdeckungen stets wieder aufsetzen, sobald dies möglich ist.

Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Gerät durch elektrostatische Entladung beschädigt wird.

! USB-Buchse im Fahrzeug nicht berühren. Buchse bei Nichtgebrauch verschließen.

! Ausschließlich Geräte anschließen, die für den Anschluss als USB-Massenspeicher vorgesehen sind.

! Vor dem Herausziehen des USB-Gerätesteckers unbedingt das Audiosystem auf eine andere Quelle umschalten (z.B. Radio).

! Keine USB-Hubs oder USB-Splitter anschließen.

Beachte: Das System erkennt und liest ausschließlich geeignete Audiodateien von USB-Geräten, die als USB-Massenspeicher eingestuft sind oder einem iPod. Es ist nicht gewährleistet, dass alle USB-Geräte mit diesem System funktionieren.

Beachte: Der Anschluss von kompatiblen Geräten mit USB-Adapterkabel sowie Geräten für den Direktanschluss an die USB-Buchse des Fahrzeugs (z.B. USB-Sticks oder Speicherstäbe) ist möglich.

Beachte: Manche Geräte mit einem höheren Stromverbrauch sind möglicherweise nicht kompatibel (z.B. größere Laufwerke).

Beachte: Die Zugriffszeit auf Dateien auf externen Geräten ist abhängig von Dateistruktur, Dateigröße, Geräteinhalt und anderen Faktoren.

Das System unterstützt eine Reihe von externen Geräten, die über den USB-Anschluss sowie die AUX-Eingänge vollständig in das Audiosystem integriert werden können. Die angeschlossenen externen Geräte können dann über das Audiosystem bedient werden.

Typische kompatible Geräte sind:

- USB-Sticks
- Externe USB-Festplatten
- Einige MP3-Player mit USB-Anschluss
- iPod-Player (eine aktuelle Liste kompatibler Geräte finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**).

Das System ist kompatibel mit Full-Speed USB 2.0 sowie USB 1.1 Host und unterstützt die Dateisysteme FAT 16/32.

Informationen zu Audiodatei-Strukturen für externe Geräte

USB

Erzeugt nur Einfachpartitionen auf dem USB-Gerät.

Wir empfehlen MP3-Dateien in einem Ordner abzulegen.

Beim Erstellen von Wiedergabelisten müssen die korrekten Dateipfade zum USB-Gerät in Bezug gesetzt werden. Es wird empfohlen, die Wiedergabelisten erst nach der Übertragung der Audiodateien auf das USB-Gerät zu erstellen.

Wiedergabelisten müssen im Format .m3u erstellt werden.

Audiodateien müssen im Format .mp3 erstellt werden.

Konnektivität

Es gelten folgende Höchstwerte:

- 1000 Titel pro Ordner (Dateien, Ordner und Wiedergabelisten)
- 5000 Ordner pro USB-Gerät (einschl. Wiedergabelisten)
- 8 Unterordnerebenen

Die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten und Ordner aktivieren Sie wie folgt:

- Erstellen Sie Ordner mit Namen "**Ford<*>**", wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: "**Ford3**" ohne Erweiterung.
- Erstellen Sie Wiedergabelisten mit Namen "**Ford<*>.m3u**", wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: "**Ford5.m3u**", ohne Leerzeichen zwischen "**Ford**" und der Zahl.

Danach sind eigene Ordner und Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 223).

iPod

Um die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten zu aktivieren, erstellen Sie Wiedergabelisten mit dem Namen "**Ford<*>**", wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: "**Ford7**", ohne Leerzeichen zwischen "**Ford**" und der Zahl.

Danach sind Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 223).

ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass das externe Gerät sicher im Fahrzeug befestigt ist und dass die Anschlusskabel keinesfalls die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigen können.

Externe Geräte können über den AUX-Eingang und die USB-Buchse angeschlossen werden. Siehe **Eingang für externe Geräte** (Seite 82). Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 82).

Anschluss

Schließen Sie das Gerät an und sichern Sie es ggf. gegen Verrutschen.

iPod anschließen

Um einen bestmöglichen Bedienkomfort und eine optimale Klangqualität zu erreichen, wird die Verwendung des bei Ihrem Händler erhältlichen systemspezifischen Anschlusskabels für Einzelgeräte empfohlen.

Alternativ können Sie Ihren iPod mit einem Standard-iPod-USB-Kabel und einem separaten Kabel mit 3,5-mm-Klinkenstecker anschließen. In diesem Fall stellen Sie zuerst das iPod-Gerät auf höchste Lautstärke und schalten alle Equalizer-Einstellungen aus, bevor Sie folgende Anschlüsse herstellen:

- Kopfhörerausgang des iPod an den AUX IN-Eingang anschließen.
- USB-Kabel des iPod an die USB-Buchse des Fahrzeugs anschließen.

ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT BLUETOOTH

Anschließen eines Bluetooth-Audiogeräts

VORSICHT

! Da es verschiedene Standards gibt, können Hersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann zu Kompatibilitätsproblemen zwischen Bluetooth-Gerät und System führen, so dass in einigen Fällen eine Beeinträchtigung der Systemfunktion auftreten kann. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Geräte verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.ford-mobile-connectivity.com.

Verbinden des Geräts

Beachte: Manche Audio- und Navigationsgeräte verfügen über ein separates Bluetooth-Audiomenü. Rufen Sie damit Einstellungen und Bedienung auf.

Um das Gerät mit dem System zu verbinden, gehen Sie wie bei der Verbindung von Bluetooth-Mobiltelefonen vor. Siehe **Bluetooth-Einrichtung** (Seite 216).

Bedienen des Geräts

Wählen Sie Bluetooth-Audio als aktive Quelle aus.

Titel können durch Betätigen der Lenkradschalter oder direkt über die Bedienelemente des Audiogeräts angewählt werden.

VERWENDUNG EINES USB-GERÄTS

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:



USB-Gerät ist als Quelle aktiv



Ordner



Wiedergabeliste



Album



Künstler



Dateiname



Titel



Keine Informationen verfügbar.

Sony-Radio

Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis USB im Display angezeigt wird. Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabeliste im USB-Gerät gespeichert.

Konnektivität

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste OK.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordner-Text zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des USB-Geräts zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Ordnerstruktur nach oben oder unten. Sobald der gewünschte Titel, die Wiedergabeliste oder der Ordner markiert ist, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste OK.

Beachte: Um auf die höchste Ebene des Inhalts des USB-Geräts zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die Pfeiltasten links/rechts gedrückt.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts/abwärts oder die Taste OK.

Zum Aufrufen des USB-Menüs drücken Sie die Taste MENU. Hier können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten aktivieren.

Den Titelsuchlauf über das gesamte Gerät, den aktuellen Ordner oder die Wiedergabeliste, falls aktiv, starten Sie mit der Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- Titelnummer und Wiedergabedauer

Zum Umschalten zwischen diesen Anzeigen drücken Sie die Taste mehrmals.

CD-Navigationssystem

Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis GERÄTE im Display angezeigt wird. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Geräte die Option GERÄTE und dann USB. Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabestelle im USB-Gerät gespeichert.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drücken Sie einmal die Taste **SELECT**.

Konnektivität

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" links im Display weist auf lesbare Daten einer höheren Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordnername zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des USB-Geräts verwenden Sie den Dreh-/Auswahlregler. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste oder des Ordners zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie **ESC**.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drehen oder drücken Sie die Taste **SELECT**.

Um die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten zu aktivieren, drücken Sie die Taste SHUFFLE oder WIEDERH.. Je nachdem, ob eine Wiedergabeliste aktiv ist, werden unterschiedliche Optionen angezeigt.

Den Titelsuchlauf über die aktuelle Wiedergabeliste, falls aktiv, oder das vollständige USB-Gerät oder den Ordner starten Sie mit der Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- Titelnummer und Wiedergabedauer

SD-Navigationssystem

Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis im Display links die USB-Taste angezeigt wird. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Geräte die Option USB.

Beachte: *Je nachdem, ob das entsprechende Gerät angeschlossen ist oder nicht, werden Geräte angezeigt, die nicht ausgewählt werden können.*

Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabeliste im USB-Gerät gespeichert.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drücken die Pfeiltaste aufwärts oder abwärts.

Konnektivität

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" links im Display weist auf lesbare Daten einer höheren Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordner- bzw. Dateitext zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des USB-Geräts verwenden Sie Scroll-Tasten. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste oder des Ordners zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie die Pfeiltaste links.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltasten der Laufleiste.

Um die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten zu aktivieren, drücken Sie die Taste SHUFFLE oder WIEDERH..

Den Titelsuchlauf über die aktuelle Wiedergabeliste, falls aktiv, oder das vollständige USB-Gerät oder den Ordner starten Sie mit der Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- Titelnummer und Wiedergabedauer

VERWENDUNG EINES IPODS

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:



iPod ist als Quelle aktiv



iPod-Wiedergabeliste



iPod-Künstler



iPod-Album



iPod-Genre



iPod-Song



iPod-generische Kategorie



iPod-generische Mediadatei

Sony-Radio

Bedienung

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen eines externen Geräts** (Seite 240).

Konnektivität

Wählen Sie das iPod-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis iPod im Display angezeigt wird.

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Radio-Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Zum Blättern durch den iPod-Inhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste OK.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des iPod zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Struktur nach oben oder unten. Sobald gewünschter Titel, Wiedergabeliste, Album, Künstler oder Genre markiert sind, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste OK.

Beachte: *Um auf die höchste Ebene des Inhalts des iPod zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.*

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die Pfeiltasten links/rechts gedrückt.

Zum Blättern durch den Inhalt des iPod drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts/abwärts oder die Taste OK.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste **MENU**. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste **SCAN**.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

Zum Umschalten zwischen diesen Anzeigen drücken Sie die Taste mehrmals.

CD-Navigationssystem

Bedienung

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen eines externen Geräts** (Seite 240).

Wählen Sie den iPod als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis GERÄTE im Display angezeigt wird. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Geräte die Option GERÄTE und dann iPod.

Konnektivität

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drücken Sie einmal die Taste **SELECT**.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des iPod verwenden Sie den Dreh-/Auswahlregler. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste, des Albums, Künstlers oder Genre zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie **ESC**.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drehen oder drücken Sie die Taste **SELECT**.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste **MENU**. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste **SCAN**.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

SD-Navigationssystem

Bedienung

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen eines externen Geräts** (Seite 240).

Wählen Sie den iPod als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis im Display links die iPod-Taste angezeigt wird. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Geräte die Option iPod.

Beachte: *Je nachdem, ob das entsprechende Gerät angeschlossen ist oder nicht, werden Geräte angezeigt, die nicht ausgewählt werden können.*

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drücken die Pfeiltaste aufwärts oder abwärts.

Konnektivität

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem iPod-Inhalt verwenden Sie Scroll-Tasten. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste, des Albums, Künstlers oder Genre zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie die Pfeiltaste links.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Zum Blättern durch den iPod-Inhalt drücken Sie die Pfeiltasten der Laufleiste.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste MENU. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

TYPENGENEHMIGUNGEN

HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) vom Gerät gehen keine schädlichen Störungen aus, (2) das Gerät muss unempfindlich sein gegenüber jeglicher Störstrahlung, einschließlich solcher Störstrahlung, die unerwünschte Funktionen auslösen kann.

FCC ID: WJLRX-42

IC: 7847A-RX42

Jegliche Änderung an Ihrem Gerät, die nicht von der für die Konformität verantwortlichen Stelle ausdrücklich genehmigt wurde, kann zu einem Erlöschen der Nutzungsberechtigung des Anwenders für das Gerät führen.

Konformitätserklärung RX-42

Wir, die Nokia Corporation, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt Handset Integration RX-42 der folgenden Richtlinie des Rates entspricht: 1999/5/EG. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:

www.novero.com/declaration_of_conformity

'Bluetooth' und die entsprechenden Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Nutzung dieser Markenzeichen durch die Ford Motor Company erfolgt auf Grundlage einer Lizenz. Sonstige Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN

 Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in Ihrem Verantwortungsbereich sicherzustellen, dass jegliche eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden Vorschriften entspricht. Lassen Sie jede Ausrüstung von entsprechend geschultem Personal einbauen.

 Funk-Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es gibt keine speziellen Vorkehrungen oder Bedingungen für Einbau oder Verwendung.

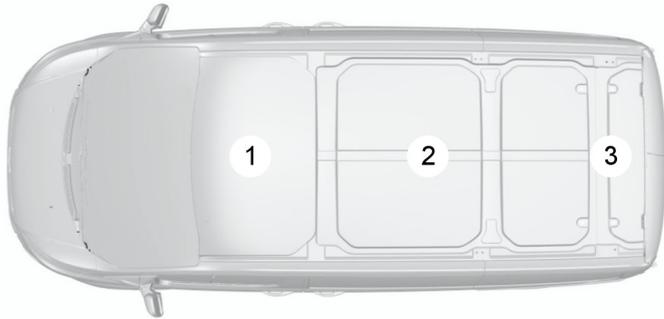
 Sende-/Empfangeinheiten, Mikrofone, Lautsprecher oder sonstige Gegenstände dürfen nicht im Auslösbereich von Airbags positioniert werden.

 Antennenkabel nicht an Original-Fahrzeugkabelstrang, Kraftstoffleitungen oder Bremsleitungen befestigen.

 Antenne und Stromkabel müssen einen Abstand von mindestens 100 mm zu elektronischen Modulen und Airbags aufweisen.

Beachte: *Antennen nur in den gezeigten Positionen auf das Dach Ihres Fahrzeuges montieren.*

Anhänge



E100566

Frequenzbereich MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 – 30	50 W	1. 2. 3
30 – 54	50 W	1. 2. 3
68 – 87,5	50 W	1. 2. 3
142 – 176	50 W	1. 2. 3
380 – 512	50 W	1. 2. 3
806 – 940	10 W	1. 2. 3
1200 – 1400	10 W	1. 2. 3
1710 – 1885	10 W	1. 2. 3
1885 – 2025	10 W	1. 2. 3

Beachte: Führen Sie nach der Installation von Funksendern eine Prüfung auf Störungen von und an allen elektrischen Geräten im Fahrzeug, sowohl im Standby- als auch im Übertragungsmodus durch.

Prüfen Sie alle elektrischen Geräte:

- bei Zündung in Stellung **ON**
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Anhänge

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

Stichwortverzeichnis

1

12 V Batterie austauschen	150
A	
A/C	
Siehe: Klimaanlage.....	67
ABS	
Siehe: Bremsen.....	98
Abschleppen.....	116
Abschleppen des Fahrzeugs.....	131
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	131
Alle Fahrzeuge.....	131
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.....	131
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Fahrzeuge ausgestattet mit Allradantrieb (AWD).....	132
Abschlepppunkte.....	131
Aktivieren der	
Diebstahlwarnanlage.....	29
Alarm der Kategorie eins.....	29
Mechanische Diebstahlwarnanlage.....	29
Akustische Warnungen und Meldungen.....	58
Fahrerinformationssystem.....	58
Tür offen-Warnung.....	58
Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	21
Alternativ-Frequenzen.....	204
6000CD und 6006CDC.....	204
Sony CD-Audiogerät.....	204
Anhänge	248
Anhängerbetrieb.....	116
Steilstrecken.....	116
Anlassschalter	
Siehe: Zündschalter.....	83
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	18
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....	19
Anschließen eines externen Geräts.....	240
Anschluss.....	240
Anschließen eines externen Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth.....	241
Anschließen eines Bluetooth-Audiogeräts.....	241
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise	
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	98
Antriebsschlupfregelung.....	101
Funktionsbeschreibung.....	101
Anzeigen.....	52
Kilometerzähler, Teilstreckenzähler und Uhr.....	54
Kombiinstrument der gehobenen Ausstattung.....	53
Kombiinstrument der Grundausstattung.....	52
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	54
Tankanzeige.....	54
Aschenbecher.....	80
ASL	
Siehe: Automatische Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL).....	112
Audiogerät-Befehle.....	223
CD-Spieler.....	223
CD-Wechsler.....	225
Eingang für externe Geräte.....	229
Externe Geräte (USB).....	230
Externes Gerät (iPod).....	231
Radio.....	226
Audiogerät-Menü.....	203
Audiomenü-Taste.....	196
Sony CD mit Bluetooth.....	198
Ausschalten des Motors.....	86
Fahrzeuge mit Turbolader.....	86
Außenreinigung.....	146
Heckscheibe reinigen.....	146
Lackpflege.....	147
Reinigen der Chromverkleidung.....	146
Reinigen der Leichtmetallräder.....	146
Scheinwerfer reinigen.....	146
Außenspiegel.....	50
Manuell einklappbare Außenspiegel.....	50
Automatische Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL).....	112
Funktionsbeschreibung.....	112

Stichwortverzeichnis

Automatische Lautstärkeregelung.....	203
6000CD und 6006CDC.....	203
Sony CD-Audiogerät.....	203
Automatischer Allradantrieb.....	97
Automatikmodus.....	97
Manueller Betrieb.....	97
Autostore-Taste.....	199
6000CD und 6006CDC.....	199
Sony CD-Audiogerät.....	199
AWD	
Siehe: Automatischer Allradantrieb.....	97
B	
Balance-/Überblendregler.....	196
6000CD und 6006CDC.....	196
Sony CD-Audiogerät.....	196
Bass-/Höhenregler.....	196
6000CD und 6006CDC.....	196
Sony CD-Audiogerät.....	196
Batterie-Anschlusspunkte.....	150
Batteriepflege.....	150
Bedienen der Beleuchtung.....	36
Fernlicht und Abblendlicht.....	36
Lichtlupe.....	36
Lichtschalterstellungen.....	36
Parkleuchten.....	36
Tageslichtscheinwerfer.....	36
Wegbeleuchtung.....	37
Bedienung - Audiogerät.....	196
Bedienung des Audiosystems.....	30
Lautstärke.....	30
MODE.....	30
Suchlauf.....	30
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge ausgestattet mit	
Navigationssystem.....	220
Aktives Telefon wechseln.....	221
Angemeldetes Telefon abmelden.....	221
Anrufverbindung herstellen.....	220
Eingehenden Anruf annehmen.....	220
Mikrofon stummschalten.....	221
Zweiten eingehenden Anruf annehmen.....	221
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit	
Navigationssystem.....	217
Aktives Telefon wechseln.....	219
Angemeldetes Telefon abmelden.....	220
Angemeldetes Telefon abmelden - Sony-Radio.....	220
Anrufverbindung herstellen.....	217
Eingehenden Anruf annehmen.....	219
Mikrofon stummschalten.....	219
Zweiten eingehenden Anruf annehmen.....	219
Befehle – Telefon.....	233
Haupteinstellungen.....	237
Telefon.....	233
Telefonbuch erstellen.....	236
Telefon-Funktionen.....	234
Befördern von Gepäck.....	113
Allgemeine Informationen.....	113
Beheizte Fenster und Spiegel.....	70
Heizbare Außenspiegel.....	70
Heizbare Scheiben.....	70
Behelfsreparaturkit.....	165
Allgemeine Informationen.....	165
Den Reifen befüllen.....	166
Reifenluftdruck prüfen.....	168
Reifenreparaturkit verwenden.....	166
Beifahrer-Airbag abschalten.....	19
Aktivieren des Beifahrerairbags.....	20
Beifahrerairbag abschalten.....	20
Beleuchtung.....	36
Belüftung	
Siehe: Klimaanlage.....	67
Belüftungsdüsen.....	67
Belüftungsdüsen	
Siehe: Belüftungsdüsen.....	67
Berganfahrassistent (HLA) Siehe: Berganfahrassistent verwenden.....	102
Berganfahrassistent.....	102
Funktionsbeschreibung.....	102
Berganfahrassistent verwenden.....	102
Deaktivieren des Systems.....	103
System aktivieren.....	102
System deaktivieren.....	103
Betanken.....	91
Blinkleuchten.....	38

Stichwortverzeichnis

Bluetooth –Einrichtung.....	216	Deaktivieren der	
Telefonhandhabung.....	216	Diebstahlwarnanlage.....	29
Voraussetzungen für eine Verbindung über		Alarm der Kategorie eins.....	29
Bluetooth.....	216	Mechanische Diebstahlwarnanlage.....	29
Bodenmatten.....	82	Diebstahlsicherung.....	193
Bremsen.....	98	Diebstahlwarnanlage.....	28
Funktionsbeschreibung.....	98	Funktionsbeschreibung.....	28
Brems- und Kupplungsflüssigkeit		Dieselpartikelfilter.....	85
prüfen.....	140	Regeneration.....	85
C		Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	203
CD-Laufwerk.....	206	Ändern der DSP-Einstellungen.....	203
CDs auswerfen.....	209	DSP-Belegung.....	203
6000CD.....	209	DSP-Equalizer.....	203
6006CDC.....	209	DPF	
Sony CD-Audiogerät.....	209	Siehe: Dieselpartikelfilter.....	85
CDs laden.....	206	DRL	
6000CD.....	206	Siehe: Tagfahrlicht.....	37
6006CDC.....	206	E	
Sony CD.....	206	Ein/Aus-Taste.....	196
CD-Titelkomprimierung.....	208	Einbauage des	
6000CD und 6006CDC.....	208	Sicherungskastens.....	120
Sony CD-Audiogerät.....	208	Motorverteilerkasten.....	121
CD-Titelsuchlauf.....	208	Standardrelaiskasten.....	120
6000CD und 6006CDC.....	208	Verteilerkasten Fahrgastraum.....	121
Sony CD-Audiogerät.....	209	Vorsicherungskasten.....	120
CD-Titel wiederholen.....	209	Einfahren.....	117
6000CD.....	209	Bremsen und Kupplung.....	117
6006CDC.....	209	Motor.....	117
Sony CD-Audiogerät.....	209	Reifen.....	117
CD-Wahl.....	207	Einfahren	
6006CDC.....	207	Siehe: Einfahren.....	117
CD-Wiedergabe beenden.....	210	Einführung - Audiosystem.....	188
6000CD und 6006CDC.....	210	Eingang für externe Geräte (Anschluss	
Sony CD-Audiogerät.....	210	AUX IN).....	212
CD-Wiedergabe.....	207	Eingang für externe Geräte.....	82
6000CD und 6006CDC.....	207	Einleitung.....	7
Sony CD-Audiogerät.....	207	Einparkhilfe.....	104
Codierte Schlüssel.....	27	Funktionsbeschreibung.....	104
D		Einstiegsleuchten.....	40
Dachträger		Elektrische Außenspiegel.....	50
Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....	115	Elektrische Fensterheber.....	50
Dachträger und Gepäckträger.....	115	Fahrerfenster automatisch öffnen.....	50
Dachgepäckträger.....	115	Elektromagnetische	
Fahrzeuge mit Notausstieg.....	115	Verträglichkeit.....	248

Stichwortverzeichnis

Empfohlene Ersatzteile.....	8	Heckkamera.....	106
Garantie auf Ersatzteile.....	8	Die Anzeige verwenden.....	107
Unfallreparaturen.....	8	Rückfahrkamera aktivieren.....	107
Wartungsplan und mechanische		Rückfahrkamera deaktivieren.....	109
Reparaturen.....	8	Rückfahrkamera ein- und	
Erläuterung der Symbole.....	7	ausschalten.....	109
Symbole in dieser Bedienungsanleitung.....	7	Heckscheibenwischer und	
Symbole in Ihrem Fahrzeug.....	8	-waschanlage.....	33
F		Heckscheibenwaschanlage.....	34
Fahrzeuggeländereparatur.....	149	Intervallwischen.....	33
Fahrzeugidentifikation.....	179	Rückwärtsgang-Wischfunktion.....	34
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	179	Heizung	
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	179	Siehe: Klimaanlage.....	67
Fahrzeugpflege.....	146	Hinterer Seitenfenster.....	51
Fahrzeugwäsche		Hinweise zum Fahren.....	117
Siehe: Außenreinigung.....	146	Hinweise zum Fahren mit ABS.....	98
Fehlersuche - Audiosystem.....	213	HLA	
Fenster und Spiegel.....	50	Siehe: Berganfahrassistent.....	102
Feststellbremse		HLA	
Siehe: Handbremse.....	98	Siehe: Berganfahrassistent verwenden.....	102
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	149	Höheneinstellung der	
Motor starten.....	150	Sicherheitsgurte.....	19
Starthilfekabel anschließen.....	149	Hinterer Sicherheitsgurt.....	19
G		Vorderer Sicherheitsgurt.....	19
Geschwindigkeitsregelung.....	110	I	
Funktionsbeschreibung.....	110	Informationsdisplays.....	59
Geschwindigkeitsregelung		Allgemeine Informationen.....	59
Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....	110	Informationsmeldungen.....	61
Siehe: Verwenden der		Warnmeldungen.....	61
Geschwindigkeitsregelung.....	110	Informationssystem	
Getränkhalter.....	80	Siehe: Informationsdisplays.....	59
Getriebe.....	97	Innenleuchten.....	39
Siehe: Getriebe.....	97	Einstiegsleuchte - Fahrzeuge mit	
Glühlampen erneuern		Innenraumüberwachungs-Sensoren.....	40
Siehe: Wechsel von Glühlampen.....	40	Einstiegsleuchten - Fahrzeuge ohne	
H		Innenraumüberwachungs-Sensoren.....	39
Handbremse.....	98	Fahrzeuge mit Doppelverriegelung.....	39
		Leseleuchten.....	40
		Innenreinigung.....	147
		Abdeckungen von Kombiinstrument,	
		Flüssigkristallanzeigen und Radio.....	147
		Hinterer Fenster.....	147
		Sicherheitsgurte.....	147
		Insassenschutz.....	16
		Funktionsbeschreibung.....	16

Stichwortverzeichnis

iPod	
Siehe: Verwendung eines iPods	244
ISOFIX-Verankerungspunkte.....	156
Kinderrückhaltesysteme mit oberem Halteband befestigen.....	156
K	
Katalysator.....	90
Fahren mit Katalysator.....	90
Keycodeeingabe.....	193
6000CD und 6006CDC.....	193
Sony CD-Audiogerät.....	193
Keycode inkorrekt.....	193
Keycode.....	193
Keycode vergessen.....	193
Kindersicherheitspolster.....	155
Sicherheitskissen (Gruppe 3).....	155
Sicherheitssitz (Gruppe 2).....	155
Kindersicherung.....	156
Links.....	157
Rechts.....	157
Kindersitze.....	152
Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtgruppen.....	152
Klimaanlage.....	67
Funktionsbeschreibung.....	67
Klimaanlage	
Siehe: Klimaanlage.....	67
Kombiinstrument.....	52
Komfortausstattung.....	79
Konnektivität.....	239
Allgemeine Informationen.....	239
Kopfstützen.....	77
Kopfstütze ausbauen.....	78
Kopfstütze einstellen.....	77
Korrektes Sitzen.....	74
Kraftstoffabschaltung.....	119
Zugriff auf Schalter.....	119
Zurückstellen des Schalters.....	119
Kraftstoffbetrieberer Zuheizung	
Siehe: Zusatzheizung.....	70
Kraftstoffqualität - Benzin.....	89
Kraftstoffqualität - Diesel.....	89
Stilllegung.....	89
Kraftstoff und Betanken.....	89
Technische Daten.....	91
Kraftstoffverbrauch.....	91
Kraftstoffverbrauch	
Siehe: Technische Daten.....	91
Kühlmittel prüfen	
Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	140
Kurzübersicht.....	9
.....	14
Diesel-Partikelfilter (DPF).....	15
Informationsdisplays.....	12
Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors.....	14
Nebenverbraucheranschlüsse.....	14
Schaltgetriebe.....	14
Übersicht Kombiinstrument – Linkslenker-Fahrzeug.....	9
Übersicht Kombiinstrument – Rechtslenker-Fahrzeug.....	10
Verriegeln und Entriegeln.....	13
Warn- und Kontrollleuchten.....	12
L	
Lenkrad.....	30
Leuchtweitenregulierung.....	38
M	
Manuelle Klimaanlage.....	68
Belüftung.....	69
Gebläse.....	68
Innenraum schnell erwärmen.....	68
Klimaanlage.....	69
Luftverteilung.....	68
Temperatureinstellung.....	68
Umluftbetrieb.....	68
Windschutzscheibe schnell entfrosten und entfeuchten.....	68
Mehrere CDs auswerfen.....	211
6006CD.....	211
Motorölmessstab - 2.2L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	138
Motorölmessstab - 2.3L Duratec-HE (M14).....	138
Motorölmessstab - 2.4L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel/3.2L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	139

Stichwortverzeichnis

Motorraum - Übersicht - 2.2L	
Duratorq-TDCi (Puma) Diesel/2.4L	
Duratorq-TDCi (Puma) Diesel/3.2L	
Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	137
Motorraum - Übersicht - 2.2L	
Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	136
Motorraum - Übersicht - 2.3L	
Duratec-HE (M14).....	135
MP3-Datei-Wiedergabe.....	209
Multisitzungs-CD abspielen.....	210
MP3-Display-Optionen.....	210
CD-Text-Display-Optionen.....	210

N

Nachrichten.....	205
6000CD und 6006CDC.....	205
Sony CD-Audiogerät.....	205
Nebelleuchte	
Siehe: Nebelscheinwerfer.....	37
Nebelscheinwerfer.....	37
Nebelschlussleuchte	
Siehe: Nebelschlussleuchten.....	38
Nebelschlussleuchten.....	38
Notausstieg.....	118
Notfallausrüstung.....	118

Ö

Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	134
Motorhaube öffnen.....	134
Motorhaube schließen.....	134
Öl prüfen	
Siehe: Prüfen des Motoröls.....	139

P

Persönliche Einstellungen.....	64
Alarminstellung.....	65
Ihre Einstellungen - Beenden.....	66
Ihr Einstellungs Menü.....	64
Maßeinheiten.....	65
Meldungssignale.....	65
Spracheinstellung.....	64
Übersicht über die	
Einstellungs Menü-Anzeige.....	64
Uhrzeiteinstellung.....	64
Zeitformat.....	65
Programmieren der	
Funk-Fernbedienung.....	21
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	142
Prüfen der Wischerblätter.....	34
Prüfen des Kühlmittels.....	140
Kühlmittelstand prüfen.....	140
Nachfüllen.....	140
Prüfen des Motoröls.....	139
Nachfüllen.....	139
Prüfen des Ölstands.....	139
Prüfen des Servolenkungsöls.....	141
Nachfüllen.....	141

R

Räder und Reifen.....	158
Allgemeine Informationen.....	158
Technische Daten.....	171
Radmuttern	
Siehe: Radwechsel.....	158
Siehe: Radwechsel.....	158
Radwechsel.....	158
Anhebepunkte hinten.....	161
Anhebepunkte vorn.....	160
Defektes Rad verstauen.....	165
Felgenschlösser.....	158
Rad abbauen.....	163
Rad anbauen.....	164
Reserverad.....	158
Wagenheber.....	159
Regionalmodus (REG).....	204
6000CD und 6006CDC.....	205
Sony CD-Audiogerät.....	205
Reifen bei Panne reparieren	
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	165

Stichwortverzeichnis

Reifenpflege.....	169	Sicherungen.....	120
Reifen		Sitze.....	74
Siehe: Räder und Reifen.....	158	Sitzheizung.....	78
Reifenreparaturkit		Sitzpositionen für Kindersitze.....	153
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	165	Sonderhinweise.....	8
Reifenreparatursatz		Spiegel	
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	165	Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....	70
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	148	Siehe: Fenster und Spiegel.....	50
Rückfahrkamera.....	106	Sprachsteuerung.....	31
Funktionsbeschreibung.....	106	Funktionsbeschreibung.....	222
Rückhaltesysteme für Kinder.....	152	Stabilitätsregelung.....	99
Rücksitze.....	76	Funktionsbeschreibung.....	99
Einzelne Sitzlehne nach vorn klappen.....	76	Starten des Benzinmotors.....	83
Komplette Sitzlehne nach vorn		Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des	
klappen.....	76	Motors.....	84
Sitzbänke ausbauen.....	77	Motor kalt/Motor warm.....	83
		Motor überflutet.....	84
S		Starten des Dieselmotors.....	84
Schaltgetriebe.....	97	Motor kalt/Motor warm.....	84
Scheibenwaschanlage.....	33	Starten des Motors.....	83
Scheibenwischerautomatik.....	32	Allgemeine Informationen.....	83
Wischautomatik.....	32	Starthilfe	
Scheibenwischer.....	32	Siehe: Fremdstarten des Fahrzeugs.....	149
Intervallwischen.....	32	Starthilfekabel	
Scheinwerferautomatik.....	37	Siehe: Fremdstarten des Fahrzeugs.....	149
Fahrzeuge mit Tagfahrlicht.....	37	Start-stop.....	87
Fahrzeuge ohne Tagfahrlicht.....	37	Funktionsbeschreibung.....	87
Schiebefenster.....	51	Stationstasten.....	198
Schlösser.....	22	Status nach einem Unfall.....	119
Schloss - Motorhaube		Staufächer.....	81
Siehe: Öffnen und Schließen der		Ablagefach vorderer Dachbereich.....	81
Motorhaube.....	134	Vorderes Staufach.....	81
Siehe: Öffnen und Schließen der		Störgeräuschunterdrückung	
Motorhaube.....	134	(CLIP).....	203
Schlüssel und		6000CD und 6006CDC.....	203
Funk-Fernbedienungen.....	21	Sony CD-Audiogerät.....	203
Schneeketten			
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	170	T	
Schneller Vor- und Rücklauf.....	207	Tabelle zur	
6000CD und 6006CDC.....	207	Glühlampen-Spezifikation.....	49
Sony CD-Audiogerät.....	207	Tabelle zu Sicherungen.....	122
Sendersuchlauf.....	200	Beifahrer-Elektrikbox.....	129
DAB Servicelink.....	200	Motorverteilerbox.....	124
Manueller Sendersuchlauf.....	201	Standard-Relaisbox.....	126
Scan-Suchlauf.....	201	Vorsicherungskasten.....	122
Sendersuchlauf.....	201	Zusatz-Sicherungen.....	130
Sicherheitshinweise.....	89	Tagfahrlicht.....	37

Stichwortverzeichnis

Tankdeckel.....	90
Technische Daten.....	180
Technische Daten.....	180
Technische Daten	
Siehe: Technische Daten.....	180
Telefon – Bedienung.....	217
Fernbedienung.....	217
Telefon – Einrichtung.....	215
Telefon aktivieren.....	216
Telefonbuch.....	215
Telefonbuchkategorien.....	215
Zusätzliches Bluetooth-Telefon anmelden.....	216
Telefon.....	215
Allgemeine Informationen.....	215
Tickethalter.....	79
Titelwahl.....	206
6000CD und 6006CDC.....	206
Sony CD-Audiogerät.....	207
Typengenehmigungen	248
HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA.....	248
Konformitätserklärung RX-42.....	248

Ü

Übersicht - Audiogerät.....	189
-----------------------------	-----

U

Uhr.....	79
Fahrzeuge mit Kombiinstrument der gehobenen Ausstattung.....	79
Fahrzeuge mit Kombiinstrument der Grundausrüstung.....	79
Fahrzeuge mit Uhrzeitanzeige im Audio- bzw. Navigationssystem.....	79
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät einstellen.....	194
6000CD und 6006CDC.....	194
Sony CD-Audiogerät.....	194
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät.....	194
USB-Schnittstelle.....	82
USB	
Siehe: Verwendung eines USB-Geräts	241

V

Verbandskasten.....	118
Bus.....	118
Kastenwagen, Kombi, Fahrerhaus/Fahrgestell- und Pritschen-Fahrzeug.....	118
Verkehrsdurchsagen.....	199
Einstellen der Durchsagelautstärke.....	200
Verkehrsdurchsage-Lautstärke.....	200
Verkehrsdurchsagen einschalten.....	199
Verkehrsdurchsagen im Lokal- oder Fernbereich.....	200
Verkehrsfunkdurchsage abschalten.....	200
Verringerte Motorleistung.....	117
Ver- und Entriegeln.....	22
Automatische Verriegelung.....	24
Automatische Wiederverriegelung.....	25
Doppelverriegelung.....	22
Einstufiges Entriegeln.....	25
Konfigurierbares Entriegeln.....	26
Schließverriegelung.....	24
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel.....	22
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit den Türgriffen.....	23
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung.....	23
Zonenweise Wiederverriegelung.....	25
Zweistufiges Entriegeln.....	25
Verwenden der Antriebsschlupfregelung.....	101
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	110
Geschwindigkeit speichern.....	110
Geschwindigkeitsregelung abschalten.....	111
Geschwindigkeitsregelung einschalten.....	110
Geschwindigkeit wieder aufnehmen.....	111
Gespeicherte Geschwindigkeit ändern.....	110
Verwenden der Sprachsteuerung.....	222
Funktion.....	222
Namenskürzel.....	223
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	99

Stichwortverzeichnis

Verwenden von Schneeketten.....	170	Warnleuchten und Anzeigen.....	55
Alle Fahrzeuge.....	170	Airbag-Warnleuchte.....	55
Fahrzeuge mit Allradantrieb (AWD).....	170	Anzeige Meldung.....	57
Fahrzeuge mit elektronischem		Blinkleuchte.....	56
Stabilitäts-Programm (ESP).....	170	Bremsbelag-Warnleuchte.....	55
Fahrzeuge mit Frontantrieb.....	170	Bremssystem-Leuchte.....	55
Fahrzeuge mit Hinterradantrieb.....	170	Kombiinstrument der gehobenen	
Verwenden von start-stop.....	87	Ausstattung.....	55
Ein- und Ausschalten des Systems.....	88	Kombiinstrument der	
Motor ausschalten.....	88	Grundausstattung.....	55
Motor wieder starten.....	88	Kontrollleuchte Berganfahrhilfe.....	57
Verwenden von Winterreifen.....	170	Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen.....	57
Verwendung eines iPods	244	Kontrollleuchte Fernlicht.....	57
CD-Navigationssystem.....	245	Kontrollleuchte	
SD-Navigationssystem.....	246	Geschwindigkeitsregelung.....	56
Sony-Radio.....	244	Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer.....	57
Verwendung eines USB-Geräts	241	Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte.....	57
CD-Navigationssystem.....	242	Kontrollleuchte Scheinwerfer.....	57
SD-Navigationssystem.....	243	Kraftstoff-Warnleuchte.....	57
Sony-Radio.....	241	Schaltanzeige.....	58
Verzurrösen.....	113	Service-Intervall-Anzeige.....	58
Ladungssicherung.....	114	Start-/Stoppanzeige.....	58
Zusatzhaltepunkte.....	115	Warnleuchte ABS.....	55
VIN		Warnleuchte –	
Siehe:		Antriebsschlupf-Regelung/Fahrdynamikregelung	
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	179	(ESP).....	58
Vordersitze.....	74	Warnleuchten Motor.....	56
Armlehne einstellen.....	75	Warnleuchte Öldruck.....	57
Längseinstellung der Sitze.....	74	Warnleuchte Türöffnung.....	56
Lehnenneigung einstellen.....	75	Warnleuchte – Wasserabscheider.....	58
Lendenwirbelstütze einstellen.....	75	Warnleuchte Zündung.....	57
Sitz drehen.....	76	Wartung.....	133
Sitzkissenneigung einstellen.....	75	Allgemeine Informationen.....	133
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen		Technische Daten.....	142
Temperaturen.....	117	Waschanlagen	
W		Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	32
Warnblinkleuchten.....	38	Waschen	
Warndreieck.....	118	Siehe: Außenreinigung.....	146
		Wasserabscheider des Kraftstofffilters	
		entleeren.....	141
		Fahrzeuge mit Dieselmotor.....	141
		Wechseln der Wischerblätter.....	34

Stichwortverzeichnis

Wechsel von Glühlampen.....	40	Zusatzheizung.....	70
Begrenzungsleuchten.....	42	Allgemeine Informationen.....	70
Dachleuchten.....	46	Das Prinzip.....	71
Dritte Bremsleuchte.....	46	Zusatzsteckdosen.....	80
Einstiegsleuchten.....	48		
Fernlicht und Abblendlicht.....	41		
Hintere Innenbeleuchtung.....	48		
Kennzeichenleuchte.....	46		
Leseleuchten vorn.....	48		
Nebelscheinwerfer.....	42		
Rückleuchten.....	44		
Scheinwerfer ausbauen.....	41		
Seitliche Begrenzungsleuchten.....	43		
Seitliche Begrenzungsleuchten hinten.....	46		
Seitliche Blinkleuchten.....	43		
Vordere Blinkleuchten.....	42		
Vordere Innenbeleuchtung.....	47		
Wechsel von Sicherungen.....	122		
Wegfahrsperre aktivieren.....	27		
Wegfahrsperre deaktivieren.....	27		
Wegfahrsperre.....	27		
Funktionsbeschreibung.....	27		
Wegfahrsperre			
Siehe: Wegfahrsperre.....	27		
Wellenbereich-Taste.....	198		
6000CD und 6006CDC.....	198		
Sony CD-Audiogerät.....	199		
Wichtige Informationen -			
Audiosystem.....	188		
Audiogerätaufkleber.....	188		
CD-Aufkleber.....	188		
Winterreifen			
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	170		
Wisch-/Waschanlage.....	32		
Z			
Zentralverriegelung			
Siehe: Ver- und Entriegeln.....	22		
Zigarettenanzünder.....	79		
Zubehör			
Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	8		
Zu diesem Serviceheft.....	7		
Umweltschutz.....	7		
Zufallswiedergabe.....	208		
6000CD und 6006CDC.....	208		
Sony CD-Audiogerät.....	208		
Zündschalter.....	83		

